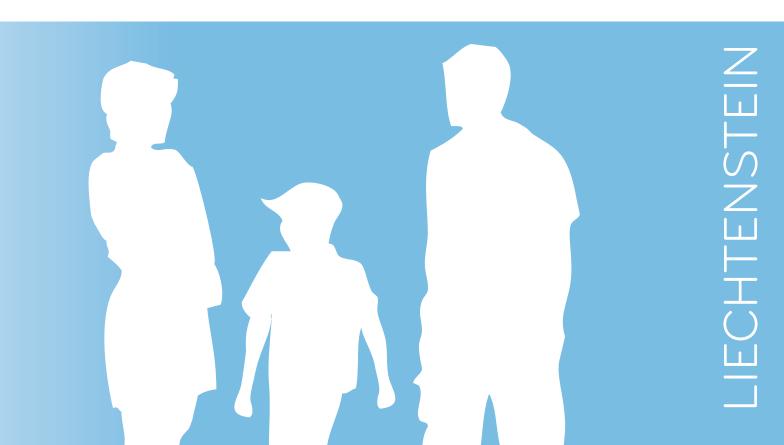


# Volkszählung 2010

Verkehr

Band 3



Herausgeber und Vertrieb Amt für Statistik

Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein

Telefon +423 236 68 76 Telefax +423 236 69 36

Auskunft Thomas Erhart Tel. +423 236 67 46

E-Mail: info.as@llv.li

Gestaltung Isabel Zimmermann

Internet www.as.llv.li

Thema 2 Bevölkerung und Wohnverhältnisse

**Erscheinungsweise** Alle fünf Jahre

**Copyright** Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet.

© Amt für Statistik

## Inhaltsübersicht

labellenverzeichnis	4
A Einführung in die Ergebnisse	
1 Vorwort	5
2 Hauptergebnisse	6
3 Analyse der Verkehrswege	7
3.1 Arbeitsweg – Pendlerbilanz	7
3.2 Arbeitsweg – Hauptverkehrsmittel	8
3.3 Arbeitsweg – Verkehrsmittelkombinationen	9
3.4 Arbeitsweg – Verkehrsmittelgruppen	10
3.5 Arbeitsweg – Zeitbedarf	11
3.6 Arbeitsweg – Arbeitsweghäufigkeit	12
3.7 Schulweg – Pendlerbilanz	13
3.8 Schulweg – Hauptverkehrsmittel	14
3.9 Schulweg – Verkehrsmittelkombinationen	15
3.10 Schulweg – Verkehrsmittelgruppen	16
3.11 Schulweg – Zeitbedarf	17
3.12 Schulweg – Schulweghäufigkeit	18
4 Ländervergleiche	19
4.1 Schweiz	19
4.2 Österreich	21
B Tabellenteil	
1 Tabellen per 31. Dezember 2010	23
2 Zeitreihen	87
C Methodik und Qualität	
1 Methodik	99
2 Qualität	104
D Glossar	
Abkürzungen und Zeichenerklärungen	107
2 Begriffserklärungen	108
3 Personenfragebogen der liechtensteinischen Volkszählung 2010	111
2 . 1.1.5	

### Tabellenverzeichnis

1 Tabellen per 31. Dezember 2010	
Pendlerbilanz der erwerbstätigen Bevölkerung nach Wohngemeinde	24
Erwerbstätige Bevölkerung nach Hauptverkehrsmittel für den Arbeitsweg und Wohngemeinde	25
mit Angabe des Verkehrsmittels für den Arbeitsweg nach Verkehrsmittelgruppe und Wohngemeinde	26
nach Wohngemeinde, Arbeitsgemeinde und Hauptverkehrsmittel für den Arbeitsweg	27
nach Arbeitsgemeinde, Wohngemeinde und Hauptverkehrsmittel für den Arbeitsweg	31
nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg, Häufigkeit, Hauptverkehrsmittel, Geschlecht und Zehnjahresklassen Liechtenstein	35
Vaduz	38
Triesen	41
Balzers	44
Triesenberg	47
Schaan	50
Planken	53
Eschen	55
Mauren	58
Gamprin	61
Ruggell	63
Schellenberg	66
nach Verkehrsmittelkombination für den Arbeitsweg und Wohngemeinde	68
Pendlerbilanz der Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Wohngemeinde	70
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren	
nach Hauptverkehrsmittel für den Schulweg und Wohngemeinde	71
mit Angabe des Verkehrsmittels für den Schulweg nach Verkehrsmittelgruppe und Wohngemeinde	72
nach Wohngemeinde, Ausbildungsort und Hauptverkehrsmittel für den Schulweg	73
nach Ausbildungsort, Wohngemeinde und Hauptverkehrsmittel für den Schulweg	76
nach Wohngemeinde, Ausbildungsort und gegenwärtiger Ausbildung	79
nach Zeitbedarf für den Schulweg, Häufigkeit, Hauptverkehrsmittel, Geschlecht und Fünfjahresklassen	82
nach Verkehrsmittelkombination für den Schulweg und Wohngemeinde	85
2 Zeitreihen	
Pendlerbilanz der erwerbstätigen Bevölkerung nach Wohngemeinde seit 1980	88
	00
Erwerbstätige Bevölkerung	0.0
nach Hauptverkehrsmittel für den Arbeitsweg seit 1980	90
mit Angabe des Verkehrsmittels für den Arbeitsweg nach Verkehrsmittelgruppe seit 1980	91
nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg seit 1980	92
nach Arbeitsweghäufigkeit seit 2000	93
Pendlerbilanz der Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Wohngemeinde seit 2000	94
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren	
nach Hauptverkehrsmittel für den Schulweg seit 2000	95
mit Angabe des Verkehrsmittels für den Schulweg nach Verkehrsmittelgruppe seit 2000	96
nach Zeitbedarf für den Schulweg seit 2000	97
nach Schulweghäufigkeit seit 2000	92

### A Einführung in die Ergebnisse

### 1 Vorwort

Zweck der liechtensteinischen Volkszählung 2010 ist es, für die Öffentlichkeit und die Behörden statistische Informationen zur Bevölkerung, zu Haushalten und Familien sowie zu Gebäuden und Wohnungen bereitzustellen. Die Hauptpublikation der Volkszählung 2010 umfasst fünf Bände. Der hier vorliegende Band 3 informiert insbesondere zu folgenden Themen:

- Pendlerbilanz für den Arbeits- und Schulweg
- Hauptverkehrsmittel für den Arbeits- und Schulweg
- Verkehrsmittelkombinationen für den Arbeits- und Schulweg
- Verkehrsmittelgruppen für den Arbeits- und Schulweg
- · Zeitbedarf für den Arbeits- und Schulweg
- · Arbeits- und Schulweghäufigkeit

Um einen vertieften Einblick zu geben, werden diese Themen in der Regel nach den Merkmalen Wohngemeinde, Arbeitsgemeinde bzw. Ausbildungsort, Geschlecht und Alter aufgegliedert.

Das Amt für Statistik kombinierte in der Volkszählung 2010 die schriftliche Personenbefragung mit einer Registererhebung. Schriftlich befragt wurden nur Themen, die nicht den Registern entnommen werden konnten. Am 10. Dezember 2010 verschickte das Amt für Statistik die Papierfragebogen an alle Einwohner und Einwohnerinnen, die zur ständigen Bevölkerung zählten und älter als 1 Jahr waren.

Stichtag war der 31. Dezember 2010. Angeschrieben wurden insgesamt 35 814 Personen, die Rücklaufquote belief sich auf 98%. Der Volkszählungsfragebogen konnte auch im Internet beantwortet werden.

Inhaltlich und methodisch orientiert sich die liechtensteinische Volkszählung 2010 an den europäischen Vorgaben sowie am schweizerischen Fragebogen, um international vergleichbare Ergebnisse zu erzielen. Rechtliche Grundlage der Volkszählung sind das Statistikgesetz vom 17. September 2008, LGBI. 2008 Nr. 271, sowie die europäischen Verordnungen zur Volkszählung, die aufgrund des EWR-Abkommens in Liechtenstein anwendbar sind (insbesondere Verordnung (EG) Nr. 763/2008 und Verordnung (EG) Nr. 1201/2009).

An der erfolgreichen Durchführung der Volkszählung 2010 haben eine Vielzahl von Personen und Institutionen mitgewirkt. Besonders danken möchten wir der Regierung, dem Amt für Informatik, dem Amt für Personal und Organisation, dem Amt für Bau und Infrastruktur, der Datenschutzstelle und den Gemeinden. Unseren Kollegen im schweizerischen Bundesamt für Statistik danken wir für die Unterstützung in der Vorbereitungsphase.

Entscheidend war letztlich die hohe Bereitschaft der Bevölkerung, an der Volkszählung 2010 teilzunehmen. Wir danken allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die den Fragebogen vollständig und korrekt ausgefüllt haben.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.llv.li.

Vaduz, 14. Juni 2013

AMT FÜR STATISTIK FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

### 2 Hauptergebnisse

## Der Anteil des motorisierten Individualverkehrs für den Arbeitsweg bleibt bei über 70%

72.3% der erwerbstätigen Bevölkerung mit Angaben zum Verkehrsmittel benutzten im Jahr 2010 den motorisierten Individualverkehr (MIV) für ihren Arbeitsweg. Im Jahr 2000 betrug der Anteil 72.0%. Im Jahr 1980 lag der Anteil noch bei 63.9%. Von den 19176 Personen der erwerbstätigen Bevölkerung machten 15172 Angaben zum Verkehrsmittel für den Arbeitsweg.

### Über 60% der erwerbstätigen Bevölkerung verlassen ihre Gemeinde um zu arbeiten

Von den insgesamt 19 176 Personen der erwerbstätigen Bevölkerung pendelten 12 030 in eine andere Gemeinde oder ins Ausland, um ihrer Arbeit nachzugehen. Dies entspricht einem Anteil von 62.7%. Im Jahr 2000 lag der Anteil der Wegpendler bei 52.9% bzw. 9 631 Personen. 1980 waren es 5 669 Wegpendler bzw. ein Anteil von 43.9%.

### Auto wichtigstes Verkehrsmittel für den Arbeitsweg

Im Jahr 2010 verwendeten von den 19 176 Personen der erwerbstätigen Bevölkerung 56.5% das Auto für ihren Arbeitsweg. Dies entspricht 10 830 Personen. Das zweitwichtigste Verkehrsmittel war mit einem Anteil von 10.1% bzw. 1937 Personen der Linienbus. Im Jahr 2000 lag der Anteil des Autos bei 54.4% bzw. 9896 Personen. Den Linienbus benutzten im Jahr 2000 1793 Personen bzw. ein Anteil von 9.9%.

## Über die Hälfte der erwerbstätigen Bevölkerung hat einen Arbeitsweg von einer Viertelstunde oder weniger

52.6% der erwerbstätigen Bevölkerung benötigten im Jahr 2010 eine Viertelstunde oder weniger für den Arbeitsweg. Dies waren 10 086 Personen. Im Jahr 2000 war es ein Anteil von 49.2% bzw. 8 954 Personen. 1980 lag der Anteil bei 55.8% bzw. 7 203 Personen.

### Arbeitsweghäufigkeit reduziert sich

10 288 Personen der erwerbstätigen Bevölkerung legten ihren Arbeitsweg im Jahr 2010 ein- bis fünfmal pro Woche zurück (Hin- und Rückweg zählen als ein Weg). Dies entspricht einem Anteil von 53.7%. Im Jahr 2000 lag der Anteil bei 29.1% bzw. 5 294 Personen.

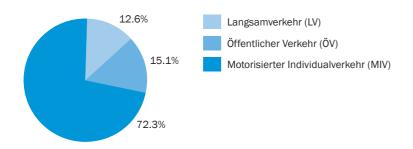
## Fast zwei Drittel der Personen in Ausbildung ab 15 Jahren pendeln ins Ausland

Am Stichtag 31. Dezember 2010 gab es in Liechtenstein 3 911 Personen ab 15 Jahren, die gegenwärtig in Ausbildung waren. Davon pendelten 2 550 Personen bzw. ein Anteil von 65.2% ins Ausland, um eine Ausbildung zu besuchen. Im Jahr 2000 war es ein Anteil von 37.6% bzw. 1089 Personen gewesen, die im Ausland eine Ausbildung besuchten.

### Zeitbedarf für Schulweg erhöht sich

Im Jahr 2010 lag der Anteil der Personen in Ausbildung ab 15 Jahren mit einem Schulweg von über einer Stunde bei 14.4% oder 562 Personen. Im Jahr 2000 betrug ihr Anteil 5.2% bzw. 152 Personen.

### Erwerbstätige Bevölkerung mit Angaben zum Verkehrsmittel für den Arbeitsweg nach Verkehrsmittelgruppe 2010



### 3 Analyse der Verkehrswege

Die nachfolgende Analyse der Verkehrswege umfasst die folgenden Themen:

- · Pendlerbilanz für den Arbeits- und Schulweg
- · Hauptverkehrsmittel für den Arbeits- und Schulweg
- Verkehrsmittelkombinationen für den Arbeits- und Schulweg
- Verkehrsmittelgruppen für den Arbeits- und Schulweg
- · Zeitbedarf für den Arbeits- und Schulweg
- · Arbeits- und Schulweghäufigkeit

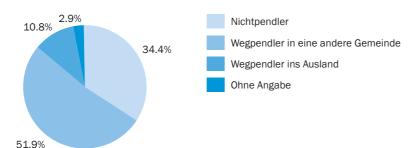
Die Informationen zu diesen Themen beruhen auf den Angaben im Fragebogen der Volkszählung. Sie stehen deshalb bis anhin nur alle 10 Jahre zur Verfügung.

### 3.1 Arbeitsweg - Pendlerbilanz

### Mehr als die Hälfte der erwerbstätigen Bevölkerung pendelt in eine andere Gemeinde um zu arbeiten

Die erwerbstätige Bevölkerung umfasste am Stichtag 31. Dezember 2010 19 176 Personen. 9 961 Personen oder ein Anteil von 51.9% der erwerbstätigen Bevölkerung pendelten von ihrer Wohngemeinde in eine andere Gemeinde in Liechtenstein, um ihrer Arbeit nachzugehen. Ins Ausland pendelten 2 069 Personen. Dies entspricht einem Anteil von 10.8%. Insgesamt lag somit die Zahl der Wegpendler bei 12 030 Personen oder einem Anteil von 62.7%. 6 589 Personen bzw. ein Anteil von 34.4% der erwerbstätigen Bevölkerung blieben in ihrer Wohngemeinde, um zu arbeiten (Nichtpendler). Für 557 Personen oder einen Anteil von 2.9% der erwerbstätigen Bevölkerung war der Arbeitsort nicht bekannt. Sie mussten der Kategorie ohne Angabe zugeordnet werden.

### Pendlerbilanz der erwerbstätigen Bevölkerung 2010



Im Vergleich zum Jahr 2000 zeigt sich sowohl bei den Wegpendlern in eine andere Gemeinde als auch bei den Wegpendlern ins Ausland eine Erhöhung. Die Wegpendler in eine andere Gemeinde stiegen von 8 355 im Jahr 2000 auf 9 961 Personen im Jahr 2010. Die Zahl der Wegpendler ins Ausland erhöhte sich von 1 276 Personen auf 2 069 Personen. Betrachtet man die durchschnittliche Wachstumsrate von 1980 bis 2010, so lag diese für die Wegpendler in eine andere Gemeinde bei 2.4% pro Jahr. Für die Wegpendler ins Ausland betrug die Wachstumsrate von 1980 bis 2010 3.6% pro Jahr. Die Wachstumsrate der Wegpendler in eine andere Gemeinde hat sich in den letzten 10 Jahren auf durchschnittlich 1.8% pro Jahr reduziert. Die Wachstumsrate für die Wegpendler ins Ausland hat sich in den letzten 10 Jahren auf durchschnittlich 5.0% pro Jahr erhöht.

Die grösste Zahl an Nichtpendlern wiesen im Jahr 2010 Vaduz mit 1365 Personen und Schaan mit 1362 Personen auf. Danach folgte Balzers mit 919 Nichtpendlern. Mit einem Anteil von 50.2% an der erwerbstätigen Bevölkerung war der Nichtpendleranteil in Vaduz am grössten. Danach rangierten die Gemeinden Schaan mit einem Nichtpendleranteil von 44.6% und Balzers mit 38.0%.

Vaduz wies mit 3 755 Personen im Jahr 2010 die grösste Zahl an Zupendlern aus anderen Gemeinden Liechtensteins auf. Schaan besass mit 2 366 Personen die zweitmeisten Zupendler, gefolgt von Triesen mit 1 123 Zupendlern.

Betrachtet man die Wegpendler im Jahr 2010, so konnte für Triesen mit 1718 Personen die grösste Zahl an Wegpendlern gezählt werden. An zweiter Stelle lag Schaan mit 1590 Wegpendlern. Am drittmeisten Wegpendler wies Mauren mit 1550 Personen auf. Der Anteil der Wegpendler an der erwerbstätigen Bevölkerung in der Gemeinde war mit 80.1% in Planken am höchsten. Danach rangierten Schellenberg mit 79.5% sowie Gamprin mit 76.7%.

### 3.2 Arbeitsweg - Hauptverkehrsmittel

## Knapp drei Fünftel der erwerbstätigen Bevölkerung benutzen das Auto für den Arbeitsweg

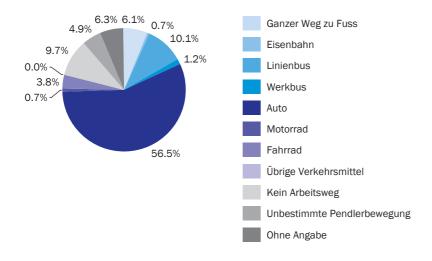
Ende 2010 zählte die erwerbstätige Bevölkerung 19 176 Personen. Davon verwendeten 56.5% bzw. 10830 Personen das Auto für ihren Arbeitsweg. 1937 Personen bzw. ein Anteil von 10.1% benutzten den Linienbus, um zum Arbeitsort zu gelangen. 1174 Personen oder 6.1% legten den ganzen Arbeitsweg zu Fuss zurück. Mit dem Fahrrad fuhren 733 Personen bzw. ein Anteil von 3.8% zur Arbeit. Des Weiteren verwendeten 229 Personen den Werkbus. 135 Personen das Motorrad, 131 Personen die Eisenbahn und 3 Personen übrige Verkehrsmittel für ihren Arbeitsweg. 1868 Personen hatten keinen Arbeitsweg. Für 931 Personen konnte die Pendlerbewegung nicht näher bestimmt werden (Arbeitsort nicht bekannt oder Wohn- und Arbeitsort lagen in der gleichen Gemeinde ohne Angaben zum Verkehrsmittel und zum Zeitbedarf). 1205 Personen mussten der Kategorie ohne Angabe zugeordnet werden (Angaben zum Verkehrsmittel fehlten oder Startort für den Arbeitsweg stimmte nicht mit dem Wohnort überein).

Vergleicht man die Ergebnisse mit dem Jahr 2000, so zeigt sich, dass die Zahl der Personen, welche für ihren Arbeitsweg das Auto benutzten, von 9896 Personen im Jahr 2000 auf 10830 Personen im Jahr 2010 angestiegen ist. Der Anteil der Personen an der erwerbstätigen Bevölkerung, welche das Auto verwendeten, erhöhte sich damit von 54.4% auf 56.5%. Betrachtet man nur die Erwerbstätigen, zu denen Angaben zum Verkehrsmittel vorlagen, so

nahm der Anteil der Personen, welche das Auto benutzten, von 70.6% im Jahr 2000 auf 71.4% im Jahr 2010 zu. Die durchschnittliche Wachstumsrate der Personen, welche das Auto verwendeten, lag von 1980 bis 2010 bei 1.7% pro Jahr. In den letzten 10 Jahren hat sich die durchschnittliche Wachstumsrate auf 0.9% pro Jahr reduziert. Die Zahl der Personen, die den Linienbus benutzten, hat sich von 1793 Personen im Jahr 2000 auf 1937 Personen im Jahr 2010 erhöht. Die durchschnittliche Wachstumsrate betrug in den letzten 10 Jahren 0.8% pro Jahr. Die Zahl der Personen, welche mit dem Fahrrad zur Arbeit fuhren, ist von 573 auf 733 Personen angestiegen und die Zahl der Personen, die den ganzen Arbeitsweg zu Fuss zurücklegten, hat sich von 924 auf 1174 Personen erhöht. Hier lag die durchschnittliche Wachstumsrate in den letzten 10 Jahren bei 2.4% pro Jahr. Ein starker Rückgang ergab sich bei den Personen, die den Werkbus benutzten. Sie reduzierten sich von 505 Personen im Jahr 2000 auf 229 Personen im Jahr 2010. Bei den Personen, die das Motorrad verwendeten, war ebenfalls eine Abnahme von 193 Personen auf 135 Personen zu verzeichnen.

Die Verkehrsmittelwahl nach Geschlecht unterschied sich im Jahr 2010 nur geringfügig. Die grössten Unterschiede lagen beim Linienbus und beim Auto vor. 11.7% der Frauen gaben an, dass sie den Linienbus benutzten. Bei den Männern waren es 8.8%. 57.2% der Männer fuhren mit dem Auto zur Arbeit. Demgegenüber waren es bei den Frauen 55.6%.

### Erwerbstätige Bevölkerung nach Hauptverkehrsmittel für den Arbeitsweg 2010

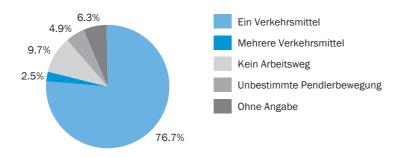


### 3.3 Arbeitsweg – Verkehrsmittelkombinationen

### Mehr als drei Viertel der erwerbstätigen Bevölkerung nutzen ein einziges Verkehrsmittel für den Arbeitsweg

Von den insgesamt 19 176 Personen, die Ende 2010 zur erwerbstätigen Bevölkerung zählten, nutzten 14701 Personen bzw. ein Anteil von 76.7% ein einziges Verkehrsmittel für den Arbeitsweg. Nur 2.5% der erwerbstätigen Bevölkerung bzw. 471 Personen verwendeten für ihren Arbeitsweg eine Kombination aus mehreren Verkehrsmitteln. So benutzten 117 Erwerbstätige eine Kombination aus Eisenbahn und anderen Verkehrsmitteln für ihren Arbeitsweg. 261 Erwerbstätige nahmen eine Kombination aus Linienbus und anderen Verkehrsmitteln für ihren Arbeitsweg in Anspruch. 78 Erwerbstätige verwendeten eine Kombination aus Auto und anderen Verkehrsmitteln und 15 Erwerbstätige eine Kombination aus Werkbus und anderen Verkehrsmitteln. 9.7% der erwerbstätigen Bevölkerung wiesen keinen Arbeitsweg auf, 11.1% machten keine Angaben oder ihre Pendlerbewegung war unbestimmt.

### Erwerbstätige Bevölkerung nach Verkehrsmittelkombination für den Arbeitsweg 2010



### 3.4 Arbeitsweg - Verkehrsmittelgruppen

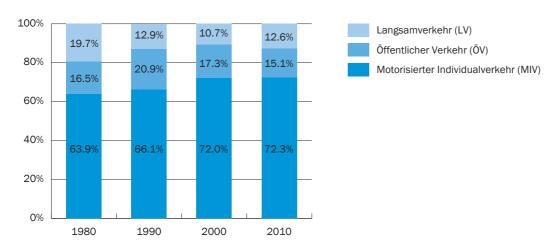
## Der Anteil des motorisierten Individualverkehrs für den Arbeitsweg bleibt bei über 70%

Von den insgesamt 19 176 Personen, die Ende 2010 zur erwerbstätigen Bevölkerung zählten, lagen zu 15 172 Personen Angaben zum Verkehrsmittel für den Arbeitsweg vor. Fasst man die einzelnen Verkehrsmittel in die Gruppen Langsamverkehr (LV), öffentlicher Verkehr (ÖV) sowie motorisierter Individualverkehr (MIV) zusammen, so zeigt sich, dass der motorisierte Individualverkehr im Jahr 2010 die grösste Verkehrsgruppe bildete. Im Jahr 2010 lag der Anteil des motorisierten Individualverkehrs bei 72.3%. Der öffentliche Verkehr nahm einen Anteil von 15.1% ein. Auf den Langsamverkehr entfielen 12.6%. Zum Langsamverkehr (LV) zählen die Verkehrsmittel zu Fuss, Fahrrad und übrige Verkehrsmittel. Im öffentlichen Verkehr sind die Verkehrsmittel Linienbus, Eisenbahn und Werkbus enthalten, Zum motorisierten Individualverkehr gehören die Verkehrsmittel Motorrad und Auto.

Vergleicht man die Anteile der Verkehrsmittelgruppen mit den Ergebnissen der früheren Volkszählungen, so wird ersichtlich, dass der Anteil des motorisierten Individualverkehrs in den letzten 30 Jahren von 63.9% auf 72.3% angestiegen ist. Auch im Vergleich zum Jahr 2000 zeigt sich noch einmal eine geringe Erhöhung des Anteils. Die Anteile der Verkehrsmittelgruppen Langsamverkehr und öffentlicher Verkehr haben hingegen seit 1980 abgenommen, wobei vor allem der Anteil des Langsamverkehrs seit den 80er Jahren zurückgegangen ist. Beim Langsamverkehr hat sich der Anteil von 19.7% im Jahr 1980 auf 12.6% im Jahr 2010 reduziert. Vergleicht man mit dem Jahr 2000, so hat sich der Anteil des Langsamverkehrs von 10.7% auf 12.6% erhöht. Der Anteil des öffentlichen Verkehrs ist im gleichen Zeitraum von 17.3% auf 15.1% gesunken.

Vergleicht man die Anteile des motorisierten Individualverkehrs der erwerbstätigen Bevölkerung für die verschiedenen Wohngemeinden, so wies mit 87.1% die Gemeinde Planken den höchsten Anteil auf, gefolgt von Schellenberg mit 82.8% und Gamprin mit 82.6%. Den niedrigsten Anteil des motorisierten Individualverkehrs ergab sich mit einem Anteil von 63.0% in der Gemeinde Vaduz. Der höchste Anteil des öffentlichen Verkehrs wurde mit 17.2% in der Gemeinde Balzers festgestellt. Der grösste Anteil des Langsamverkehrs wurde mit 21.7% in der Gemeinde Vaduz nachgewiesen.

## Erwerbstätige Bevölkerung mit Angaben zum Verkehrsmittel für den Arbeitsweg nach Verkehrsmittelgruppe von 1980 bis 2010



### 3.5 Arbeitsweg – Zeitbedarf

## Über die Hälfte der erwerbstätigen Bevölkerung hat einen Arbeitsweg von einer Viertelstunde oder weniger

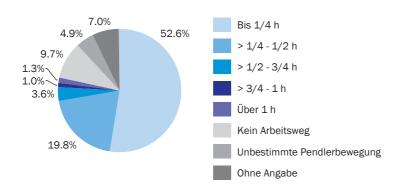
Von den 19 176 Erwerbstätigen der liechtensteinischen Bevölkerung im Jahr 2010 benötigten 10 086 Personen oder ein Anteil von 52.6% eine Viertelstunde oder weniger für einen Hinweg zum Arbeitsort. 3 792 Personen hatten einen Arbeitsweg von 16 bis 30 Minuten. Dies entspricht einem Anteil von 19.8%. 698 Personen benötigten 31 bis 45 Minuten, 194 Personen 46 bis 60 Minuten und 257 Personen über eine Stunde. Wiederum 1868 Personen hatten keinen Arbeitsweg und 931 Personen zählten zur Kategorie unbestimmte Pendlerbewegung. Des Weiteren machten 1350 Personen keine Angaben zum Zeitbedarf für den Arbeitsweg.

Im Vergleich zum Jahr 2000 ist die Zahl der Erwerbstätigen mit einem Arbeitsweg von einer Viertelstunde oder weniger von 8 954 auf 10 086 angestiegen. Ihr Anteil hat sich von 49.2% auf 52.6% erhöht. Von 1980 bis 2010 betrug die durchschnittliche Wachstumsrate dieser Personengruppe 1.1% pro Jahr. Diese Wachstumsrate blieb in den letzten 10 Jahren praktisch unverändert. Das stärkste Wachstum in den letzten 10 Jahren zeigte sich für Personen mit einem Arbeitsweg von über einer Stunde. Die durchschnittliche Wachstumsrate betrug für diesen Zeitraum 12.2% pro Jahr. Ebenfalls hohe durchschnittliche Wachstumsraten zeigten sich in den letzten 10 Jahren mit 7.6% pro Jahr bei Personen mit einem 10 Jahren mit 2.0% pro Jahr bei Personen mit einem 10 Jahren mit einem 10 Jahr

sonen mit einem Arbeitsweg von 46 bis 60 Minuten und mit 8.7% pro Jahr bei Personen mit einem Arbeitsweg von 31 bis 45 Minuten. Im Vergleich zum Jahr 2000 stieg die Zahl der Erwerbstätigen mit einem Arbeitsweg von über einer Stunde von 81 auf 257 Personen an. Die Zahl der Personen mit einem Arbeitsweg von 46 bis 60 Minuten erhöhte sich von 93 auf 194 und die Zahl der Personen mit einem Arbeitsweg von 31 bis 45 Minuten von 303 auf 698. Vergleicht man die Anzahl Personen mit einem Arbeitsweg von mehr als einer halben Stunde von 1980 bis 2010, so zeigt sich hier ein deutlicher Anstieg. Insgesamt nahm ihre Zahl von 373 Personen im Jahr 1980 auf 1149 Personen im Jahr 2010 zu. Der Anteil der Personengruppe mit einem Arbeitsweg von mehr als einer halben Stunde wuchs in den letzten 30 Jahren von 2.9% auf 6.0%. Dies zeigt, dass sich der Zeitbedarf für den Arbeitsweg in den letzten 30 Jahren erhöht hat.

Betrachtet man den Zeitbedarf nach Altersgruppen, so benötigten die 15- bis 19-Jährigen deutlich länger für ihren Arbeitsweg. 16.7% der 15- bis 19-Jährigen hatten einen Zeitbedarf von über einer halben Stunde. Bei den anderen Altersgruppen lag der Anteil zwischen 2.4% und 6.3%. Vergleicht man den Zeitbedarf für den Arbeitsweg von Männern und Frauen, so zeigen sich anteilsmässig praktisch keine Unterschiede.

### Erwerbstätige Bevölkerung nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg 2010



### 3.6 Arbeitsweg - Arbeitsweghäufigkeit

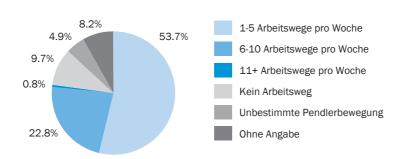
## 53.7% legen ihren Arbeitsweg ein bis fünfmal pro Woche zurück

Von den 19 176 Personen, die Ende 2010 zur erwerbstätigen Bevölkerung zählten, legten 10 288 Personen oder ein Anteil von 53.7% ihren Arbeitsweg ein- bis fünfmal pro Woche zurück (Hin- und Rückweg zählen als ein Weg). 4 366 Personen legten den Arbeitsweg sechs- bis zehnmal pro Woche zurück. Dies entsprach einem Anteil von 22.8%. 150 Personen bzw. 0.8% hatten elf und mehr Arbeitswege pro Woche. Wiederum 1868 Personen hatten keinen Arbeitsweg und 931 Personen zählten zur Kategorie unbestimmte Pendlerbewegung. 1573 Personen machten keine Angaben zur Arbeitsweghäufigkeit.

Im Vergleich zum Jahr 2000 zeigt sich ein Anstieg bei den Erwerbstätigen mit ein bis fünf Arbeitswegen pro Woche. Von 2000 bis 2010 erhöhte sich deren Anzahl von 5 294 Personen auf 10 288 Personen. Dies entspricht einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 6.9% pro Jahr. Der Anteil dieser Personengruppe an den Erwerbstätigen stieg dabei von 29.1% auf 53.7%. Die Zahl der Erwerbstätigen mit sechs bis zehn bzw. elf und mehr Arbeitswegen pro Woche ist gegenüber dem Jahr 2000 deutlich gesunken. Dies zeigt, dass die Erwerbstätigen durchschnittlich weniger Arbeitswege zurücklegten als noch im Jahr 2000.

Stellt man die Arbeitsweghäufigkeit der Frauen und Männer für das Jahr 2010 gegenüber, so zeigen sich Unterschiede zwischen den Geschlechtern. Die erwerbstätigen Frauen legten weniger Arbeitswege zurück als die erwerbstätigen Männer. 59.2% der Frauen legten ihren Arbeitsweg ein- bis fünfmal pro Woche zurück. Bei den Männern war dies ein Anteil von 49.2%. Ein Grund für diesen Unterschied dürfte darin liegen, dass deutlich mehr Frauen als Männer teilzeitbeschäftigt sind.

### Erwerbstätige Bevölkerung nach Arbeitsweghäufigkeit 2010



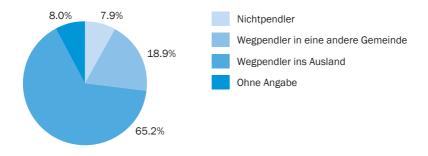
### 3.7 Schulweg – Pendlerbilanz

## Fast zwei Drittel der Personen in Ausbildung ab 15 Jahren pendeln ins Ausland

Am Stichtag 31. Dezember 2010 gab es in Liechtenstein 3 911 Personen ab 15 Jahren, die gegenwärtig in Ausbildung waren. Davon pendelten 2 550 Personen bzw. ein Anteil von 65.2% ins Ausland, um eine Ausbildung zu besuchen. 741 Personen pendelten für ihre Ausbildung in eine andere Gemeinde in Liechtenstein. Dies entsprach einem Anteil von 18.9%. Weitere 309 Personen bzw. ein Anteil von 7.9% gingen ihrer Ausbildung in ihrer Wohngemeinde (Nichtpendler) nach. Für 311 Personen war der Ausbildungsort nicht bekannt.

Im Vergleich zum Jahr 2000 hat sich die Zahl der Wegpendler ins Ausland sehr stark erhöht. Sie stieg von 1089 auf 2550 Personen. Ihr Anteil an den Personen in Ausbildung nahm in den letzten 10 Jahren von 37.6% auf 65.2% zu. Dies entspricht einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 8.9% pro Jahr. Ebenfalls eine Zunahme konnte für die Wegpendler in eine andere Gemeinde verzeichnet werden. Sie erhöhte sich von 595 auf 741 Personen. Dies entspricht einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 2.2% pro Jahr. Ihr Anteil hat sich aber gegenüber dem Jahr 2000 von 20.5% auf 18.9% reduziert. Bei den Nichtpendlern zeigt sich eine Abnahme von 339 Personen auf 309 Personen bzw. eine Reduktion des Anteils von 11.7% auf 7.9%.

### Pendlerbilanz der Personen in Ausbildung ab 15 Jahren 2010



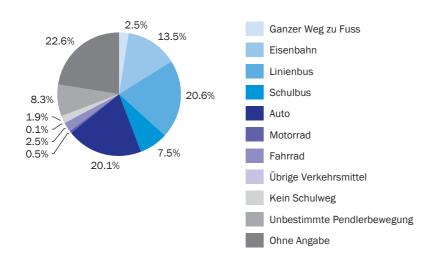
### 3.8 Schulweg - Hauptverkehrsmittel

## Linienbus und Auto sind die wichtigsten Verkehrsmittel für den Schulweg

Von den 3 911 Personen in Ausbildung ab 15 Jahren gaben 806 Personen bzw. 20.6% an, dass sie den Linienbus für ihren Schulweg verwenden. 786 Personen bzw. 20.1% benutzten das Auto. Danach folgten die Eisenbahn mit 528 Personen bzw. 13.5% und der Schulbus mit 292 Personen bzw. 7.5%. Mit dem Fahrrad bzw. zu Fuss gingen jeweils 2.5% zur Schule. 75 Personen hatten keinen Schulweg (Fernstudium). Für 323 Personen konnte der Schulweg nicht näher bestimmt werden und 884 Personen machten keine Angaben.

Gegenüber dem Jahr 2000 sind die stärksten durchschnittlichen Wachstumsraten bei den Verkehrsmitteln Eisenbahn, zu Fuss und Auto zu verzeichnen. Die Personen, die die Eisenbahn benutzten, sind in den letzten 10 Jahren um durchschnittlich 8.5% pro Jahr angestiegen. Bei zu Fuss lag die Wachstumsrate bei 8.4% pro Jahr und beim Auto bei 6.9% pro Jahr. Die Personen, die die Eisenbahn verwendeten, sind von 234 auf 528 Personen angestiegen. Dabei hat sich ihr Anteil von 8.1% auf 13.5% erhöht. Beim Auto hat die Zahl der Personen von 402 auf 786 zugenommen. Ihr Anteil stieg von 13.9% auf 20.1%. Beim Schulbus ist die Anzahl der Personen von 329 auf 292 bzw. der Anteil von 11.4% auf 7.5% gesunken.

### Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Hauptverkehrsmittel für den Schulweg 2010

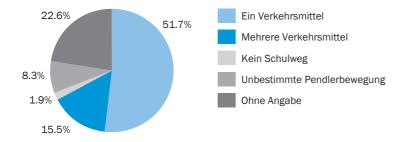


### 3.9 Schulweg - Verkehrsmittelkombinationen

# 15.5% der Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nutzen für ihren Schulweg eine Kombination aus mehreren Verkehrsmitteln

Von den 3 911 Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nutzte im Jahr 2010 ein Anteil von 15.5% eine Kombination aus mehreren Verkehrsmitteln für ihren Schulweg. Dies entspricht 607 Personen. 51.7% bzw. 2 022 Personen verwendeten für den Schulweg ein einziges Verkehrsmittel. 424 Personen bzw. 10.8% benutzten eine Kombination aus Eisenbahn und anderen Verkehrsmitteln für den Schulweg. 140 Personen bzw. 3.6% verwendeten eine Kombination aus Linienbus und anderen Verkehrsmitteln. Des Weiteren wurde von 33 Personen die Kombination aus Schulbus und anderen Verkehrsmitteln und von 10 Personen die Kombination aus Auto und anderen Verkehrsmitteln benutzt.

### Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Verkehrsmittelkombination für den Schulweg 2010



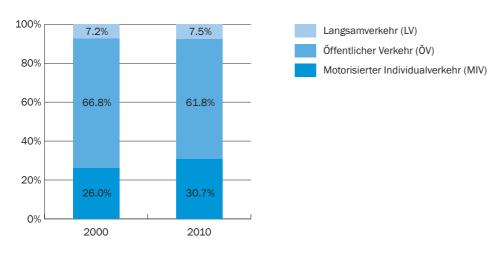
### 3.10 Schulweg - Verkehrsmittelgruppen

## Der Anteil des öffentlichen Verkehrs für den Schulweg liegt bei 61.8%

Ende 2010 gab es 3 911 Personen ab 15 Jahren, die eine Ausbildung absolvierten. Davon haben 2 629 Personen Angaben zum Verkehrsmittel für den Schulweg gemacht. Teilt man die angegebenen Verkehrsmittel in Gruppen ein, so nahm der öffentliche Verkehr im Jahr 2010 für den Schulweg einen Anteil von 61.8% ein. Der motorisierte Individualverkehr machte einen Anteil von 30.7% aus. Der Langsamverkehr lag bei einem Anteil von 7.5%.

Gegenüber dem Jahr 2000 hat der Anteil des motorisierten Individualverkehrs auf Kosten des öffentlichen Verkehrs zugenommen. Im Jahr 2000 lag der Anteil des öffentlichen Verkehrs noch bei 66.8%. Im Jahr 2010 sank der Anteil auf 61.8%. Der Anteil des motorisierten Individualverkehrs ist hingegen in den letzten 10 Jahren von 26.0% auf 30.7% angestiegen. Der Anteil des Langsamverkehrs hat sich gegenüber dem Jahr 2000 mit einer Erhöhung des Anteils von 7.2% auf 7.5% nur wenig verändert.

## Personen in Ausbildung ab 15 Jahren mit Angaben zum Verkehrsmittel für den Schulweg nach Verkehrsmittelgruppe 2000 und 2010



### 3.11 Schulweg – Zeitbedarf

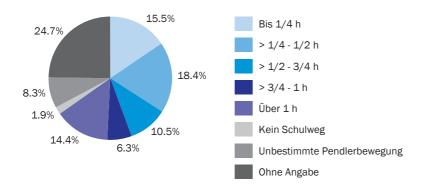
### Ein Drittel der Personen in Ausbildung ab 15 Jahren benötigt für den Schulweg 30 Minuten oder weniger

Von den insgesamt 3911 Personen in Ausbildung ab 15 Jahren gaben im Jahr 2010 720 Personen bzw. ein Anteil von 18.4% an, dass sie einen Schulweg von 16 bis 30 Minuten haben. 15.5% bzw. 607 Personen hatten einen Schulweg von einer Viertelstunde oder weniger. Einen Schulweg von über einer Stunde wurde von 562 Personen bzw. 14.4% angegeben. 410 Personen bzw. ein Anteil von 10.5% benötigten für ihren Schulweg 31 bis 45 Minuten und 247 Personen bzw. ein Anteil von 6.3% 46 bis 60 Minuten. 75 Personen bzw. ein Anteil von 1.9% hatten keinen Schulweg. Sie belegten ein Fernstudium. 323 Personen gehörten zur Kategorie unbestimmte Pendlerbewegung und 967 Personen haben keine Angaben zum Zeitbedarf gemacht.

Im Vergleich zum Jahr 2000 hat sich insbesondere der Anteil der Personen in Ausbildung ab 15 Jahren mit einem Schulweg von über einer Stunde erhöht. Die Zahl dieser Personen ist in den letzten 10 Jahren von 152 auf 562 angestiegen. Ihr Anteil hat sich dabei von 5.2% auf 14.4% erhöht. Diese Gruppe wies mit einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 14.0% pro Jahr das stärkste Wachstum in den letzten 10 Jahren auf. Der Anteil der Personen mit einem Schulweg von 16 bis 30 Minuten ist gesunken. Er reduzierte sich von 20.4% auf 18.4%.

Betrachtet man den Zeitbedarf nach Geschlecht, so zeigen sich bei den Personen mit einem Schulweg von 15 Minuten oder weniger und bei den Personen mit einem Schulweg von 16 bis 30 Minuten Unterschiede. Die anderen Gruppen sind ungefähr gleich ausgeprägt. 17.6% der Männer in Ausbildung ab 15 Jahren gaben einen Schulweg von 15 Minuten oder weniger an. Bei den Frauen waren es 13.2% gewesen. Andererseits benötigten 20.7% der Frauen in Ausbildung ab 15 Jahren 16 bis 30 Minuten für den Schulweg. Bei den Männern umfasste diese Gruppe 16.4%. Die Gruppe der Personen ab 15 Jahren mit einem Schulweg von 30 Minuten oder mehr machte bei den Männern 31.7% und bei den Frauen 30.6% aus.

### Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Zeitbedarf für den Schulweg 2010



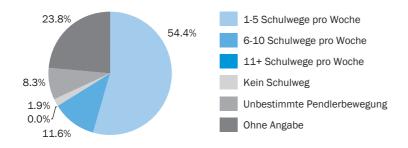
### 3.12 Schulweg - Schulweghäufigkeit

## Mehr als die Hälfte der Personen in Ausbildung ab 15 Jahren hat ein bis fünf Schulwege pro Woche

2 127 Personen von den insgesamt 3 911 Personen in Ausbildung ab 15 Jahren legten ihren Schulweg ein- bis fünfmal pro Woche zurück (Hin- und Rückweg zählen als ein Weg). Dies entsprach einem Anteil von 54.4%. 11.6% bzw. 454 Personen hatten 6 bis 10 Schulwege pro Woche. Wiederum 75 Personen hatten keinen Schulweg, 323 Personen zählten zur Kategorie unbestimmte Pendlerbewegung und zu 931 Personen lagen keine Angaben zur Schulweghäufigkeit vor.

Stellt man die Ergebnisse aus dem Jahr 2010 den Ergebnissen des Jahres 2000 gegenüber, so zeigt sich sowohl bei den Personen mit ein bis fünf Schulwegen als auch bei den Personen mit sechs bis zehn Schulwegen eine Erhöhung. Die Gruppe mit ein bis fünf Schulwegen pro Woche ist stärker angestiegen. Ihr Anteil erhöhte sich von 32.8% auf 54.4% bzw. von 951 auf 2 127 Personen. Die durchschnittliche Wachstumsrate in den letzten 10 Jahren betrug für diese Gruppe 8.4% pro Jahr. Der Anteil der Personen mit sechs bis zehn Schulwegen pro Woche nahm von 10.4% auf 11.6% bzw. von 301 Personen auf 454 Personen zu.

### Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Schulweghäufigkeit 2010



### 4 Ländervergleiche

Die Volkszählungen 2010 bzw. 2011 wurden in allen 30 EWR-Ländern und in der Schweiz auf der Basis derselben europäischen Verordnungen durchgeführt und beinhalten einen gemeinsamen Grundbestand an Bevölkerungs- und Wohnungsmerkmalen. Diese Länderergebnisse sollen ab Mai 2014 über die Homepage von Eurostat abgerufen und miteinander verglichen werden können (Census Hub). Der nachfolgende Ländervergleich beschränkt sich deshalb auf die beiden Nachbarländer Schweiz und Österreich und die zum jetzigen Zeitpunkt bereits vorliegenden Daten dieser Länder. Für die Ländervergleiche bilden die Erwerbstätigen mit Angaben zum Verkehrsverhalten bzw. die Personen in Ausbildung ab 15 Jahren mit Angaben zum Verkehrsverhalten die Grundgesamtheit.

### 4.1 Schweiz

### **Arbeitsweg**

In der Schweiz gehörten im Jahr 2010 gemäss Volkszählung des Bundesamtes für Statistik 4 119 687 Personen zur erwerbstätigen Bevölkerung. In Liechtenstein waren es 19 176 Personen, die zur erwerbstätigen Bevölkerung zählten.

Vergleicht man die Erwerbstätigen, zu welchen Angaben zum Verkehrsmittel vorlagen, so zeigen sich teilweise deutliche Unterschiede in der Verkehrsmittelwahl zwischen der Schweiz und Liechtenstein. In Liechtenstein benutzten 71.4% der erwerbstätigen Pendler das Auto für ihren Arbeitsweg. In der Schweiz waren dies nur 50.9%. In der Schweiz stellt die Eisenbahn ein wichtiges Verkehrsmittel dar, das von 15.9% der erwerbstätigen Pendler benutzt wurde. In Liechtenstein waren dies nur 0.9%.

### Arbeitsweg - Hauptverkehrsmittel 31.12.2010

	СН	LI	CH in %	LI in %
Erwerbstätige mit Angabe	3 599 516	15 172	100.0%	100.0%
Zu Fuss	358 838	1174	10.0%	7.7%
Eisenbahn	570 702	131	15.9%	0.9%
Linienbus	500 287	1937	13.9%	12.8%
Werkbus	51 136	229	1.4%	1.5%
Auto	1833320	10830	50.9%	71.4%
Motorrad	65 770	135	1.8%	0.9%
Fahrrad	216 031	733	6.0%	4.8%
Übrige Verkehrsmittel	3 4 3 2	3	0.1%	0.0%

Betrachtet man den Zeitbedarf für den Arbeitsweg der erwerbstätigen Pendler, so zeigen sich ebenfalls grosse Unterschiede zwischen der Schweiz und Liechtenstein. In der Schweiz hatten 37.7% der erwerbstätigen Pendler einen Arbeitsweg von 15 Minuten oder weniger. In Liechtenstein waren dies 67.1%. Einen Arbeitsweg von über einer Stunde hatten in der Schweiz 10.2% der erwerbstätigen Pendler. In Liechtenstein waren es nur 1.7%. In der Schweiz ist der Zeitbedarf für den Arbeitsweg deutlich grösser als in Liechtenstein.

### Arbeitsweg - Zeitbedarf 31.12.2010

СН	LI	CH in %	LI in %
3287951	15 027	100.0%	100.0%
1240538	10 086	37.7%	67.1%
1005076	3 792	30.6%	25.2%
708 385	892	21.5%	5.9%
333 952	257	10.2%	1.7%
	3287951 1240538 1005076 708385	3287 951 15027 1240 538 10 086 1005 076 3792 708 385 892	3287951     15027     100.0%       1240538     10086     37.7%       1005076     3792     30.6%       708385     892     21.5%

Ein Vergleich der Arbeitsweghäufigkeit zwischen der Schweiz und Liechtenstein zeigt, dass in der Schweiz ein geringerer Anteil der erwerbstätigen Pendler den Arbeitsweg zwischen sechs- bis zehnmal pro Woche zurücklegt (Hin- und Rückweg zählen als ein Weg). In der Schweiz waren dies 23.5%. In Liechtenstein waren es 29.5%. Allerdings ist in der Schweiz der Anteil der erwerbstätigen Pendler mit elf oder mehr Arbeitswegen pro Woche grösser als in Liechtenstein. In der Schweiz betrug dieser Anteil 6.5%. In Liechtenstein machte er nur 1.0% aus.

### Arbeitsweg - Häufigkeit 31.12.2010

	СН	LI	CH in %	LI in %
Erwerbstätige mit Angabe	3310005	14804	100.0%	100.0%
1-5 Arbeitswege pro Woche	2319369	10 288	70.1%	69.5%
6-10 Arbeitswege pro Woche	776 986	4366	23.5%	29.5%
11+ Arbeitswege pro Woche	213 650	150	6.5%	1.0%

### **Schulweg**

Gemäss der Volkszählung des Bundesamtes für Statistik gab es in der Schweiz im Jahr 2010 918 828 Personen in Ausbildung ab 15 Jahren, die Schulpendler waren. In Liechtenstein besuchten insgesamt 3 911 Personen ab 15 Jahren eine Ausbildung.

Ein Vergleich der Verkehrsmittelwahl für den Schulweg zwischen der Schweiz und Liechtenstein zeigt, dass in Liechtenstein das Auto von einem grösseren Anteil für den Schulweg verwendet wird als in der Schweiz. In Liechtenstein benutzten 29.9% das Auto für den Schulweg. In der Schweiz waren es hingegen nur 13.3%. Deutliche Unterschiede zeigen sich auch bei den Verkehrsmitteln Eisenbahn, Schulbus, zu Fuss sowie Fahrrad. In Liechtenstein hat der Schulbus mit einem Anteil von 11.1% eine höhere Bedeutung als in der Schweiz mit 2.1%. In der Schweiz erreichten die Verkehrsmittel Eisenbahn, zu Fuss und Fahrrad höhere Anteile als in Liechtenstein. So fuhren in der Schweiz beispielsweise 6.8% mit dem Fahrrad zur Schule. In Liechtenstein waren es 3.7%.

Schulweg - Hauptverkehrsmittel 31.12.2010

	СН	LI	CH in %	LI in %
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren mit Angabe	759 658	2 629	100.0%	100.0%
Zu Fuss	68319	96	9.0%	3.7%
Eisenbahn	303 230	528	39.9%	20.1%
Linienbus	200 301	806	26.4%	30.7%
Schulbus	15 885	292	2.1%	11.1%
Auto	101206	786	13.3%	29.9%
Motorrad	16884	21	2.2%	0.8%
Fahrrad	51941	97	6.8%	3.7%
Übrige Verkehrsmittel	1892	3	0.2%	0.1%

Beim Zeitbedarf für den Schulweg zeigen sich nur bei den oberen Kategorien Unterschiede zwischen der Schweiz und Liechtenstein. In der Schweiz hatte ein Anteil von 17.0% der Personen in Ausbildung ab 15 Jahren einen Schulweg von mehr als einer Stunde. In Liechtenstein waren es mit 22.1% rund fünf Prozentpunkte mehr. Dies deutet darauf hin, dass in Liechtenstein ein etwas höherer Zeitbedarf für den Schulweg besteht als in der Schweiz.

### Schulweg - Zeitbedarf 31.12.2010

	СН	LI	CH in %	LI in %
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren mit Angabe	726 776	2 546	100.0%	100.0%
Bis 1/4 h	167 333	607	23.0%	23.8%
> 1/4 - 1/2 h	210 294	720	28.9%	28.3%
> 1/2 - 1 h	225 695	657	31.1%	25.8%
Über 1 h	123 454	562	17.0%	22.1%

In Liechtenstein ist der Anteil der Personen in Ausbildung ab 15 Jahren mit ein bis fünf Schulwegen pro Woche höher als in der Schweiz. In Liechtenstein betrug er 82.4%. In der Schweiz lag der Anteil bei 77.1%. Demgegenüber ist der Anteil der Personen in Ausbildung mit mehr als elf Schulwegen pro Woche in der Schweiz mit 4.6% grösser als in Liechtenstein.

### Schulweg - Häufigkeit 31.12.2010

	СН	LI	CH in %	LI in %
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren mit Angabe	702 786	2 582	100.0%	100.0%
1-5 Schulwege pro Woche	542 078	2 127	77.1%	82.4%
6-10 Schulwege pro Woche	128 199	454	18.2%	17.6%
11+ Schulwege pro Woche	32 509	1	4.6%	0.0%

### 4.2 Österreich

### **Arbeitsweg**

Für Österreich lagen bis zum Erstellungszeitpunkt dieser Publikation noch keine Zahlen zur Volkszählung 2010/2011 vor.

In Österreich gab es im Jahr 2001 gemäss Volkszählung von Statistik Austria 3 731 544 Erwerbstätige. In Liechtenstein waren es 19 176 Personen, die am 31.12.2010 zur erwerbstätigen Bevölkerung zählten.

In Österreich benutzte mit 65.7% ein tieferer Anteil der erwerbstätigen Pendler das Auto für den Arbeitsweg als in Liechtenstein mit 71.4%. Sonst zeigen sich bis auf die Eisenbahn nur geringe Unterschiede zwischen Österreich und Liechtenstein. In Österreich verwendeten 5.3% der erwerbstätigen Pendler die Eisenbahn.

### Arbeitsweg - Hauptverkehrsmittel

	AT	LI		
	15.05.2001	31.12.2010	AT in %	LI in %
Erwerbstätige mit Angabe	3 120 157	15 172	100.0%	100.0%
Zu Fuss	245 239	1174	7.9%	7.7%
Eisenbahn	166 790	131	5.3%	0.9%
Linienbus	456 426	1937	14.6%	12.8%
Werkbus	*	229	*	1.5%
Auto	2051296	10830	65.7%	71.4%
Motorrad	50 328	135	1.6%	0.9%
Fahrrad	146 047	733	4.7%	4.8%
Übrige Verkehrsmittel	4031	3	0.1%	0.0%

### Erläuterung zur Tabelle:

AT: Nur Tagespendler berücksichtigt.

Beim Zeitbedarf für den Arbeitsweg zeigen sich im Vergleich zu Österreich Unterschiede. In Österreich benötigten 42.2% der erwerbstätigen Pendler 15 oder weniger Minuten für den Arbeitsweg. In Liechtenstein waren es 67.1%. Über eine Stunde benötigten in Österreich 5.6% und in Liechtenstein 1.7%. Dies zeigt, dass die Erwerbstätigen in Österreich einen höheren Zeitbedarf für den Arbeitsweg aufweisen als in Liechtenstein.

### Arbeitsweg - Zeitbedarf

	AT	LI		
	15.05.2001	31.12.2010	AT in %	LI in %
Erwerbstätige mit Angabe	3 120 157	15 027	100.0%	100.0%
Bis 1/4 h	1315999	10 086	42.2%	67.1%
> 1/4 - 1/2 h	1016286	3792	32.6%	25.2%
> 1/2 - 3/4 h	380 681	698	12.2%	4.6%
> 3/4 - 1 h	232 775	194	7.5%	1.3%
Über 1 h	174 416	257	5.6%	1.7%

### Erläuterung zur Tabelle:

AT: Nur Tagespendler berücksichtigt.

## B Tabellenteil

1 Tabellen per 31. Dezember 2010

### Pendlerbilanz der erwerbstätigen Bevölkerung nach Wohngemeinde

Tabelle 1.01

Liechten-

stein Wohngemeinde

		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Erwerbstätige Bevölkerung	19 176	2719	2601	2418	1471	3 0 5 4	216	2137	2 094	873	1071	522
Nichtpendler	6 589	1365	816	919	449	1362	39	616	496	182	250	95
Zupendler aus einer anderen Gemeinde	9961	3 755	1123	582	129	2366	15	779	360	562	245	45
Wegpendler	12 030	1264	1718	1421	980	1590	173	1458	1550	670	791	415
in eine andere Gemeinde	9961	989	1443	1120	875	1278	145	1236	1327	548	648	352
ins Ausland	2069	275	275	301	105	312	28	222	223	122	143	63
Ohne Angabe	557	90	67	78	42	102	4	63	48	21	30	12

### Erwerbstätige Bevölkerung nach Hauptverkehrsmittel für den Arbeitsweg und Wohngemeinde

Tabelle 1.02

Liechten-

stein Wohngemeinde

		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Fschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
										•		
Erwerbstätige Bevölkerung	19 176	2719	2601	2418	1471	3 054	216	2 137	2 094	873	1071	522
Ganzer Weg zu Fuss	1174	296	126	132	70	280	10	121	74	21	32	12
Eisenbahn	131	18	25	26	5	20	1	15	9	5	4	3
Linienbus	1937	279	290	263	148	288	8	208	202	82	125	44
Werkbus	229	30	31	42	24	32	1	18	26	7	13	5
Auto als Fahrer	10 437	1273	1 485	1259	838	1482	146	1207	1281	548	597	321
Auto als Mitfahrer	393	55	59	53	33	59	1	37	46	24	17	9
Motorrad	135	12	12	13	8	27	1	21	19	6	10	6
Fahrrad	733	163	68	142	4	189	2	65	37	7	50	6
Übrige Verkehrsmittel	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Kein Arbeitsweg	1868	282	249	216	168	301	26	187	184	78	118	59
Unbestimmte Pendlerbewegung	931	160	113	136	76	214	3	82	64	33	39	11
Ohne Angabe	1205	149	143	136	97	162	17	176	152	62	65	46

## Erwerbstätige Bevölkerung mit Angabe des Verkehrsmittels für den Arbeitsweg nach Verkehrsmittelgruppe und Wohngemeinde

Tabelle 1.03

	Liechten- stein	Wohng	emeinde									
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Erwerbstätige Bevölkerung mit Angabe des Verkehrsmittels	15 172	2 128	2 096	1930	1130	2377	170	1692	1694	700	849	406
Langsamverkehr (LV)	1910	461	194	274	74	469	12	186	111	28	83	18
Öffentlicher Verkehr (ÖV)	2 2 9 7	327	346	331	177	340	10	241	237	94	142	52
Motorisierter Individualverkehr (MIV)	10965	1340	1556	1325	879	1568	148	1265	1346	578	624	336

### Erläuterungen zur Tabelle:

Langsamverkehr (LV): Hauptverkehrsmittel zu Fuss, Fahrrad und übrige Verkehrsmittel.

Öffentlicher Verkehr (ÖV): Hauptverkehrsmittel Eisenbahn, Linienbus und Werkbus.

Motorisierter Individualverkehr (MIV): Hauptverkehrsmittel Auto (als Fahrer oder Mitfahrer) und Motorrad.

# Erwerbstätige Bevölkerung nach Wohngemeinde, Arbeitsgemeinde und Hauptverkehrsmittel für den Arbeitsweg

Tabelle 1.04

	Total	Hauptve	rkehrsm	ittel									
Wohngemeinde Arbeitsgemeinde		Ganzer Weg zu Fuss	Eisen- bahn	Linien- bus	Werk- bus	Auto als Fahrer	Auto als Mitfah- rer	Motor- rad	Fahr- rad	Übrige Ver- kehrs- mittel	Kein Arbeits- weg	Unbe- stimmte Pendlerbe- wegung	Ohne Angabe
Liechtenstein	19 176	1174	131	1937	229	10 437	393	135	733	3	1868	931	1205
Vaduz	5 120	303	-	787	41	3 044	99	27	199	-	282	76	262
Triesen	1939	128	-	187	13	1084	54	12	57	1	249	52	102
Balzers	1501	132	-	116	34	711	30	13	135	1	216	65	48
Triesenberg	578	69	-	21	24	222	16	3	5	-	168	35	15
Schaan	3728	277	-	410	52	2 087	85	33	172	1	301	121	189
Planken	54	9	-	-	-	17	1	-	-	-	26	-	1
Eschen	1395	114	-	115	9	775	22	11	66	-	187	22	74
Mauren	856	68	-	61	26	382	24	14	22	-	184	19	56
Gamprin	744	25	-	83	12	434	26	11	16	-	78	12	47
Ruggell	495	33	-	26	4	216	12	2	45	-	118	14	25
Schellenberg	140	11	-	5	2	57	1	3	2	-	59	-	-
Im Ausland	2069	5	131	126	12	1408	23	6	14	-	-	-	344
Ohne Angabe	557	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	515	42
Vaduz	2719	296	18	279	30	1273	55	12	163	2	282	160	149
Vaduz	1365	275	-	95	7	458	25	7	132	-	282	76	8
Triesen	249	9	-	35	2	160	9	2	10	1	-	-	21
Balzers	94	2	-	21	5	57	2	-	-	1	-	-	6
Triesenberg	23	-	-	4	3	13	-	-	-	-	-	-	3
Schaan	427	10	-	78	11	267	10	3	19	-	-	-	29
Planken	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	93	-	-	14	-	68	5	-	-	-	-	-	6
Mauren	19	-	-	2	1	13	-	-	-	-	-	-	3
Gamprin	59	-	-	6	-	50	3	-	-	-	-	-	-
Ruggell	20	-	-	7	-	12	-	-	-	-	-	-	1
Schellenberg	3	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-
Im Ausland	275	-	18	17	-	171	1	-	2	-	-	-	66
Ohne Angabe	90	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	84	6
Triesen	2601	126	25	290	31	1485	59	12	68	-	249	113	143
Vaduz	729	10	-	144	15	475	17	4	17	-	-	-	47
Triesen	816	115	-	26	3	302	24	4	40	-	249	52	1
Balzers	166	1	-	30	2	110	4	3	2	-	-	-	14
Triesenberg	45	-	-	4	5	29	1	-	2	-	-	-	4
Schaan	331	-	-	52	2	239	6	-	2	-	-	-	30
Planken	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1
Eschen	55	-	-	7	-	43	-	1	2	-	-	-	2
Mauren	35	-	-	6	2	21	-	-	-	-	-	-	6
Gamprin	56	-	-	7	-	43	2	-	-	-	-	-	4
Ruggell	21	-	-	1	-	17	-	-	1	-	-	-	2
Schellenberg	3	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Im Ausland	275	-	25	11	2	204	5	-	2	-	-	-	26
Ohne Angabe	67	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61	6

>>	Total	otal Hauptverkehrsmittel												
Wohngemeinde Arbeitsgemeinde		Ganzer Weg zu Fuss	Eisen- bahn	Linien- bus	Werk- bus	Auto als Fahrer	Auto als Mitfah- rer	Motor- rad	Fahr- rad	Übrige Ver- kehrs- mittel	Kein Arbeits- weg	Unbe- stimmte Pendlerbe- wegung	Ohne Angabe	
Balzers	2418	132	26	263	42	1259	53	13	142	-	216	136	136	
Vaduz	539	1	_	118	5	360	17	_	6	_	-	-	32	
Triesen	219	-	_	43	1	145	8	2	1	_	-	_	19	
Balzers	919	129	_	16	25	308	14	10	131	-	216	65	5	
Triesenberg	20	-	_	1	2	12	3	_	_	-	-	-	2	
Schaan	215	-	_	42	6	137	4	_	-	-	-	-	26	
Eschen	41	-	_	6	-	32	-	_	_	-	-	-	3	
Mauren	33	2	_	3	2	20	3	_	_	-	-	-	3	
Gamprin	28	-	_	5	-	21	-	_	_	-	-	-	2	
Ruggell	24	-	_	4	-	16	2	_	1	-	-	-	1	
Schellenberg	1	-	_	_	-	1	-	_	-	-	-	-	-	
Im Ausland	301	-	26	25	1	207	2	1	3	-	-	-	36	
Ohne Angabe	78	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	71	7	
Triesenberg	1471	70	5	148	24	838	33	8	4	_	168	76	97	
Vaduz	411	1	_	80	4	284	8	2	1	_	_	_	31	
Triesen	145	_	_	15	2	107	3	1	_	_	_	_	17	
Balzers	59	_	_	6	_	47	2	_	_	_	-	_	4	
Triesenberg	449	69	_	10	9	138	12	3	3	_	168	35	2	
Schaan	165	_	_	20	4	123	5	_	_	_	-	_	13	
Planken	3	_	_	_	_	3	_	_	_	_	-	_	-	
Eschen	36	_	_	7	2	23	1	_	_	_	-	_	3	
Mauren	22	-	_	3	2	15	1	_	_	_	-	_	1	
Gamprin	21	-	_	1	_	18	_	1	_	_	-	_	1	
Ruggell	12	-	_	_	_	10	_	1	_	_	-	_	1	
Schellenberg	1	-	_	_	_	1	_	_	_	_	-	_	_	
Im Ausland	105	-	5	6	1	69	1	_	_	_	-	_	23	
Ohne Angabe	42	-	_	_	-	-	-	-	-	-	-	41	1	
Schaan	3 0 5 4	280	20	288	32	1482	59	27	189	_	301	214	162	
Vaduz	702	14	_	127	4	455	9	7	37	_	_	_	49	
Triesen	177	1	_	28	2	121	5	_	2	_	_	_	18	
Balzers	94	_	_	23	_	65	_	_	_	_	-	_	6	
Triesenberg	16	_	_	1	4	11	_	_	_	_	-	_	-	
Schaan	1362	262	_	34	15	437	34	18	136	_	301	121	4	
Planken	5	-	-	-	-	4	1	_	-	-	-	-	_	
Eschen	95	_	_	13	_	67	1	_	3	_	-	_	11	
Mauren	63	1	-	14	2	38	1	_	1	-	-	-	6	
Gamprin	86	-	-	16	1	61	1	_	3	-	-	-	4	
Ruggell	37	2	-	4	1	20	1	_	1	-	-	-	8	
Schellenberg	3	-	-	1	-	2	_	_	-	-	-	-	-	
Im Ausland	312	-	20	27	3	201	6	2	6	-	-	-	47	
Ohne Angabe	102	_	-	_	-	-	-	_	_	_	-	93	9	
oBaso	102												9	

>> Tota	I Hauptverkehrsmittel
---------	-----------------------

Wohngemeinde Arbeitsgemeinde		Ganzer Weg zu Fuss	Eisen- bahn	Linien- bus	Werk- bus	Auto als Fahrer	Auto als Mitfah- rer	Motor- rad	Fahr- rad	Übrige Ver- kehrs- mittel	Kein Arbeits- weg	Unbe- stimmte Pendlerbe- wegung	Ohne Angabe
Planken	216	10	1	8	1	146	1	1	2	-	26	3	17
Vaduz	41	-	-	1	-	37	-	_	-	-	-	-	3
Triesen	10	-	_	_	-	9	-	-	-	-	-	-	1
Balzers	7	-	_	_	-	6	-	-	-	-	-	-	1
Schaan	65	1	-	6	-	50	1	1	2	-	-	-	4
Planken	39	9	-	-	-	4	-	-	-	-	26	-	-
Eschen	10	-	-	1	-	8	-	-	-	-	-	-	1
Mauren	4	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-
Gamprin	6	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	1
Ruggell	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Im Ausland	28	-	1	-	1	21	-	-	-	-	-	-	5
Ohne Angabe	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1
Eschen	2 137	121	15	208	18	1207	37	21	65	-	187	82	176
Vaduz	420	1	-	75	-	303	8	3	2	-	-	-	28
Triesen	110	-	-	13	2	83	1	2	-	-	-	-	9
Balzers	50	-	-	7	-	38	-	-	-	-	-	-	5
Triesenberg	8	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-	1
Schaan	371	2	-	61	4	253	6	4	5	-	-	-	36
Eschen	616	110	-	13	3	208	7	5	47	-	187	22	14
Mauren	108	1	-	7	7	68	6	3	3	-	-	-	13
Gamprin	124	5	-	12	2	68	7	3	7	-	-	-	20
Ruggell	35	-	-	6	-	24	1	-	-	-	-	-	4
Schellenberg	10	-	-	-	-	10	-	-	-	-	-	-	-
Im Ausland	222	2	15	14	-	145	1	1	1	-	-	-	43
Ohne Angabe	63	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60	3
Mauren	2094	74	9	202	26	1281	46	19	37	-	184	64	152
Vaduz	376	1	-	51	3	280	6	1	2	-	-	-	32
Triesen	100	2	-	13	1	70	1	1	2	-	-	-	10
Balzers	54	-	-	5	-	45	3	-	1	-	-	-	-
Triesenberg	6	-	-	1	1	3	-	-	-	-	-	-	1
Schaan	370	2	-	57	3	273	9	4	3	-	-	-	19
Planken	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	262	3	-	34	4	183	4	2	10	-	-	-	22
Mauren	496	64	-	13	7	148	13	11	18	-	184	19	19
Gamprin	97	-	-	14	1	68	5	-	1	-	-	-	8
Ruggell	48	-	-	1	1	39	3	-	-	-	-	-	4
Schellenberg	12	-	-	-	1	11	-	-	-	-	-	-	-
Im Ausland	223	2	9	13	4	159	2	-	-	-	-	-	34
Ohne Angabe	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45	3

>>	Total	Hauptve	rkehrsm	ittel									
Wohngemeinde Arbeitsgemeinde		Ganzer Weg zu Fuss	Eisen- bahn	Linien- bus	Werk- bus	Auto als Fahrer	Auto als Mitfah- rer	Motor- rad	Fahr- rad	Übrige Ver- kehrs- mittel	Kein Arbeits- weg	Unbe- stimmte Pendlerbe- wegung	Ohne Angabe
Gamprin	873	21	5	82	7	548	24	6	7	-	78	33	62
Vaduz	187	-	-	33	1	135	5	-	2	-	-	-	11
Triesen	45	-	-	7	-	34	2	-	-	-	-	-	2
Balzers	23	-	-	4	2	14	2	-	-	-	-	-	1
Triesenberg	6	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	1
Schaan	151	-	-	11	1	121	6	1	2	-	-	-	9
Eschen	68	-	-	8	-	49	1	1	1	-	-	-	8
Mauren	34	-	-	4	1	28	-	-	-	-	-	-	1
Gamprin	182	20	-	7	2	53	5	3	2	-	78	12	-
Ruggell	30	-	-	1	-	25	-	-	-	-	-	-	4
Schellenberg	4	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-
Im Ausland	122	1	5	7	-	80	3	1	-	-	-	-	25
Ohne Angabe	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	-
Ruggell	1071	32	4	125	13	597	17	10	50	1	118	39	65
Vaduz	248	-	-	50	1	177	4	3	-	-	-	-	13
Triesen	50	1	-	7	-	36	1	-	2	-	-	-	3
Balzers	26	-	-	4	-	16	2	-	1	-	-	-	3
Triesenberg	4	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	1
Schaan	165	-	-	33	4	112	3	2	1	1	-	-	9
Eschen	63	-	-	6	-	51	1	1	1	-	-	-	3
Mauren	26	-	-	9	1	14	-	-	-	-	-	-	2
Gamprin	58	-	-	11	5	32	2	1	3	-	-	-	4
Ruggell	250	31	-	-	2	38	4	1	42	-	118	14	-
Schellenberg	8	-	-	1	-	6	-	1	-	-	-	-	-
Im Ausland	143	-	4	4	-	112	-	1	-	-	-	-	22
Ohne Angabe	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	5
Schellenberg	522	12	3	44	5	321	9	6	6	-	59	11	46
Vaduz	102	-	-	13	1	80	-	-	-	-	-	-	8
Triesen	18	-	-	-	-	17	-	-	-	-	-	-	1
Balzers	9	-	-	-	-	5	1	-	-	-	-	-	3
Triesenberg	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Schaan	106	-	-	16	2	75	1	-	2	-	-	-	10
Planken	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	56	1	-	6	-	43	2	1	2	-	-	-	1
Mauren	16	-	-	-	1	13	-	-	-	-	-	-	2
Gamprin	27	-	-	4	1	15	1	3	-	-	-	-	3
Ruggell	16	-	-	2	-	13	1	-	-	-	-	-	-
Schellenberg	95	11	-	1	-	19	1	2	2	-	59	-	-
Im Ausland	63	-	3	2	-	39	2	-	-	-	-	-	17
Ohne Angabe	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	1

# Erwerbstätige Bevölkerung nach Arbeitsgemeinde, Wohngemeinde und Hauptverkehrsmittel für den Arbeitsweg

Tabelle 1.05

	Total	Hauptve	rkehrsm	ittel									
Arbeitsgemeinde Wohngemeinde		Ganzer Weg zu Fuss	Eisen- bahn	Linien- bus	Werk- bus	Auto als Fahrer	Auto als Mitfah- rer	Motor- rad	Fahr- rad	Übrige Ver- kehrs- mittel	Kein Arbeits- weg	Unbe- stimmte Pendlerbe- wegung	Ohne Angabe
Total	19 176	1174	131	1937	229	10 437	393	135	733	3	1868	931	1205
Vaduz	2719	296	18	279	30	1273	55	12	163	2	282	160	149
Triesen	2601	126	25	290	31	1485	59	12	68	-	249	113	143
Balzers	2418	132	26	263	42	1259	53	13	142	-	216	136	136
Triesenberg	1471	70	5	148	24	838	33	8	4	-	168	76	97
Schaan	3 0 5 4	280	20	288	32	1482	59	27	189	-	301	214	162
Planken	216	10	1	8	1	146	1	1	2	-	26	3	17
Eschen	2 137	121	15	208	18	1207	37	21	65	-	187	82	176
Mauren	2094	74	9	202	26	1281	46	19	37	-	184	64	152
Gamprin	873	21	5	82	7	548	24	6	7	-	78	33	62
Ruggell	1071	32	4	125	13	597	17	10	50	1	118	39	65
Schellenberg	522	12	3	44	5	321	9	6	6	-	59	11	46
Vaduz	5 120	303	-	787	41	3 044	99	27	199	-	282	76	262
Vaduz	1365	275	-	95	7	458	25	7	132	-	282	76	8
Triesen	729	10	-	144	15	475	17	4	17	-	-	-	47
Balzers	539	1	-	118	5	360	17	-	6	-	-	-	32
Triesenberg	411	1	-	80	4	284	8	2	1	-	-	-	31
Schaan	702	14	-	127	4	455	9	7	37	-	-	-	49
Planken	41	-	-	1	-	37	-	-	-	-	-	-	3
Eschen	420	1	-	75	-	303	8	3	2	-	-	-	28
Mauren	376	1	-	51	3	280	6	1	2	-	-	-	32
Gamprin	187	-	-	33	1	135	5	-	2	-	-	-	11
Ruggell	248	-	-	50	1	177	4	3	-	-	-	-	13
Schellenberg	102	-	-	13	1	80	-	-	-	-	-	-	8
Triesen	1939	128	-	187	13	1084	54	12	57	1	249	52	102
Vaduz	249	9	-	35	2	160	9	2	10	1	-	-	21
Triesen	816	115	-	26	3	302	24	4	40	-	249	52	1
Balzers	219	-	-	43	1	145	8	2	1	-	-	-	19
Triesenberg	145	-	-	15	2	107	3	1	-	-	-	-	17
Schaan	177	1	-	28	2	121	5	-	2	-	-	-	18
Planken	10	-	-	-	-	9	-	-	-	-	-	-	1
Eschen	110	-	-	13	2	83	1	2	-	-	-	-	9
Mauren	100	2	-	13	1	70	1	1	2	-	-	-	10
Gamprin	45	-	-	7	-	34	2	-	-	-	-	-	2
Ruggell	50	1	-	7	-	36	1	-	2	-	-	-	3
Schellenberg	18	-	-	-	-	17	-	-	-	-	-	-	1

>>	Total	Hauptve	rkehrsm	ittel									
Arbeitsgemeinde Wohngemeinde		Ganzer Weg zu Fuss	Eisen- bahn	Linien- bus	Werk- bus	Auto als Fahrer	Auto als Mitfah- rer	Motor- rad	Fahr- rad	Übrige Ver- kehrs- mittel	Kein Arbeits- weg	Unbe- stimmte Pendlerbe- wegung	Ohne Angabe
Balzers	1501	132	-	116	34	711	30	13	135	1	216	65	48
Vaduz	94	2	_	21	5	57	2	_	_	1	_	-	6
Triesen	166	1	_	30	2	110	4	3	2	_	_	_	14
Balzers	919	129	_	16	25	308	14	10	131	_	216	65	5
Triesenberg	59	-	_	6	-	47	2	_	-	-	_	_	4
Schaan	94	-	_	23	-	65	-	_	-	-	_	_	6
Planken	7	-	_	_	-	6	-	_	-	-	_	-	1
Eschen	50	-	_	7	-	38	-	_	_	_	_	_	5
Mauren	54	-	_	5	-	45	3	_	1	-	_	_	-
Gamprin	23	-	_	4	2	14	2	_	_	_	_	_	1
Ruggell	26	-	_	4	-	16	2	_	1	-	_	_	3
Schellenberg	9	-	_	_	-	5	1	_	-	-	_	-	3
Triesenberg	578	69	-	21	24	222	16	3	5	-	168	35	15
Vaduz	23	-	-	4	3	13	-	_	-	-	_	-	3
Triesen	45	-	_	4	5	29	1	_	2	-	_	_	4
Balzers	20	-	-	1	2	12	3	_	-	-	_	-	2
Triesenberg	449	69	-	10	9	138	12	3	3	-	168	35	2
Schaan	16	-	-	1	4	11	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	8	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-	1
Mauren	6	-	-	1	1	3	-	_	-	-	_	-	1
Gamprin	6	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	1
Ruggell	4	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	1
Schellenberg	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Schaan	3728	277	-	410	52	2 087	85	33	172	1	301	121	189
Vaduz	427	10	-	78	11	267	10	3	19	-	-	-	29
Triesen	331	-	-	52	2	239	6	-	2	-	-	-	30
Balzers	215	-	-	42	6	137	4	-	-	-	-	-	26
Triesenberg	165	-	-	20	4	123	5	-	-	-	-	-	13
Schaan	1362	262	-	34	15	437	34	18	136	-	301	121	4
Planken	65	1	-	6	-	50	1	1	2	-	-	-	4
Eschen	371	2	-	61	4	253	6	4	5	-	-	-	36
Mauren	370	2	-	57	3	273	9	4	3	-	-	-	19
Gamprin	151	-	-	11	1	121	6	1	2	-	-	-	9
Ruggell	165	-	-	33	4	112	3	2	1	1	-	-	9
Schellenberg	106	-	-	16	2	75	1	-	2	-	-	-	10
Planken	54	9	-	-	-	17	1	-	-	-	26	-	1
Vaduz	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Triesen	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1
Triesenberg	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-
Schaan	5	-	-	-	-	4	1	-	-	-	-	-	-
Planken	39	9	-	-	-	4	-	-	-	-	26	-	-
Mauren	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Schellenberg	1	-	_	_	-	1	_	_	_	-	_	-	_

>>	Total	Hauptverkehrsmitt	el
----	-------	-------------------	----

Arbeitsgemeinde Wohngemeinde		Ganzer Weg zu Fuss	Eisen- bahn	Linien- bus	Werk- bus	Auto als Fahrer	Auto als Mitfah- rer	Motor- rad	Fahr- rad	Übrige Ver- kehrs- mittel	Kein Arbeits- weg	Unbe- stimmte Pendlerbe- wegung	Ohne Angabe
Eschen	1395	114	_	115	9	775	22	11	66	-	187	22	74
Vaduz	93	-	-	14	-	68	5	-	-	-	-	-	6
Triesen	55	-	-	7	-	43	-	1	2	-	-	-	2
Balzers	41	-	-	6	-	32	-	-	-	-	-	-	3
Triesenberg	36	-	-	7	2	23	1	-	-	-	-	-	3
Schaan	95	-	-	13	-	67	1	-	3	-	-	-	11
Planken	10	-	-	1	-	8	-	-	-	-	-	-	1
Eschen	616	110	-	13	3	208	7	5	47	-	187	22	14
Mauren	262	3	-	34	4	183	4	2	10	-	-	-	22
Gamprin	68	-	-	8	-	49	1	1	1	-	-	-	8
Ruggell	63	-	-	6	-	51	1	1	1	-	-	-	3
Schellenberg	56	1	-	6	-	43	2	1	2	-	-	-	1
Mauren	856	68	-	61	26	382	24	14	22	-	184	19	56
Vaduz	19	-	-	2	1	13	-	_	-	-	-	-	3
Triesen	35	-	-	6	2	21	-	-	-	-	-	-	6
Balzers	33	2	-	3	2	20	3	-	-	-	-	-	3
Triesenberg	22	-	-	3	2	15	1	-	-	-	-	-	1
Schaan	63	1	-	14	2	38	1	-	1	-	-	-	6
Planken	4	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	108	1	-	7	7	68	6	3	3	-	-	-	13
Mauren	496	64	-	13	7	148	13	11	18	-	184	19	19
Gamprin	34	-	-	4	1	28	-	-	-	-	-	-	1
Ruggell	26	-	-	9	1	14	-	-	-	-	-	-	2
Schellenberg	16	-	-	-	1	13	-	-	-	-	-	-	2
Gamprin	744	25	_	83	12	434	26	11	16	-	78	12	47
Vaduz	59	-	-	6	-	50	3	_	-	-	-	-	_
Triesen	56	_	-	7	-	43	2	_	-	-	-	-	4
Balzers	28	_	-	5	_	21	-	_	_	-	-	_	2
Triesenberg	21	_	-	1	_	18	-	1	_	-	-	_	1
Schaan	86	_	-	16	1	61	1	_	3	-	-	_	4
Planken	6	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	1
Eschen	124	5	-	12	2	68	7	3	7	-	-	-	20
Mauren	97	-	-	14	1	68	5	-	1	-	-	-	8
Gamprin	182	20	-	7	2	53	5	3	2	-	78	12	-
Ruggell	58	-	-	11	5	32	2	1	3	-	-	-	4
Schellenberg	27	-	-	4	1	15	1	3	-	-	-	-	3

. .

>>	Total	Hauptve	rkehrsmi	ittel				,					
Arbeitsgemeinde Wohngemeinde		Ganzer Weg zu Fuss	Eisen- bahn	Linien- bus	Werk- bus	Auto als Fahrer	Auto als Mitfah- rer	Motor- rad	Fahr- rad	Übrige Ver- kehrs- mittel	Kein Arbeits- weg	Unbe- stimmte Pendlerbe- wegung	Ohne Angabe
Ruggell	495	33	_	26	4	216	12	2	45	_	118	14	25
Vaduz	20	_	_	7	_	12		_	_	_	_		1
Triesen	21	_	_	1	_	17	_	_	1	_	_	_	2
Balzers	24	_	_	4	-	16	2	_	1	_	-	-	1
Triesenberg	12	-	_	_	_	10	_	1	_	_	-	_	1
Schaan	37	2	_	4	1	20	1	_	1	_	-	_	8
Planken	2	_	-	_	_	2	_	_	_	_	_	-	-
Eschen	35	_	-	6	_	24	1	_	_	_	_	_	4
Mauren	48	_	-	1	1	39	3	_	_	_	_	_	4
Gamprin	30	-	_	1	-	25	_	_	-	-	-	-	4
Ruggell	250	31	-	-	2	38	4	1	42	-	118	14	-
Schellenberg	16	-	-	2	-	13	1	_	-	-	-	-	-
Schellenberg	140	11	_	5	2	57	1	3	2	_	59	-	-
Vaduz	3	_	_	_	1	2				_	_		
Triesen	3	_	_	2	_	1	_	_	_	_	_	_	_
Balzers	1	_	_	_	_	1	_	_	_	_	_	_	_
Triesenberg	1	_	_	_	_	1	_	_	_	_	_	_	_
Schaan	3	_	_	1	_	2	_	_	_	_	_	_	_
Eschen	10	_	_	_	_	10	_	_	_	_	_	_	_
Mauren	12	_	_	_	1	11	_	_	_	_	_	_	_
Gamprin	4	_	_	-	_	4	_	_	_	_	-	_	_
Ruggell	8	-	_	1	_	6	_	1	_	_	-	_	-
Schellenberg	95	11	_	1	_	19	1	2	2	_	59	_	-
Im Ausland	2 0 6 9	5	131	126	12	1408	23	6	14	_	_	_	344
Vaduz	275	_	18	17		171	1		2				66
Triesen	275	_	25	11	2	204	5	_	2	_	_	_	26
Balzers	301	_	26	25	1	207	2	1	3	_	_	_	36
Triesenberg	105	_	5	6	1	69	1	_	-	_	_	_	23
Schaan	312	_	20	27	3	201	6	2	6	_	_	_	47
Planken	28	_	1		1	21	-	_	-	_	_	_	5
Eschen	222	2	15	14	_	145	1	1	1	_	_	_	43
Mauren	223	2	9	13	4	159	2	_	_	_	-	_	34
Gamprin	122	1	5	7	_	80	3	1	_	_	_	_	25
Ruggell	143	-	4	4	-	112	_	1	-	-	-	-	22
Schellenberg	63	-	3	2	-	39	2	_	-	-	-	-	17
Ohne Angabe	557	_	_	-	-	_	_	_	_	_	-	515	42
Vaduz	90	_			_				_			84	6
Triesen	67	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	61	6
Balzers	78	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	71	7
Triesenberg	42	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	41	1
Schaan	102	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	93	9
Planken	4	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	3	1
Eschen	63	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	60	3
Mauren	48	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	45	3
Gamprin	21	_	_	_	-	_	_	_	_	_	_	21	-
	30											25	5
Ruggell	.3()	-	_	_	-	_	_	_	-	_	_	20	

# Erwerbstätige Bevölkerung nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg, Häufigkeit, Hauptverkehrsmittel, Geschlecht und Zehnjahresklassen - Liechtenstein

Tabelle 1.06

	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Liechtenstein	19 176	10 656	8 520	974	3 3 1 1	4 132	5 296	4 106	1357
Alle Verkehrsmittel									
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	10 086	5 679	4 407	330	1663	2330	2926	2 2 3 2	605
> 1/4 - 1/2 h	3792	2 0 5 0	1742	256	756	856	993	741	190
> 1/2 - 3/4 h	698	369	329	111	127	132	188	122	18
> 3/4 - 1 h	194	115	79	30	40	45	40	31	8
Über 1 h	257	166	91	22	40	55	85	48	7
Kein Arbeitsweg	1868	1051	817	10	114	277	584	543	340
Unbestimmte Pendlerbewegung	931	492	439	80	178	183	208	168	114
Ohne Angabe	1350	734	616	135	393	254	272	221	75
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	10 288	5 243	5 045	564	1858	2 4 4 4	2832	2 0 6 9	521
6-10 Arbeitswege pro Woche	4366	2918	1448	174	728	910	1294	1004	256
11+ Arbeitswege pro Woche	150	127	23	-	8	25	55	47	15
Kein Arbeitsweg	1868	1051	817	10	114	277	584	543	340
Unbestimmte Pendlerbewegung	931	492	439	80	178	183	208	168	114
Ohne Angabe	1573	825	748	146	425	293	323	275	111
Ganzer Weg zu Fuss	1174	602	572	42	161	222	351	298	100
Zeitbedarf		002	0.2		101		001	200	
Bis 1/4 h	1053	537	516	39	140	200	314	269	91
> 1/4 - 1/2 h	113	58	55	3	20	18	35	28	9
> 1/2 - 3/4 h	6	5	1	-	1	3	1	1	-
> 3/4 - 1 h	2	2	_	_	_	1	1	_	_
,	_	_				_	_		
Arbeitsweghäufigkeit	660	200	271	10	100	121	102	175	E1
1-5 Arbeitswege pro Woche	669	298	371	19	100	131	193	175	51
6-10 Arbeitswege pro Woche	417	247	170	18	55	80	133	98	33
11+ Arbeitswege pro Woche	27	22	5	- 5	6	2 9	12	9	4
Ohne Angabe	61	35	26				13	16	12
Eisenbahn	131	75	56	17	26	32	35	20	1
Zeitbedarf									
> 1/4 - 1/2 h	2	2	-	1	-	-	1	-	-
> 1/2 - 3/4 h	7	2	5	4	2	-	1	-	-
> 3/4 - 1 h	9	2	7	3	2	2	-	2	-
Über 1 h	106	65	41	9	18	27	33	18	1
Ohne Angabe	7	4	3	-	4	3	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	125	71	54	17	24	31	32	20	1
6-10 Arbeitswege pro Woche	5	4	1	-	1	1	3	-	-
Ohne Angabe	1	-	1	-	1	-	-	-	-

Manual   M	>>	Total Geschlecht		Zehnjahresklassen						
			Männer	Frauen						60+ Jahre
Bis 1/4 h	Linienbus	1937	941	996	439	371	295	431	340	61
1,11,12	Zeitbedarf									
2 1/2 - 3/4 h   366   176   180   98   62   45   81   63   7   3 /4 - 1 h   80   38   42   26   17   12   9   14   2   2   2   14   1   2   2   14   2   2   2   14   2   2   2   14   2   2   2   14   2   2   2   14   2   2   2   14   2   2   2   2   2   2   2   2   2	Bis 1/4 h	541	221	320	100	102	94	126	104	15
3   3   4   2   2   6   17   12   9   14   2   2   2   14   1   3   18   13   8   7   6   1   1   1   1   1   1   1   1   1	> 1/4 - 1/2 h	892	467	425	197	175	134	205	147	34
Über 1 h         36         18         18         13         8         7         6         1         1           Onne Angabe         32         21         11         5         7         3         4         11         2           Arbeitswegfabrilgriet         1         5         705         790         347         286         235         310         262         55           6-10 Arbeitswege pro Woche         395         212         183         80         77         55         112         65         6           Ohne Angabe         47         24         23         80         32         67         70         41         11         2         2         8         32         67         70         41         11         1         2         12         2         6         6         6         6         8         3         2         12         10         4         11         1         2         2         2         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1 <t< td=""><td>&gt; 1/2 - 3/4 h</td><td>356</td><td>176</td><td>180</td><td>98</td><td>62</td><td>45</td><td>81</td><td>63</td><td>7</td></t<>	> 1/2 - 3/4 h	356	176	180	98	62	45	81	63	7
Ohne Angabe         32         21         11         5         7         3         4         11         2           Arbeitswege pro Woche         1495         705         790         347         286         235         310         262         5           6-10 Arbeitswege pro Woche         395         212         183         80         77         55         112         65         6           Ohne Angabe         47         24         23         12         8         50         70         41         11           Werkous         29         175         54         8         32         67         70         41         11           2 Cattledarf         2         2         17         69         49         20         6         9         22         19         10         3         1         22         2         6         -         -         -         21         10         3         -         -         12         22         6         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -         - <t< td=""><td>&gt; 3/4 - 1 h</td><td>80</td><td>38</td><td>42</td><td>26</td><td>17</td><td>12</td><td>9</td><td>14</td><td>2</td></t<>	> 3/4 - 1 h	80	38	42	26	17	12	9	14	2
Arbeitsweghäufigkeit  1-5 Arbeitswege pro Woche  1-6 10 Arbeitswege pro Woche  3-705 790 347 286 235 310 262 55 56 10 10 Arbeitswege pro Woche  3-705 122 183 80 77 55 112 65 66 10 Arbeitswege pro Woche  3-705 124 23 12 88 5 9 13 3	Über 1 h	36	18	18	13	8	7	6	1	1
1 5 Arbeitswege pro Woche	Ohne Angabe	32	21	11	5	7	3	4	11	2
6-10 Arbeitswege pro Woche	Arbeitsweghäufigkeit									
Ohne Angabe         47         24         23         12         8         5         9         13	1-5 Arbeitswege pro Woche	1495	705	790	347	286	235	310	262	55
Merkhus	6-10 Arbeitswege pro Woche	395	212	183	80	77	55	112	65	6
Desirable of the color of the	Ohne Angabe	47	24	23	12	8	5	9	13	-
Desirable of the color of the	Werkbus	229	175	54	8	32	67	70	41	11
Bis 1/4 h							<u> </u>			
> 1/4 - 1/2 h		142	114	28	1	21	40	45	27	8
> 1/2 - 3/4 h         11         6         5         1         2         2         6         -										
> 3/4 - 1 h         3         3         . <th< td=""><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>-</td></th<>										-
Ohne Angabe         4         3         1         -         -         3         -         1         -           Arbeitswege pro Woche         154         116         38         6         22         44         46         32         4           6-10 Arbeitswege pro Woche         59         51         8         1         7         17         20         7         7         7         7         1         1         -         -         -         1         1         1         -         -         -         -         1         1         1         -         -         -         -         1         1         1         -         -         -         -         -         1         1         1         -         -         -         -         -         1         1         1         -         <					_	_		-	3	_
Arbeitswege pro Woche 154 116 38 6 22 44 46 32 4 6-10 Arbeitswege pro Woche 59 51 8 1 7 17 20 7 7 11+ Arbeitswege pro Woche 2 2 2 - 0 1 1 1 1 1 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1				1	-	_	3	-		-
156 Arbeitswege pro Woche										
6-10 Arbeitswege pro Woche 59 51 8 1 7 17 20 7 7 11+ Arbeitswege pro Woche 2 2 2 - 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		15/	116	20	6	22	11	16	22	1
11+ Arbeitswege pro Woche	= '									
Ohne Angabe         14         6         8         1         3         5         3         2	= :								1	,
Auto als Fahrer   10 437   5 898   4 539   146   1855   2 577   3 031   2 210   6 18	= :								2	-
Seithedarf   Sei	_									
Bis 1/4 h		10437	5 898	4 539	146	1855	25//	3031	2210	618
> 1/4 - 1/2 h       2483       1338       1145       31       510       644       663       498       137         > 1/2 - 3/4 h       291       164       127       5       57       74       90       55       10         > 3/4 - 1 h       98       69       29       1       21       29       29       12       6         Über 1 h       114       83       31       -       14       21       46       29       4         Ohne Angabe       88       41       47       1       11       13       32       26       5         Arbeitsweghäufigkeit       7083       3630       3453       113       1299       1848       2040       1398       385         6-10 Arbeitswege pro Woche       3018       2070       948       32       511       669       885       725       196         11+ Arbeitswege pro Woche       112       96       16       -       6       21       38       36       11         Ohne Angabe       224       102       122       1       39       39       68       51       26         Auto als Mitfahrer       393       195       <		7 262	4 202	2.160	100	1 0 4 0	1 706	0.171	1 500	456
> 1/2 - 3/4 h       291       164       127       5       57       74       90       55       10         > 3/4 - 1 h       98       69       29       1       21       29       29       12       6         Über 1 h       114       83       31       -       14       21       46       29       4         Ohne Angabe       88       41       47       1       11       13       32       26       5         Arbeitsweghäufigkeit         1-5 Arbeitswege pro Woche       7 083       3 630       3 453       113       1 299       1 848       2 040       1 398       385         6-10 Arbeitswege pro Woche       3 018       2 070       948       32       511       669       885       725       196         11+ Arbeitswege pro Woche       112       96       16       -       6       21       38       36       11         Ohne Angabe       224       102       122       1       39       39       68       51       26         Auto als Mitfahrer       393       195       198       52       110       77       78       65       11         Ze										
> 3/4 - 1 h         98         69         29         1         21         29         29         12         6           Über 1 h         114         83         31         -         14         21         46         29         4           Ohne Angabe         88         41         47         1         11         13         32         26         5           Arbeitsweghäufigkeit         User Schlieber Sc										
Über 1 h         114         83         31         -         14         21         46         29         4           Ohne Angabe         88         41         47         1         11         13         32         26         5           Arbeitsweghäufigkeit										
Ohne Angabe       88       41       47       1       11       13       32       26       5         Arbeitsweghäufigkeit       1-5 Arbeitswege pro Woche       7083       3630       3453       113       1299       1848       2040       1398       385         6-10 Arbeitswege pro Woche       3018       2070       948       32       511       669       885       725       196         11+ Arbeitswege pro Woche       112       96       16       -       6       21       38       36       11         Ohne Angabe       224       102       122       1       39       39       68       51       26         Auto als Mitfahrer       393       195       198       52       110       77       78       65       11         Zeitbedarf       Bis 1/4 h       286       143       143       38       80       58       55       46       9         > 1/4 - 1/2 h       89       43       46       10       28       15       17       17       2         > 1/2 - 3/4 h       14       6       8       2       2       4       4       2       -	,									
Arbeitsweghäufigkeit  1-5 Arbeitswege pro Woche 1-5 Arbeitswege pro Woche 3018 2070 948 32 511 669 885 725 196 11+ Arbeitswege pro Woche 112 96 16 - 6 21 38 36 11 Ohne Angabe 224 102 122 1 39 39 68 51 26  Auto als Mitfahrer 393 195 198 52 110 77 78 65 11  Zeitbedarf Bis 1/4 h 286 143 143 38 80 58 55 46 9 > 1/4 - 1/2 h 89 43 46 10 28 15 17 17 2 > 1/2 - 3/4 h 0hne Angabe 4 3 14 6 8 2 2 4 4 2 - Cheeksweghäufigkeit 1-5 Arbeitswege pro Woche 96 51 45 15 28 14 24 11 4										
1-5 Arbeitswege pro Woche 1-5 Arbeitswege pro Woche 3018 2070 948 32 511 669 885 725 196 11+ Arbeitswege pro Woche 112 96 16 6 21 38 36 11 Ohne Angabe 224 102 122 1 39 39 68 51 26  Auto als Mitfahrer 393 195 198 52 110 77 78 65 11  Zeitbedarf Bis 1/4 h 286 143 143 38 80 58 55 46 9 > 1/4 - 1/2 h 89 43 46 10 28 15 17 17 17 2 > 1/2 - 3/4 h Ohne Angabe 4 3 14 6 8 2 2 4 4 4 2 Ohne Angabe 4 3 1 2 5 7 50 53 66 6-10 Arbeitswege pro Woche 96 51 45 15 28 14 24 11 4		00	71	71	_	11	13	32	20	3
6-10 Arbeitswege pro Woche 11- Arbeitswege p		7.000	2.020	2.452	442	4.000	1.040	0.040	4 200	205
11+ Arbeitswege pro Woche       112       96       16       -       6       21       38       36       11         Ohne Angabe       224       102       122       1       39       39       68       51       26         Auto als Mitfahrer       393       195       198       52       110       77       78       65       11         Zeitbedarf       Bis 1/4 h       286       143       143       38       80       58       55       46       9         > 1/4 - 1/2 h       89       43       46       10       28       15       17       17       12         > 1/2 - 3/4 h       14       6       8       2       2       4       4       2       -         Ohne Angabe       4       3       1       2       -       -       2       -       -         Arbeitswege pro Woche       280       138       142       36       78       57       50       53       6         6-10 Arbeitswege pro Woche       96       51       45       15       28       14       24       11       4	5 1									
Ohne Angabe       224       102       122       1       39       39       68       51       26         Auto als Mitfahrer       393       195       198       52       110       77       78       65       11         Zeitbedarf       Bis 1/4 h         Bis 1/4 h       286       143       143       38       80       58       55       46       9         > 1/4 - 1/2 h       89       43       46       10       28       15       17       17       2         > 1/2 - 3/4 h       14       6       8       2       2       4       4       2       -         Ohne Angabe       4       3       1       2       -       -       2       -       -       -       -       2       -	= :									
Auto als Mitfahrer 393 195 198 52 110 77 78 65 11  Zeitbedarf  Bis 1/4 h 286 143 143 38 80 58 55 46 9 > 1/4 - 1/2 h 89 43 46 10 28 15 17 17 17 2 > 1/2 - 3/4 h 14 6 8 2 2 2 4 4 2 2 - Ohne Angabe 4 3 1 2 - 2 2 2 2 2 2 2 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	= :									
Zeitbedarf  Bis 1/4 h	Onne Angabe						39			
Bis 1/4 h 286 143 143 38 80 58 55 46 9 > 1/4 - 1/2 h 89 43 46 10 28 15 17 17 2 > 1/2 - 3/4 h 14 6 8 2 2 2 4 4 2 2 - Ohne Angabe 4 3 1 2 - 2 - 2 2 - 2 2 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3		393	195	198	52	110	77	78	65	11
> 1/4 - 1/2 h       89       43       46       10       28       15       17       17       2         > 1/2 - 3/4 h       14       6       8       2       2       4       4       2       -         Ohne Angabe       4       3       1       2       -       -       2       -       -       -       2       -										
> 1/2 - 3/4 h       14       6       8       2       2       4       4       2       -         Ohne Angabe       4       3       1       2       -       -       2       -       -       -         Arbeitsweghäufigkeit         1-5 Arbeitswege pro Woche       280       138       142       36       78       57       50       53       6         6-10 Arbeitswege pro Woche       96       51       45       15       28       14       24       11       4										9
Ohne Angabe       4       3       1       2       -       -       2       -       -       -       -       2       -       -       -       -       -       2       -       -       -       -       2       -       -       -       -       2       -       -       -       -       -       2       -       -       -       -       -       2       -       -       -       -       -       2       -       -       -       -       -       2       -       -       -       -       -       2       -       -       -       -       -       2       - <th< td=""><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>2</td></th<>										2
Arbeitsweghäufigkeit  1-5 Arbeitswege pro Woche 280 138 142 36 78 57 50 53 6 6-10 Arbeitswege pro Woche 96 51 45 15 28 14 24 11 4						2	4		2	-
1-5 Arbeitswege pro Woche     280     138     142     36     78     57     50     53     6       6-10 Arbeitswege pro Woche     96     51     45     15     28     14     24     11     4	Ohne Angabe	4	3	1	2	-	-	2	-	-
6-10 Arbeitswege pro Woche 96 51 45 15 28 14 24 11 4	Arbeitsweghäufigkeit									
	1-5 Arbeitswege pro Woche	280	138	142	36	78	57	50	53	6
11+ Arbeitswege pro Woche 2 1 1 1 1 1	6-10 Arbeitswege pro Woche	96	51	45	15	28	14	24	11	4
	11+ Arbeitswege pro Woche	2	1	1	-	-	1	1	-	-
Ohne Angabe         15         5         10         1         4         5         3         1         1	Ohne Angabe	15	5	10	1	4	5	3	1	1

>>	Total	Geschlecht		Zehnjah	resklassen				
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Motorrad	135	121	14	25	10	24	35	37	4
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	110	102	8	19	9	22	27	31	2
> 1/4 - 1/2 h	22	17	5	6	1	2	6	5	2
> 1/2 - 3/4 h	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Ohne Angabe	2	1	1	-	-	-	1	1	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	76	69	7	14	3	18	19	20	2
6-10 Arbeitswege pro Woche	55	48	7	11	7	6	16	14	1
11+ Arbeitswege pro Woche	1	1	-	-	-	-	-	1	-
Ohne Angabe	3	3	-	-	-	-	-	2	1
Fahrrad	733	445	288	29	82	148	244	201	29
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	590	358	232	25	69	120	188	164	24
> 1/4 - 1/2 h	120	74	46	2	12	21	46	36	3
> 1/2 - 3/4 h	12	9	3	1	1	4	4	1	1
> 3/4 - 1 h	2	1	1	-	-	1	1	-	-
Über 1 h	1	-	1	-	-	-	-	-	1
Ohne Angabe	8	3	5	1	-	2	5	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	385	200	185	10	39	76	136	107	17
6-10 Arbeitswege pro Woche	317	231	86	16	41	68	99	84	9
11+ Arbeitswege pro Woche	6	5	1	-	2	-	3	1	-
Ohne Angabe	25	9	16	3	-	4	6	9	3
Übrige Verkehrsmittel	3	3	-	-	1	-	1	1	_
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	1	1	-	-	-	-	-	1	-
> 1/4 - 1/2 h	2	2	-	-	1	-	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	2	2	-	-	1	-	-	1	-
6-10 Arbeitswege pro Woche	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Kein Arbeitsweg	1868	1051	817	10	114	277	584	543	340
Unbestimmte Pendlerbewegung	931	492	439	80	178	183	208	168	114
Ohne Angabe	1205	658	547	126	371	230	228	182	68

# Erwerbstätige Bevölkerung nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg, Häufigkeit, Hauptverkehrsmittel, Geschlecht und Zehnjahresklassen - Vaduz

	Total Geschlecht Zel		Zehnjahresklassen						
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Vaduz	2719	1 469	1250	107	449	550	716	609	288
Alle Verkehrsmittel									
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	1610	872	738	57	251	344	454	362	142
> 1/4 - 1/2 h	378	190	188	23	80	82	84	85	24
> 1/2 - 3/4 h	60	36	24	5	9	16	15	9	6
> 3/4 - 1 h	19	12	7	1	5	3	6	3	1
Über 1 h	38	24	14	1	5	12	9	8	3
Kein Arbeitsweg	282	153	129	1	15	26	75	91	74
Unbestimmte Pendlerbewegung	160	86	74	10	32	31	30	32	25
Ohne Angabe	172	96	76	9	52	36	43	19	13
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	1332	650	682	58	241	313	354	267	99
6-10 Arbeitswege pro Woche	719	453	266	26	107	138	193	188	67
11+ Arbeitswege pro Woche	21	19	2	-	1	1	12	6	1
Kein Arbeitsweg	282	153	129	1	15	26	75	91	74
Unbestimmte Pendlerbewegung	160	86	74	10	32	31	30	32	25
Ohne Angabe	205	108	97	12	53	41	52	25	22
Ganzer Weg zu Fuss	296	144	152	14	38	64	80	64	36
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	262	127	135	13	32	54	72	56	35
> 1/4 - 1/2 h	32	15	17	1	6	9	7	8	1
> 1/2 - 3/4 h	1	1	-	-	-	1	-	-	-
> 3/4 - 1 h	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	165	74	91	5	25	34	44	35	22
6-10 Arbeitswege pro Woche	118	61	57	7	13	28	30	28	12
11+ Arbeitswege pro Woche	4	4	-	-	-	-	4	-	-
Ohne Angabe	9	5	4	2	-	2	2	1	2
Eisenbahn	18	11	7	1	5	7	4	1	
Zeitbedarf									
> 1/2 - 3/4 h	2	2	-	1	1	-	-	-	-
> 3/4 - 1 h	2	-	2	-	1	1	-	-	-
Über 1 h	13	9	4	-	2	6	4	1	-
Ohne Angabe	1	-	1	-	1	-	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	18	11	7	1	5	7	4	1	-

>>	Total	Geschlech	nt	Zehnjah	resklassen				
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Linienbus	279	135	144	41	63	54	64	46	11
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	121	54	67	17	26	26	31	18	3
> 1/4 - 1/2 h	122	63	59	18	29	20	27	24	4
> 1/2 - 3/4 h	19	9	10	3	3	6	4	2	1
> 3/4 - 1 h	5	1	4	1	2	-	-	1	1
Über 1 h	5	2	3	1	2	-	1	-	1
Ohne Angabe	7	6	1	1	1	2	1	1	1
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	204	99	105	32	47	37	44	35	9
6-10 Arbeitswege pro Woche	68	33	35	9	15	15	18	9	2
Ohne Angabe	7	3	4	-	1	2	2	2	-
Werkbus	30	19	11	1	3	9	13	3	1
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	17	14	3	1	1	6	8	1	-
> 1/4 - 1/2 h	11	5	6	-	2	2	4	2	1
> 1/2 - 3/4 h	2	-	2	-	-	1	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	22	13	9	1	3	5	9	3	1
6-10 Arbeitswege pro Woche	5	5	-	-	-	2	3	-	-
Ohne Angabe	3	1	2	-	-	2	1	-	-
Auto als Fahrer	1273	712	561	15	210	281	347	300	120
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	1014	571	443	12	165	219	289	234	95
> 1/4 - 1/2 h	183	92	91	2	36	45	37	45	18
> 1/2 - 3/4 h	34	22	12	1	5	7	10	7	4
> 3/4 - 1 h	11	10	1	-	2	2	5	2	-
Über 1 h	20	13	7	-	1	6	4	7	2
Ohne Angabe	11	4	7	-	1	2	2	5	1
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	801	395	406	13	142	202	220	163	61
6-10 Arbeitswege pro Woche	424	288	136	2	62	75	111	125	49
11+ Arbeitswege pro Woche	15	13	2	-	1	1	6	6	1
Ohne Angabe	33	16	17	-	5	3	10	6	9
Auto als Mitfahrer	55	24	31	6	13	9	12	12	3
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	46	19	27	5	11	7	11	9	3
> 1/4 - 1/2 h	9	5	4	1	2	2	1	3	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	35	16	19	4	7	6	6	10	2
6-10 Arbeitswege pro Woche	19	8	11	2	6	2	6	2	1
Ohne Angabe	1	-	1	_	_	1	_	_	

>>	Total	Geschlech	nt	Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Motorrad	12	11	1	3	2	1	2	3	1
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	10	9	1	2	2	1	1	3	1
> 1/4 - 1/2 h	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	6	5	1	1	1	1	-	2	1
6-10 Arbeitswege pro Woche	6	6	-	2	1	-	2	1	-
Fahrrad	163	89	74	7	18	37	52	43	6
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	139	77	62	7	14	31	42	40	5
> 1/4 - 1/2 h	19	8	11	-	4	4	8	3	-
> 1/2 - 3/4 h	2	2	-	-	-	1	-	-	1
Ohne Angabe	3	2	1	-	-	1	2	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	77	33	44	1	8	21	27	17	3
6-10 Arbeitswege pro Woche	79	52	27	4	10	16	23	23	3
11+ Arbeitswege pro Woche	2	2	-	-	-	-	2	-	-
Ohne Angabe	5	2	3	2	-	-	-	3	-
Übrige Verkehrsmittel	2	2	-	-	1	-	-	1	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	1	1	-	-	-	-	-	1	-
> 1/4 - 1/2 h	1	1	-	-	1	-	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	2	2	-	-	1	-	-	1	-
Kein Arbeitsweg	282	153	129	1	15	26	75	91	74
Unbestimmte Pendlerbewegung	160	86	74	10	32	31	30	32	25
Ohne Angabe	149	83	66	8	49	31	37	13	11

## Erwerbstätige Bevölkerung nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg, Häufigkeit, Hauptverkehrsmittel, Geschlecht und Zehnjahresklassen - Triesen

Tabelle 1.08

	Total Geschlecht		Zehnjahresklassen						
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Triesen	2601	1400	1201	121	428	561	775	568	148
Alle Verkehrsmittel									
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	1423	760	663	45	237	325	447	305	64
> 1/4 - 1/2 h	476	261	215	33	90	94	136	99	24
> 1/2 - 3/4 h	97	52	45	9	15	22	25	23	3
> 3/4 - 1 h	28	11	17	3	5	11	4	3	2
Über 1 h	44	29	15	4	6	11	17	6	-
Kein Arbeitsweg	249	136	113	-	10	38	79	79	43
Unbestimmte Pendlerbewegung	113	64	49	10	24	19	30	23	7
Ohne Angabe	171	87	84	17	41	41	37	30	5
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	1373	687	686	68	237	322	411	277	58
6-10 Arbeitswege pro Woche	656	406	250	23	114	130	209	148	32
11+ Arbeitswege pro Woche	14	13	1	-	-	5	3	5	1
Kein Arbeitsweg	249	136	113	-	10	38	79	79	43
Unbestimmte Pendlerbewegung	113	64	49	10	24	19	30	23	7
Ohne Angabe	196	94	102	20	43	47	43	36	7
Ganzer Weg zu Fuss	126	56	70	5	21	27	43	26	4
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	112	49	63	4	20	23	38	24	3
> 1/4 - 1/2 h	13	6	7	1	1	3	5	2	1
> 1/2 - 3/4 h	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	73	27	46	1	13	16	26	15	2
6-10 Arbeitswege pro Woche	43	24	19	3	6	8	15	10	1
11+ Arbeitswege pro Woche	2	2	-	-	-	1	-	1	-
Ohne Angabe	8	3	5	1	2	2	2	-	1
Eisenbahn	25	14	11	3	3	7	8	4	
Zeitbedarf									
> 1/4 - 1/2 h	1	1	-	1	-	-	-	-	-
> 1/2 - 3/4 h	1	-	1	-	-	-	1	-	-
> 3/4 - 1 h	3	1	2	1	-	-	-	2	-
Über 1 h	17	9	8	1	2	5	7	2	-
Ohne Angabe	3	3	-	-	1	2	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	25	14	11	3	3	7	8	4	-

>>	Total	Geschlech	nt	Zehnjah	resklassen				
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Linienbus	290	126	164	57	42	51	81	50	9
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	123	39	84	21	16	23	38	23	2
> 1/4 - 1/2 h	107	58	49	21	19	16	33	13	5
> 1/2 - 3/4 h	45	24	21	9	7	7	9	11	2
> 3/4 - 1 h	5	-	5	2	-	3	-	-	-
Über 1 h	6	3	3	3	-	2	1	-	-
Ohne Angabe	4	2	2	1	-	-	-	3	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	213	86	127	43	32	42	50	37	9
6-10 Arbeitswege pro Woche	71	35	36	11	10	9	30	11	-
Ohne Angabe	6	5	1	3	-	-	1	2	-
Werkbus	31	23	8	-	8	6	13	4	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	18	13	5	-	6	3	8	1	-
> 1/4 - 1/2 h	9	7	2	-	2	1	4	2	-
> 1/2 - 3/4 h	1	1	-	-	-	-	1	-	-
> 3/4 - 1 h	1	1	-	-	-	-	-	1	-
Ohne Angabe	2	1	1	-	-	2	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	18	13	5	-	6	2	8	2	-
6-10 Arbeitswege pro Woche	11	9	2	-	2	2	5	2	-
Ohne Angabe	2	1	1	-	-	2	-	-	-
Auto als Fahrer	1485	827	658	15	256	350	456	330	78
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	1063	598	465	9	172	250	337	238	57
> 1/4 - 1/2 h	320	172	148	6	65	71	85	75	18
> 1/2 - 3/4 h	46	24	22	-	8	14	12	11	1
> 3/4 - 1 h	18	8	10	-	5	7	4	-	2
Über 1 h	21	17	4	-	4	4	9	4	-
Ohne Angabe	17	8	9	-	2	4	9	2	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	966	501	465	12	169	235	297	207	46
6-10 Arbeitswege pro Woche	473	300	173	3	83	102	143	112	30
11+ Arbeitswege pro Woche	12	11	1	-	-	4	3	4	1
Ohne Angabe	34	15	19	-	4	9	13	7	1
Auto als Mitfahrer	59	34	25	10	18	11	11	7	2
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	48	28	20	8	15	10	8	5	2
> 1/4 - 1/2 h	9	5	4	2	3	1	2	1	-
> 1/2 - 3/4 h	2	1	1	-	-	-	1	1	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	37	22	15	5	12	8	7	4	1
6-10 Arbeitswege pro Woche	21	12	9	5	6	2	4	3	1
Ohne Angabe	1	-	1	-	-	1	-	-	-

>>	Total Geschlecht			Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Motorrad	12	10	2	3	1	3	3	2	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	11	9	2	2	1	3	3	2	-
> 1/4 - 1/2 h	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	9	7	2	3	-	3	2	1	-
6-10 Arbeitswege pro Woche	3	3	-	-	1	-	1	1	-
Fahrrad	68	37	31	2	7	17	24	18	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	48	24	24	1	7	13	15	12	-
> 1/4 - 1/2 h	16	11	5	1	-	2	7	6	-
> 1/2 - 3/4 h	1	1	-	-	-	-	1	-	-
> 3/4 - 1 h	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Ohne Angabe	2	-	2	-	-	1	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	28	13	15	1	1	8	11	7	-
6-10 Arbeitswege pro Woche	34	23	11	1	6	7	11	9	-
Ohne Angabe	6	1	5	-	-	2	2	2	-
Kein Arbeitsweg	249	136	113	-	10	38	79	79	43
Unbestimmte Pendlerbewegung	113	64	49	10	24	19	30	23	7
Ohne Angabe	143	73	70	16	38	32	27	25	5

# Erwerbstätige Bevölkerung nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg, Häufigkeit, Hauptverkehrsmittel, Geschlecht und Zehnjahresklassen - Balzers

Tabelle 1.09

Alle Verkehrsmittel Zeitbedarf  Bis 1/4 h		Total	Geschlech	nt	Zehnjah	resklassen				
Alle Verkehrsmitte    Zeitbedarf   Sist 1/4   Sist 1/2   Sist 1/2   Sist 1/4   Sist 1/2   Sist 1/2   Sist 1/4   Sist 1/2   Sist 1/			Männer	Frauen						
	Balzers	2 4 1 8	1379	1039	143	455	521	648	482	169
Bis 1/4 h	Alle Verkehrsmittel									
> 1/4 - 1/2 h         484         285         199         40         106         111         126         80         21           > 1/2 - 3/4 h         101         56         45         24         25         19         14         19         -           3/4 - 1 h         26         15         11         3         8         6         6         2         1           Uber 1 h         40         29         11         6         5         8         13         7         1           Kein Arbeitsweg         216         122         94         -         14         36         70         57         39           Unbestimmte Pendlerbewegung         136         69         67         12         30         27         24         27         16           Ohne Angabe         153         85         68         15         267         301         331         244         68           6-10 Arbeitswege pro Woche         16         12         4         -         -         2         4         7         3           Kein Arbeitswege pro Woche         16         12         4         -         -         2         1	Zeitbedarf									
× 1/2 - 3/4 h         101         56         45         24         25         19         14         19         ->3/4 - 1h         26         15         11         3         8         6         6         2         1           Über 1 h         40         29         11         6         5         8         13         7         1           Kein Arbeitsweg         216         122         94         -         14         36         70         57         39           Unbestimmte Pendlerbewegung         136         69         67         12         30         27         24         27         16           Ohne Angabe         153         85         68         15         47         27         35         18         11           Arbeitswege pro Woche         156         896         180         33         91         125         174         124         29           11- Arbeitswege pro Woche         16         12         4         -         -         2         4         7         3           Kein Arbeitswege pro Woche         16         12         94         -         14         36         70         57         3	Bis 1/4 h	1262	718	544	43	220	287	360	272	80
> 3/4 - 1 h         26         15         11         3         8         6         6         2         1           Über 1 h         40         29         11         6         5         8         13         7         1           Kein Arbeitsweg         216         122         94         -         14         36         70         57         36           Unbestimmte Pendlerbewegung         136         69         67         12         30         27         24         27         16           Ohne Angabe         153         85         68         15         47         27         35         18         11           Arbeitswege pro Woche         153         85         68         15         47         27         35         18         11           Arbeitswege pro Woche         16         12         4         -         -         24         7         3         4         124         29         4         7         3         4         7         3         3         4         124         29         4         7         3         4         4         124         30         27         24         27	> 1/4 - 1/2 h	484	285	199	40	106	111	126	80	21
Über 1 h         40         29         11         6         5         8         13         7         1           Kein Arbeitsweg         216         122         94         -         14         36         70         57         39           Unbestimmte Pendlerbewegung         136         69         67         12         30         27         24         27         31           Ohne Angabe         153         85         68         15         47         27         35         18         11           Arbeitsweghaufigkeit         153         685         605         81         267         301         331         244         68           6-10 Arbeitswege pro Woche         156         396         180         33         91         125         174         124         29           11+ Arbeitswege pro Woche         16         12         4         -         -         2         4         7         3         3           11+ Arbeitswege pro Woche         16         12         94         -         14         36         70         3         3         3         2         16         0hea         3         1         4	> 1/2 - 3/4 h	101	56	45	24	25	19	14	19	-
Materia Arbeitsweg   116   122   94   .	> 3/4 - 1 h	26	15	11	3	8	6	6	2	1
Unbestimmte Pendlerbewegung Ohne Angabe         136         69         67         12         30         27         24         27         16           Ohne Angabe         153         85         68         15         47         27         35         18         11           Arbeitswege pro Woche         1292         687         605         81         267         301         331         244         68           6-10 Arbeitswege pro Woche         576         396         180         33         91         125         174         124         29           11+ Arbeitswege pro Woche         16         12         4         -         -         2         4         7         3           Kein Arbeitswege pro Woche         16         12         94         -         14         36         70         57         39           Unbestimmte Pendlerbewegung         136         69         67         12         30         27         24         27         16           Ohne Angabe         182         93         89         17         53         30         45         23         14           Arbeitsweg häufigkeit         121         70         51	Über 1 h	40	29	11	6	5	8	13	7	1
Ohne Angabe         153         85         68         15         47         27         35         18         11           Arbeitswege pro Woche         1292         687         605         81         267         301         331         244         68           6-10 Arbeitswege pro Woche         576         396         180         33         91         125         174         124         29           11+ Arbeitswege pro Woche         16         12         4         -         -         2         4         7         3           Kein Arbeitswege pro Woche         16         12         94         -         14         36         70         57         39           Unbestimmte Pendlerbewegung         136         69         67         12         30         27         24         27         16           Ohne Angabe         182         93         89         17         53         30         45         23         14           Ganzer Weg zu Fuss         132         76         56         1         18         31         40         29         13           Zeitbedarf         151         1         15         30         36 <td>Kein Arbeitsweg</td> <td>216</td> <td>122</td> <td>94</td> <td>-</td> <td>14</td> <td>36</td> <td>70</td> <td>57</td> <td>39</td>	Kein Arbeitsweg	216	122	94	-	14	36	70	57	39
Arbeitswege pro Woche 1292 687 605 81 267 301 331 244 68 6-10 Arbeitswege pro Woche 576 396 180 33 91 125 174 124 29 11+ Arbeitswege pro Woche 16 12 4 - 0 2 4 7 30 157 39 Unbestimmte Pendlerbewegung 136 69 67 12 30 27 24 27 16 Ohne Angabe 182 93 89 17 53 30 45 23 14 36 Arbeitswege pro Woche 182 93 89 17 53 30 45 23 14 Arbeitswege pro Woche 182 93 89 17 53 30 45 23 14 Arbeitswege pro Woche 182 93 89 17 53 30 45 23 14 Arbeitswege pro Woche 182 93 89 17 53 30 45 23 14 Arbeitswege pro Woche 192 76 56 1 18 31 40 29 13 14 Arbeitswege pro Woche 192 76 56 1 18 30 36 28 11 2 14 12 1 6 5 5 7 3 10 16 21 18 55 6-10 Arbeitswege pro Woche 193 30 20 1 6 21 18 56 6-10 Arbeitswege pro Woche 193 30 20 1 6 21 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	Unbestimmte Pendlerbewegung	136	69	67	12	30	27	24	27	16
1.5 Arbeitswege pro Woche 1292 687 605 81 267 301 331 244 68 6-10 Arbeitswege pro Woche 576 396 180 33 91 125 174 124 29 11+ Arbeitswege pro Woche 16 12 4 2 2 4 7 3 XEINATORIENSE PRO WOCHE 16 122 94 - 14 36 70 57 39 Unbestimmte Pendlerbewegung 136 69 67 12 30 27 24 27 16 Ohne Angabe 182 93 89 17 53 30 45 23 14 Ganzer Weg zu Fuss 132 76 56 1 18 31 40 29 13 ZEItbedarf  Bis 1/4 h 121 70 51 1 15 30 36 28 11 2 14 1 15 15 30 36 28 11 2 1/4 - 1/2 h 11 6 5 5 1 3 1 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Ohne Angabe	153	85	68	15	47	27	35	18	11
6-10 Arbeitswege pro Woche 6-10 Arbeitswege pro Woche 16 12 4 2 2 4 7 3 Kein Arbeitswege pro Woche 16 12 4 2 2 4 7 3 Kein Arbeitswege pro Woche 16 12 94 - 14 36 70 57 39 Unbestimmte Pendlerbewegung 136 69 67 12 30 27 24 27 16 Ohne Angabe 182 93 89 17 53 30 45 23 14 Ganzer Weg zu Fuss 132 76 56 1 18 31 40 29 13 Zeitbedarf Bis 1/4 h 121 70 51 1 15 30 36 28 11 > 1/4 - 1/2 h 11 6 5 0 1 3 15 30 36 28 11 > 1/4 - 1/2 h 11 6 5 6 1 1 15 30 36 28 11	Arbeitsweghäufigkeit									
11+ Arbeitswege pro Woche 16 12 4 2 4 7 3  Kein Arbeitswege pro Woche 216 122 94 - 14 36 70 57 39  Unbestimmte Pendlerbewegung 136 69 67 12 30 27 24 27 16  Ohne Angabe 182 93 89 17 53 30 45 23 14  Ganzer Weg zu Fuss 132 76 56 1 18 31 40 29 13  Zeitbedarf  Bis 1/4 h 121 70 51 1 15 30 36 28 11  > 1/4 - 1/2 h 11 6 5 - 3 1 1 4 1 30 4 1 2  Arbeitswege pro Woche 50 30 20 1 6 13 16 10 4  11+ Arbeitswege pro Woche 50 30 20 1 6 13 16 10 4  11+ Arbeitswege pro Woche 50 30 20 1 6 13 16 10 4  11+ Arbeitswege pro Woche 50 30 20 1 6 13 16 10 4  11- Arbeitswege pro Woche 50 30 20 1 6 13 16 10 4  11- Arbeitswege pro Woche 50 30 20 1 6 13 16 10 4  11- Arbeitswege pro Woche 50 30 20 1 6 13 16 10 4  20 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1-5 Arbeitswege pro Woche	1292	687	605	81	267	301	331	244	68
Mathematic Nation   Math	6-10 Arbeitswege pro Woche	576	396	180	33	91	125	174	124	29
Unbestimmte Pendlerbewegung Ohne Angabe         136         69         67         12         30         27         24         27         16           Ohne Angabe         182         93         89         17         53         30         45         23         14           Ganzer Weg zu Fuss         132         76         56         1         18         31         40         29         13           Zeitbedarf         Septimber State Stat	11+ Arbeitswege pro Woche	16	12	4	-	-	2	4	7	3
Ohne Angabe       182       93       89       17       53       30       45       23       14         Ganzer Weg zu Fuss       132       76       56       1       18       31       40       29       13         Zeitbedarf       Bis 1/4 h       121       70       51       1       15       30       36       28       11         > 1/4 - 1/2 h       11       6       5       -       3       1       4       1       2         Arbeitsweghäufigkeit       70       37       33       -       10       16       21       18       5         6-10 Arbeitswege pro Woche       50       30       20       1       6       13       16       10       4         11+ Arbeitswege pro Woche       4       3       1       -       -       1       1       2         Ohne Angabe       8       6       2       -       2	Kein Arbeitsweg	216	122	94	-	14	36	70	57	39
Ganzer Weg zu Fuss     132     76     56     1     18     31     40     29     13       Zeitbedarf       Bis 1/4 h     121     70     51     1     15     30     36     28     11       > 1/4 - 1/2 h     11     6     5     -     3     1     4     1     2       Arbeitsweghäufigkeit       1-5 Arbeitswege pro Woche     70     37     33     -     10     16     21     18     5       6-10 Arbeitswege pro Woche     50     30     20     1     6     13     16     10     4       11+ Arbeitswege pro Woche     4     3     1     -     -     -     1     1     2       Ohne Angabe     8     6     2     -     2     2     2     2     2     -     2       Eisenbahn     26     19     7     6     4     5     6     5     -       Zeitbedarf       > 1/2 - 3/4 h     2     -     2     2     -     -     -     -     -     -     -     -       2 1 1 1 1 1 1 1 1 -     -     -     -     -     -     -     -     -     - <td< td=""><td>Unbestimmte Pendlerbewegung</td><td>136</td><td>69</td><td>67</td><td>12</td><td>30</td><td>27</td><td>24</td><td>27</td><td>16</td></td<>	Unbestimmte Pendlerbewegung	136	69	67	12	30	27	24	27	16
Seithedarf   Bis 1/4 h	Ohne Angabe	182	93	89	17	53	30	45	23	14
Bis 1/4 h	Ganzer Weg zu Fuss	132	76	56	1	18	31	40	29	13
> 1/4 - 1/2 h       11       6       5       -       3       1       4       1       2         Arbeitsweghäufigkeit       1-5 Arbeitswege pro Woche       70       37       33       -       10       16       21       18       5         6-10 Arbeitswege pro Woche       50       30       20       1       6       13       16       10       4         11+ Arbeitswege pro Woche       4       3       1       -       -       -       1       1       2         Ohne Angabe       8       6       2       -       2	Zeitbedarf									
Arbeitsweghäufigkeit  1-5 Arbeitswege pro Woche 70 37 33 - 10 16 21 18 5 6-10 Arbeitswege pro Woche 50 30 20 1 6 13 16 10 4 11+ Arbeitswege pro Woche 4 3 1 1 1 1 2 Ohne Angabe 8 6 2 - 2 2 2 2 - 2 Eisenbahn 26 19 7 6 4 5 6 5 -  Zeitbedarf  > 1/2 - 3/4 h 2 - 2 2 2 > 3/4 - 1 h Über 1 h 22 18 4 3 3 3 5 6 5 -  Arbeitsweghäufigkeit 1-5 Arbeitswege pro Woche 25 19 6 6 6 4 5 5 5 5 -	Bis 1/4 h	121	70	51	1	15	30	36	28	11
1-5 Arbeitswege pro Woche 1-7 Arbeitswege pr	> 1/4 - 1/2 h	11	6	5	-	3	1	4	1	2
6-10 Arbeitswege pro Woche 50 30 20 1 6-11 6 13 16 10 4 11+ Arbeitswege pro Woche 4 3 1 1 1 1 2 Ohne Angabe 8 6 2 - 2 2 2 2 2 - 2 Eisenbahn 26 19 7 6 4 5 6 5 -  Zeitbedarf  > 1/2 - 3/4 h 2 2 1 2 1 1 1 1 1 1 1	Arbeitsweghäufigkeit									
11+ Arbeitswege pro Woche       4       3       1       -       -       -       1       1       2         Ohne Angabe       8       6       2       -       2       2       2       2       -       2         Eisenbahn       26       19       7       6       4       5       6       5       -         Zeitbedarf       2       -       2       2       -	1-5 Arbeitswege pro Woche	70	37	33	-	10	16	21	18	5
Ohne Angabe       8       6       2       -       2       2       2       2       -       2         Eisenbahn       26       19       7       6       4       5       6       5       -         Zeitbedarf       2       -       2       2       -       -       -       -       -         > 1/2 - 3/4 h       2       -       2       2       -       -       -       -       -       -         > 3/4 - 1 h       2       1       1       1       1       -	6-10 Arbeitswege pro Woche	50	30	20	1	6	13	16	10	4
Eisenbahn 26 19 7 6 4 5 6 5 -  Zeitbedarf  > 1/2 - 3/4 h  2 2 - 2 2  > 3/4 - 1 h  2 1 1 1 1 1  Über 1 h  Arbeitsweghäufigkeit  1-5 Arbeitswege pro Woche 25 19 6 6 4 5 5 5 5 -	11+ Arbeitswege pro Woche	4	3	1	-	-	-	1	1	2
Zeitbedarf  > 1/2 - 3/4 h  2 - 2 2	Ohne Angabe	8	6	2	-	2	2	2	-	2
> 1/2 - 3/4 h       2       -       2       2       -       <	Eisenbahn	26	19	7	6	4	5	6	5	-
> 3/4 - 1 h       2       1       1       1       1       -       -       -       -         Über 1 h       22       18       4       3       3       5       6       5       -         Arbeitsweghäufigkeit         1-5 Arbeitswege pro Woche       25       19       6       6       4       5       5       5       5	Zeitbedarf									
Über 1 h       22       18       4       3       3       5       6       5       -         Arbeitsweghäufigkeit       25       19       6       6       4       5       5       5       5       -	> 1/2 - 3/4 h	2	-	2	2	-	-	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit  1-5 Arbeitswege pro Woche  25  19  6  6  4  5  5  -		2	1	1	1	1	-	-	-	-
1-5 Arbeitswege pro Woche 25 19 6 6 4 5 5 5 -	Über 1 h	22	18	4	3	3	5	6	5	-
	Arbeitsweghäufigkeit									
6-10 Arbeitswege pro Woche 1 - 1 1 1	1-5 Arbeitswege pro Woche	25	19	6	6	4	5	5	5	-
	6-10 Arbeitswege pro Woche	1	-	1	-	-	-	1	-	-

>>	Total Geschlecht			Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Linienbus	263	132	131	66	58	38	51	42	8
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	48	15	33	10	10	7	12	7	2
> 1/4 - 1/2 h	139	74	65	31	29	23	30	22	4
> 1/2 - 3/4 h	54	30	24	19	11	6	7	11	-
> 3/4 - 1 h	13	6	7	2	5	1	2	2	1
Über 1 h	5	3	2	3	1	1	-	-	-
Ohne Angabe	4	4	-	1	2	-	-	-	1
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	194	99	95	49	44	31	32	31	7
6-10 Arbeitswege pro Woche	61	30	31	15	13	6	17	9	1
Ohne Angabe	8	3	5	2	1	1	2	2	-
Werkbus	42	38	4	2	3	11	12	9	5
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	32	29	3	-	2	8	9	8	5
> 1/4 - 1/2 h	10	9	1	2	1	3	3	1	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	26	23	3	2	2	7	9	5	1
6-10 Arbeitswege pro Woche	15	14	1	-	1	4	3	3	4
Ohne Angabe	1	1	-	-	-	-	-	1	-
Auto als Fahrer	1259	723	536	24	249	309	352	255	70
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	892	504	388	17	164	214	253	191	53
> 1/4 - 1/2 h	292	174	118	5	68	76	77	51	15
> 1/2 - 3/4 h	39	22	17	2	13	9	7	8	-
> 3/4 - 1 h	11	8	3	-	2	5	4	-	-
Über 1 h	13	8	5	-	1	2	7	2	1
Ohne Angabe	12	7	5	-	1	3	4	3	1
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	858	444	414	16	185	216	229	163	49
6-10 Arbeitswege pro Woche	366	261	105	7	58	88	111	84	18
11+ Arbeitswege pro Woche	10	8	2	-	-	2	2	5	1
Ohne Angabe	25	10	15	1	6	3	10	3	2
Auto als Mitfahrer	53	26	27	7	18	10	11	6	1
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	39	19	20	5	13	7	8	5	1
> 1/4 - 1/2 h	10	4	6	1	4	1	3	1	-
> 1/2 - 3/4 h	4	3	1	1	1	2	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	40	20	20	5	12	9	8	5	1
6-10 Arbeitswege pro Woche	10	5	5	2	4	1	3	-	-
Ohne Angabe	3	1	2	-	2	-	-	1	-

>>	Total	Total Geschlecht Z		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Motorrad	13	11	2	1	1	4	4	2	1
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	12	10	2	1	1	4	3	2	1
> 1/4 - 1/2 h	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	5	4	1	-	-	2	2	1	-
6-10 Arbeitswege pro Woche	8	7	1	1	1	2	2	1	1
Fahrrad	142	89	53	10	16	26	48	35	7
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	118	71	47	9	15	17	39	31	7
> 1/4 - 1/2 h	21	17	4	1	1	7	8	4	-
> 1/2 - 3/4 h	2	1	1	-	-	2	-	-	-
Ohne Angabe	1	-	1	-	-	-	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	70	38	32	3	8	14	24	16	5
6-10 Arbeitswege pro Woche	65	49	16	7	8	11	21	17	1
11+ Arbeitswege pro Woche	2	1	1	-	-	-	1	1	-
Ohne Angabe	5	1	4	-	-	1	2	1	1
Kein Arbeitsweg	216	122	94	-	14	36	70	57	39
Unbestimmte Pendlerbewegung	136	69	67	12	30	27	24	27	16
Ohne Angabe	136	74	62	14	44	24	30	15	9

# Erwerbstätige Bevölkerung nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg, Häufigkeit, Hauptverkehrsmittel, Geschlecht und Zehnjahresklassen - Triesenberg

Tabelle 1.10

	Total	Geschlech	nt	Zehnjah	resklassen				
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Triesenberg	1471	851	620	96	240	274	410	363	88
Alle Verkehrsmittel									
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	651	374	277	26	89	129	202	175	30
> 1/4 - 1/2 h	376	217	159	28	77	77	97	79	18
> 1/2 - 3/4 h	55	33	22	6	10	11	17	11	-
> 3/4 - 1 h	21	13	8	7	3	3	1	5	2
Über 1 h	16	11	5	4	2	1	5	4	-
Kein Arbeitsweg	168	105	63	1	12	24	57	54	20
Unbestimmte Pendlerbewegung	76	39	37	5	18	15	12	17	9
Ohne Angabe	108	59	49	19	29	14	19	18	9
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	797	424	373	56	134	160	228	181	38
6-10 Arbeitswege pro Woche	294	206	88	17	44	56	91	75	11
11+ Arbeitswege pro Woche	11	10	1	-	_	3	1	7	-
Kein Arbeitsweg	168	105	63	1	12	24	57	54	20
Unbestimmte Pendlerbewegung	76	39	37	5	18	15	12	17	9
Ohne Angabe	125	67	58	17	32	16	21	29	10
Ganzer Weg zu Fuss	70	39	31	2	9	9	16	28	6
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	65	36	29	2	9	9	15	25	5
> 1/4 - 1/2 h	5	3	2	-	-	-	1	3	1
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	38	17	21	1	6	6	6	15	4
6-10 Arbeitswege pro Woche	25	17	8	1	3	2	9	8	2
11+ Arbeitswege pro Woche	3	2	1	-	-	1	1	1	-
Ohne Angabe	4	3	1	-	-	-	-	4	-
Eisenbahn	5	2	3	-	1	1	1	2	-
Zeitbedarf									
Über 1 h	4	2	2	-	-	1	1	2	-
Ohne Angabe	1	-	1	-	1	-	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	4	2	2	-	-	1	1	2	-
Ohne Angabe	1	-	1	-	1	-	-	-	-

>>	Total	Geschlech	nt	Zehnjah	resklassen				
			_	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60+
		Männer	Frauen	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre
Linienbus	148	70	78	40	28	16	24	36	4
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	26	10	16	3	5	2	4	9	3
> 1/4 - 1/2 h	73	32	41	21	13	9	14	15	1
> 1/2 - 3/4 h	26	15	11	5	5	4	5	7	-
> 3/4 - 1 h	14	7	7	7	3	1	-	3	-
Über 1 h	7	4	3	4	1	-	1	1	-
Ohne Angabe	2	2	-	-	1	-	-	1	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	114	49	65	33	23	12	18	25	3
6-10 Arbeitswege pro Woche	31	19	12	7	5	4	5	9	1
Ohne Angabe	3	2	1	-	-	-	1	2	-
Werkbus	24	21	3	1	5	7	6	5	_
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	10	9	1	_	3	3	2	2	_
> 1/4 - 1/2 h	12	10	2	_	2	4	4	2	_
> 1/2 - 3/4 h	1	1	-	1	_	-	-	-	_
> 3/4 - 1 h	1	1	-	-	_	_	-	1	-
Arbeitsweghäufigkeit	4.5	4.4				_			
1-5 Arbeitswege pro Woche	15	14	1	1	3	5	2	4	-
6-10 Arbeitswege pro Woche	9	7	2	-	2	2	4	1	-
Auto als Fahrer	838	489	349	19	132	178	272	199	38
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	521	299	222	15	68	106	177	134	21
> 1/4 - 1/2 h	272	161	111	4	58	62	76	57	15
> 1/2 - 3/4 h	27	16	11	-	5	7	11	4	-
> 3/4 - 1 h	6	5	1	-	-	2	1	1	2
Über 1 h	5	5	-	-	1	-	3	1	-
Ohne Angabe	7	3	4	-	-	1	4	2	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	595	319	276	13	97	128	198	129	30
6-10 Arbeitswege pro Woche	214	151	63	6	30	45	69	56	8
11+ Arbeitswege pro Woche	8	8	-	-	-	2	-	6	-
Ohne Angabe	21	11	10	-	5	3	5	8	-
Auto als Mitfahrer	33	22	11	8	8	6	2	7	2
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	21	12	9	5	4	5	1	5	1
> 1/4 - 1/2 h	11	9	2	2	4	1	1	2	1
Ohne Angabe	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	24	17	7	7	5	5	_	6	1
6-10 Arbeitswege pro Woche	8	5	3	1	3	1	2	1	-
Ohne Angabe	1	-	1	-	-	-	-	-	1
5									>>

>>	Total	Geschlech	nt	Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Motorrad	8	7	1	1	-	2	5	-	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	4	4	-	-	-	1	3	-	-
> 1/4 - 1/2 h	3	2	1	1	-	1	1	-	-
> 1/2 - 3/4 h	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	6	5	1	1	-	2	3	-	-
6-10 Arbeitswege pro Woche	2	2	-	-	-	-	2	-	-
Fahrrad	4	4	-	1	-	3	-	-	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	4	4	-	1	-	3	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	1	1	-	-	-	1	-	-	-
6-10 Arbeitswege pro Woche	3	3	-	1	-	2	-	-	-
Kein Arbeitsweg	168	105	63	1	12	24	57	54	20
Unbestimmte Pendlerbewegung	76	39	37	5	18	15	12	17	9
Ohne Angabe	97	53	44	18	27	13	15	15	9

# Erwerbstätige Bevölkerung nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg, Häufigkeit, Hauptverkehrsmittel, Geschlecht und Zehnjahresklassen - Schaan

	Total	Geschlech	nt	Zehnjah					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Schaan	3 0 5 4	1673	1381	132	488	654	834	682	264
Alle Verkehrsmittel									
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	1780	984	796	49	275	394	512	414	136
> 1/4 - 1/2 h	453	240	213	30	81	111	113	91	27
> 1/2 - 3/4 h	74	37	37	8	16	17	19	14	-
> 3/4 - 1 h	18	10	8	3	2	3	7	3	-
Über 1 h	34	21	13	-	5	4	13	11	1
Kein Arbeitsweg	301	179	122	3	16	45	83	88	66
Unbestimmte Pendlerbewegung	214	115	99	24	36	45	56	30	23
Ohne Angabe	180	87	93	15	57	35	31	31	11
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	1553	760	793	60	255	370	431	340	97
6-10 Arbeitswege pro Woche	721	473	248	28	115	143	209	170	56
11+ Arbeitswege pro Woche	34	29	5	-	5	4	13	8	4
Kein Arbeitsweg	301	179	122	3	16	45	83	88	66
Unbestimmte Pendlerbewegung	214	115	99	24	36	45	56	30	23
Ohne Angabe	231	117	114	17	61	47	42	46	18
Ganzer Weg zu Fuss	280	135	145	10	39	52	85	71	23
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	247	117	130	10	32	48	74	62	21
> 1/4 - 1/2 h	31	16	15	-	7	3	11	8	2
> 1/2 - 3/4 h	1	1	-	-	-	-	-	1	-
> 3/4 - 1 h	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	161	65	96	5	24	32	52	40	8
6-10 Arbeitswege pro Woche	91	54	37	4	14	17	26	22	8
11+ Arbeitswege pro Woche	8	6	2	-	-	-	3	3	2
Ohne Angabe	20	10	10	1	1	3	4	6	5
Eisenbahn	20	13	7	1	5	1	8	4	1
Zeitbedarf									
> 1/4 - 1/2 h	1	1	-	-	-	_	1	-	-
> 1/2 - 3/4 h	1	-	1	1	-	-	-	-	-
Über 1 h	17	12	5	-	4	1	7	4	1
Ohne Angabe	1	-	1	-	1	-	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	18	11	7	1	5	1	6	4	1
6-10 Arbeitswege pro Woche	2	2	-	-	-	-	2	-	-

>>	Total	Total Geschlecht			Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre	
Linienbus	288	136	152	55	55	47	69	52	10	
Zeitbedarf										
Bis 1/4 h	103	41	62	18	18	18	22	23	4	
> 1/4 - 1/2 h	131	69	62	27	28	23	28	19	6	
> 1/2 - 3/4 h	40	20	20	7	8	5	13	7	-	
> 3/4 - 1 h	8	3	5	3	1	-	3	1	-	
Über 1 h	2	1	1	-	-	1	1	-	-	
Ohne Angabe	4	2	2	-	-	-	2	2	-	
Arbeitsweghäufigkeit										
1-5 Arbeitswege pro Woche	214	103	111	39	39	37	52	38	9	
6-10 Arbeitswege pro Woche	68	30	38	15	15	9	17	11	1	
Ohne Angabe	6	3	3	1	1	1	-	3	-	
Werkbus	32	25	7	2	3	10	7	7	3	
Zeitbedarf										
Bis 1/4 h	21	16	5	-	2	6	4	6	3	
> 1/4 - 1/2 h	9	8	1	2	1	3	2	1	_	
> 1/2 - 3/4 h	2	1	1	-	-	1	1	-	-	
Arbeitsweghäufigkeit										
1-5 Arbeitswege pro Woche	17	13	4	_	1	5	5	6	_	
6-10 Arbeitswege pro Woche	9	9	-	1	_	5	-	_	3	
Ohne Angabe	6	3	3	1	2	-	2	1	-	
Auto als Fahrer	1482	830	652	12	248	363	412	327	120	
Zeitbedarf										
Bis 1/4 h	1196	684	512	11	199	276	339	269	102	
> 1/4 - 1/2 h	225	114	111	1	37	72	57	42	16	
> 1/2 - 3/4 h	26	14	12	-	7	10	4	5	-	
> 3/4 - 1 h	9	6	3	-	1	2	4	2	-	
Über 1 h	15	8	7	-	1	2	5	7	-	
Ohne Angabe	11	4	7	-	3	1	3	2	2	
Arbeitsweghäufigkeit										
1-5 Arbeitswege pro Woche	972	480	492	9	168	258	262	202	73	
6-10 Arbeitswege pro Woche	460	316	144	3	74	94	135	113	41	
11+ Arbeitswege pro Woche	22	20	2	-	3	3	9	5	2	
Ohne Angabe	28	14	14	-	3	8	6	7	4	
Auto als Mitfahrer	59	26	33	2	10	17	15	13	2	
Zeitbedarf										
Bis 1/4 h	42	19	23	2	6	13	12	8	1	
> 1/4 - 1/2 h	15	7	8	-	4	4	2	4	1	
> 1/2 - 3/4 h	2	-	2	-	-	-	1	1	-	
Arbeitsweghäufigkeit										
1-5 Arbeitswege pro Woche	42	17	25	1	7	13	10	10	1	
6-10 Arbeitswege pro Woche	10	6	4	1	2	2	1	3	1	
11+ Arbeitswege pro Woche	2	1	1	-	-	1	1	-	-	
Ohne Angabe	5	2	3	-	1	1	3	-	-	

>>	Total	Geschlech	t	Zehnjahresklassen						
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre	
Motorrad	27	22	5	4	-	3	9	10	1	
Zeitbedarf										
Bis 1/4 h	20	19	1	4	-	3	6	7	-	
> 1/4 - 1/2 h	6	3	3	-	-	-	3	2	1	
Ohne Angabe	1	-	1	-	-	-	-	1	-	
Arbeitsweghäufigkeit										
1-5 Arbeitswege pro Woche	18	17	1	1	-	3	7	6	1	
6-10 Arbeitswege pro Woche	9	5	4	3	-	-	2	4	-	
Fahrrad	189	112	77	5	23	37	64	54	6	
Zeitbedarf										
Bis 1/4 h	151	88	63	4	18	30	55	39	5	
> 1/4 - 1/2 h	35	22	13	-	4	6	9	15	1	
> 1/2 - 3/4 h	2	1	1	-	1	1	-	-	-	
Ohne Angabe	1	1	-	1	-	-	-	-	-	
Arbeitsweghäufigkeit										
1-5 Arbeitswege pro Woche	108	54	54	3	11	20	36	34	4	
6-10 Arbeitswege pro Woche	72	51	21	1	10	16	26	17	2	
11+ Arbeitswege pro Woche	2	2	-	-	2	-	-	-	-	
Ohne Angabe	7	5	2	1	-	1	2	3	-	
Kein Arbeitsweg	301	179	122	3	16	45	83	88	66	
Unbestimmte Pendlerbewegung	214	115	99	24	36	45	56	30	23	
Ohne Angabe	162	80	82	14	53	34	26	26	9	

## Erwerbstätige Bevölkerung nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg, Häufigkeit, Hauptverkehrsmittel, Geschlecht und Zehnjahresklassen - Planken

Tabelle 1.12

Planken		Total	Total Geschlecht			Zehnjahresklassen					
Alle Verkehrsmitted			Männer	Frauen							
	Planken	216	121	95	5	20	45	71	54	21	
Bis 1/4 h	Alle Verkehrsmittel										
\$\frac{1}{4}\cdot 4\cdot 2\hat{h} \ \  \ 8 \ \ \ 5 \ \ 3\ \ \ \ \ 1\ \ \ \ \ 1\ \ \ \ \ 1\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	Zeitbedarf										
> 1/2 - 3/4 h	Bis 1/4 h	98	59	39	2	11	21	32	23	9	
3/4 - 1 h	> 1/4 - 1/2 h	57	27	30	-	-	12	18	19	8	
Diesr 1 h	> 1/2 - 3/4 h	8	5	3	1	-	1	4	2	-	
Mein Arbeitsweg   10	> 3/4 - 1 h	2	1	1	-	-	1	1	-	-	
Unbestimmte Pendlerbewegung Ohne Angabe         3         1         2         1         1         1	Über 1 h	2	1	1	-	1	-	1	-	-	
Ohne Angabe         20         15         5         2         5         3         6         3         1           Arbeitswege pro Woche         126         65         61         2         7         28         44         34         11           6-10 Arbeitswege pro Woche         10         28         12         2         5         7         13         8         15           11 4 Arbeitswege pro Woche         1         1         -         -         -         -         -         1         1         -         -         -         -         1         1         -         -         -         -         -         1         1         -         -         -         -         -         1         1         -         -         -         -         1         1         -         -         -         -         1         1         -         -         -         -         -         1         -	Kein Arbeitsweg	26	12	14	-	2	6	8	7	3	
Arbeitsweghäufigkeit  1.5 Arbeitswege pro Woche 1.26 65 61 2 7 28 44 34 11 6-10 Arbeitswege pro Woche 1.0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Unbestimmte Pendlerbewegung	3		2	-	1	1	1	-	-	
1-5 Arbeitswege pro Woche	Ohne Angabe	20	15	5	2	5	3	6	3	1	
6-10 Arbeitswege pro Woche	Arbeitsweghäufigkeit										
6-10 Arbeitswege pro Woche 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10		126	65	61	2	7	28	44	34	11	
Mein Arbeitsweg		40	28	12	2	5	7	13	8	5	
Unbestimmte Pendlerbewegung   3	11+ Arbeitswege pro Woche	1	1	-	-	_	-	_	1	-	
Ohne Angabe         20         14         6         1         5         3         5         4         2           Ganzer Weg zu Fuss         10         6         4         -         1         -         4         5         -           Zeitbedarf         8         8         7         1         -         3         5         -           Arbeitsweghäufigkeit         -         -         -         -         1         -	Kein Arbeitsweg	26	12	14	-	2	6	8	7	3	
Ganzer Weg zu Fuss       10       6       4       -       1       -       4       5       -         Zeitbedarf       Bis 1/4 h       9       5       4       -       1       -       3       5       -         > 1/2 - 3/4 h       1       1       1       -       -       -       1       -       -       -       -       -       1       -	Unbestimmte Pendlerbewegung	3	1	2	-	1	1	1	-	-	
Zeitbedarf Bis 1/4 h 99 5 4 - 1 - 3 5	Ohne Angabe	20	14	6	1	5	3	5	4	2	
Bis 1/4 h	Ganzer Weg zu Fuss	10	6	4	-	1	-	4	5	-	
> 1/2 - 3/4 h       1       1       -       -       -       -       1       -       -       -       -       1       -       <	Zeitbedarf										
Arbeitsweghäufigkeit  1-5 Arbeitswege pro Woche 5 2 3 - 1 - 2 2 2 - 6-10 Arbeitswege pro Woche 5 4 1 2 2 3 - 5 5 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Bis 1/4 h	9	5	4	-	1	-	3	5	-	
1-5 Arbeitswege pro Woche 5 2 3 - 1 - 2 2 3 - 6-10 Arbeitswege pro Woche 5 4 1 2 3 3 - Eisenbahn  Eisenbahn 1 1 1 2 3 3 - Eisenbahn  Zeitbedarf Über 1 h 1 1 1 1	> 1/2 - 3/4 h	1	1	-	-	-	-	1	-	-	
6-10 Arbeitswege pro Woche  5	Arbeitsweghäufigkeit										
Eisenbahn 1 1 1 1 1 1 1	1-5 Arbeitswege pro Woche	5	2	3	-	1	-	2	2	-	
Zeitbedarf Über 1 h  1 1 1 1 1 1  Arbeitsweghäufigkeit  1-5 Arbeitswege pro Woche  1 1 1 1 1  Linienbus  8 5 3 2 2 1 1 2 2 -  Zeitbedarf  Bis 1/4 h  2 - 2 - 2 - 2  > 1/4 - 1/2 h  > 1/2 - 3/4 h  Ohne Angabe  1 1 1 1 1 1  Arbeitswege pro Woche  3 1 2 1 1 1	6-10 Arbeitswege pro Woche	5	4	1	-	-	-	2	3	-	
Über 1 h       1       1       -       -       -       -       1       -<	Eisenbahn	1	1	-	-	-	-	1	-	-	
Über 1 h       1       1       -       -       -       -       1       -<	7eithedarf										
1-5 Arbeitswege pro Woche       1       1       -       -       -       -       1       -       -         Linienbus       8       5       3       2       2       1       1       2       -         Zeitbedarf       2       -       2       -       2       -       2       - <t< td=""><td></td><td>1</td><td>1</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>1</td><td>-</td><td>-</td></t<>		1	1	-	-	-	-	1	-	-	
1-5 Arbeitswege pro Woche       1       1       -       -       -       -       1       -       -         Linienbus       8       5       3       2       2       1       1       2       -         Zeitbedarf       8       5       3       2       2       -       2       - <t< td=""><td>Arbeitsweghäufigkeit</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></t<>	Arbeitsweghäufigkeit										
Linienbus     8     5     3     2     2     1     1     2     -       Zeitbedarf       Bis 1/4 h     2     -     2     -     2     -     -     -     -       > 1/4 - 1/2 h     3     2     1     -     -     1     1     1     -       > 1/2 - 3/4 h     2     2     -     1     -     -     1     1     -       Ohne Angabe     1     1     -     1     1     -     -     -     1     -       Arbeitsweghäufigkeit       1-5 Arbeitswege pro Woche     3     1     2     1     1     -     -     1     -     -     1     -		1	1	-	-	-	_	1	_	_	
Zeitbedarf  Bis 1/4 h				3	2	2	1		2	_	
Bis 1/4 h 2 - 2 - 2 - 2											
> 1/4 - 1/2 h       3       2       1       -       -       1       1       1       -         > 1/2 - 3/4 h       2       2       2       -       1       -       -       -       1       -       -       1       -       -       -       1       -		2		2		2					
> 1/2 - 3/4 h       2       2       -       1       -       -       -       1       -         Ohne Angabe       1       1       -       1       -<						_	1	1	1	-	
Ohne Angabe       1       1       -       1       - <td< td=""><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>-</td><td>_</td><td>_</td><td></td><td>-</td></td<>						-	_	_		-	
Arbeitsweghäufigkeit  1-5 Arbeitswege pro Woche  3 1 2 1 1 1 -						-	-	-		-	
1-5 Arbeitswege pro Woche 3 1 2 1 1 1 -	_										
		3	1	2	1	1	_	_	1	_	
p- to arbeitsweepe pro-woone	6-10 Arbeitswege pro Woche	5	4	1	1	1	1	1	1	-	

>>	Total	Geschlech	nt	Zehnjahresklassen						
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre	
Werkbus	1	1	-	-	-	-	1	-	-	
Zeitbedarf										
> 1/2 - 3/4 h	1	1	-	-	-	-	1	-	-	
Arbeitsweghäufigkeit										
1-5 Arbeitswege pro Woche	1	1	-	-	-	-	1	_	-	
Auto als Fahrer	146	79	67	2	8	33	49	37	17	
Zeitbedarf										
Bis 1/4 h	84	51	33	2	7	20	28	18	9	
> 1/4 - 1/2 h	54	25	29	-	-	11	17	18	8	
> 1/2 - 3/4 h	3	1	2	-	_	1	1	1	-	
> 3/4 - 1 h	2	1	1	-	-	1	1	-	-	
Über 1 h	1	-	1	-	1	_	_	-	-	
Ohne Angabe	2	1	1	-	-	-	2	-	-	
Arbeitsweghäufigkeit										
1-5 Arbeitswege pro Woche	112	57	55	1	4	27	39	30	11	
6-10 Arbeitswege pro Woche	29	19	10	1	4	6	9	4	5	
11+ Arbeitswege pro Woche	1	1	-	-	_	_	_	1	-	
Ohne Angabe	4	2	2	-	-	-	1	2	1	
Auto als Mitfahrer	1	1	-	-	1	-	-	-	-	
Zeitbedarf										
Bis 1/4 h	1	1	-	-	1	-	-	-	-	
Arbeitsweghäufigkeit										
1-5 Arbeitswege pro Woche	1	1	-	-	1	-	-	-	-	
Motorrad	1	1	-	-	-	1	-	-	-	
Zeitbedarf										
Bis 1/4 h	1	1	-	-	-	1	-	-	-	
Arbeitsweghäufigkeit										
1-5 Arbeitswege pro Woche	1	1	-	-	-	1	-	-	-	
Fahrrad	2	1	1	-	-	-	2	-	-	
Zeitbedarf										
Bis 1/4 h	1	1	-	-	-	_	1	-	-	
> 1/2 - 3/4 h	1	-	1	-	-	-	1	-	-	
Arbeitsweghäufigkeit										
1-5 Arbeitswege pro Woche	1	_	1	-	-	-	1	-	-	
6-10 Arbeitswege pro Woche	1	1	-	-	-	-	1	-	-	
Kein Arbeitsweg	26	12	14	-	2	6	8	7	3	
Unbestimmte Pendlerbewegung	3	1	2	_	1	1	1	-		
		13	4		5	3		2	1	
Ohne Angabe	17	13	4	1	5	3	4	3	1	

## Erwerbstätige Bevölkerung nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg, Häufigkeit, Hauptverkehrsmittel, Geschlecht und Zehnjahresklassen - Eschen

Tabelle 1.13

Eschen         2137         1222         915         133         391         474         588         426           Alle Verkehrsmittel         Zeitbedarf         Bis 1/4 h         1118         660         458         39         189         283         311         245           > 1/4 - 1/2 h         420         225         195         37         83         87         118         81           > 1/2 - 3/4 h         91         39         52         19         22         12         25         10           > 3/4 - 1 h         29         19         10         4         9         5         4         6           Über 1 h         24         15         9         1         3         5         11         4           Kein Arbeitsweg         187         103         84         1         13         34         63         42           Unbestimmte Pendlerbewegung         82         48         34         12         12         16         16         14           Ohne Angabe         186         113         73         20         60         32         40         24			
Alle Verkehrsmittel  Zeitbedarf  Bis 1/4 h  1118  660  458  39  189  283  311  245  > 1/4 - 1/2 h  > 1/2 - 3/4 h  ) 118  81  > 1/2 - 3/4 h  91  39  52  19  22  12  25  10  > 3/4 - 1 h  29  19  10  4  9  5  4  6  Über 1 h  24  15  9  1  13  5  11  4  Kein Arbeitsweg  187  103  84  1  13  34  63  42  Unbestimmte Pendlerbewegung  82  48  34  12  12  16  16  14  Ohne Angabe	60+ Jahre		
Zeitbedarf       Bis 1/4 h     1118     660     458     39     189     283     311     245       > 1/4 - 1/2 h     420     225     195     37     83     87     118     81       > 1/2 - 3/4 h     91     39     52     19     22     12     25     10       > 3/4 - 1 h     29     19     10     4     9     5     4     6       Über 1 h     24     15     9     1     3     5     11     4       Kein Arbeitsweg     187     103     84     1     13     34     63     42       Unbestimmte Pendlerbewegung     82     48     34     12     12     16     16     14       Ohne Angabe     186     113     73     20     60     32     40     24	125		
Bis 1/4 h       1118       660       458       39       189       283       311       245         > 1/4 - 1/2 h       420       225       195       37       83       87       118       81         > 1/2 - 3/4 h       91       39       52       19       22       12       25       10         > 3/4 - 1 h       29       19       10       4       9       5       4       6         Über 1 h       24       15       9       1       3       5       11       4         Kein Arbeitsweg       187       103       84       1       13       34       63       42         Unbestimmte Pendlerbewegung       82       48       34       12       12       16       16       14         Ohne Angabe       186       113       73       20       60       32       40       24			
> 1/4 - 1/2 h       420       225       195       37       83       87       118       81         > 1/2 - 3/4 h       91       39       52       19       22       12       25       10         > 3/4 - 1 h       29       19       10       4       9       5       4       6         Über 1 h       24       15       9       1       3       5       11       4         Kein Arbeitsweg       187       103       84       1       13       34       63       42         Unbestimmte Pendlerbewegung       82       48       34       12       12       16       16       14         Ohne Angabe       186       113       73       20       60       32       40       24			
> 1/2 - 3/4 h       91       39       52       19       22       12       25       10         > 3/4 - 1 h       29       19       10       4       9       5       4       6         Über 1 h       24       15       9       1       3       5       11       4         Kein Arbeitsweg       187       103       84       1       13       34       63       42         Unbestimmte Pendlerbewegung       82       48       34       12       12       16       16       14         Ohne Angabe       186       113       73       20       60       32       40       24	51		
> 3/4 - 1 h       29       19       10       4       9       5       4       6         Über 1 h       24       15       9       1       3       5       11       4         Kein Arbeitsweg       187       103       84       1       13       34       63       42         Unbestimmte Pendlerbewegung       82       48       34       12       12       16       16       14         Ohne Angabe       186       113       73       20       60       32       40       24	14		
Über 1 h       24       15       9       1       3       5       11       4         Kein Arbeitsweg       187       103       84       1       13       34       63       42         Unbestimmte Pendlerbewegung       82       48       34       12       12       16       16       14         Ohne Angabe       186       113       73       20       60       32       40       24	3		
Kein Arbeitsweg       187       103       84       1       13       34       63       42         Unbestimmte Pendlerbewegung       82       48       34       12       12       16       16       14         Ohne Angabe       186       113       73       20       60       32       40       24	1		
Unbestimmte Pendlerbewegung         82         48         34         12         12         16         16         14           Ohne Angabe         186         113         73         20         60         32         40         24	-		
Ohne Angabe 186 113 73 20 60 32 40 24	34		
	12		
	10		
Arbeitsweghäufigkeit Properties of the Arbeitsweghaufigkeit Properties of the Arbeitsweghaufigke			
1-5 Arbeitswege pro Woche 1181 600 581 78 217 276 338 232	40		
6-10 Arbeitswege pro Woche 464 332 132 20 81 110 120 108	25		
11+ Arbeitswege pro Woche 20 18 2 - 1 5 8 3	3		
Kein Arbeitsweg         187         103         84         1         13         34         63         42	34		
Unbestimmte Pendlerbewegung         82         48         34         12         16         16         14	12		
Ohne Angabe         203         121         82         22         67         33         43         27	11		
Ganzer Weg zu Fuss 121 63 58 6 14 22 31 38	10		
Zeitbedarf			
Bis 1/4 h 111 59 52 6 14 20 27 36	8		
> 1/4 - 1/2 h 9 3 6 - 1 4 2	2		
> 1/2 - 3/4 h 1 1 1	-		
Arbeitsweghäufigkeit			
1-5 Arbeitswege pro Woche 77 34 43 4 9 12 17 30	5		
6-10 Arbeitswege pro Woche 38 26 12 1 4 10 13 6	4		
11+ Arbeitswege pro Woche 1 1 1 1 - 1	-		
Ohne Angabe 5 2 3 1 1 2	1		
Eisenbahn 15 8 7 1 2 6 3 3	-		
Zeitbedarf			
> 1/2 - 3/4 h	-		
> 3/4 - 1 h	-		
Über 1 h 12 7 5 1 1 4 3 3	-		
Ohne Angabe 1 1 1 1	-		
Arbeitsweghäufigkeit			
1-5 Arbeitswege pro Woche 14 7 7 1 2 5 3 3	_		
6-10 Arbeitswege pro Woche 1 1 1 1 1	-		

Name	>>	Total	Geschlech	nt	Zehnjah	Zehnjahresklassen					
Bis 1/4 h			Männer	Frauen							
Bis 1/4 h	Linienbus	208	108	100	62	37	26	44	36	3	
> 1/4 - 1/2 h	Zeitbedarf										
> 1/2 - 3/4 h	Bis 1/4 h	41	22	19	13	6	6	7	8	1	
≥ 3/4 - 1 h	> 1/4 - 1/2 h	102	57	45	27	18	15	24	16	2	
Ohne Angabe         3         3         -         -         -         1         2         -           Arbeitswege pro Woche         171         83         88         47         31         22         38         31         2         1         1         4         31         22         11         14         33         4         4         5         1         1         3         -         2         -	> 1/2 - 3/4 h	50	18	32	19	11	4	10	6	-	
Arbeitswegp in Woche 171 83 88 47 31 22 38 31 2 6-10 Arbeitswege pro Woche 31 20 11 14 3 4 4 5 1 1 1 3 20 14 1 1 4 3 4 4 5 1 1 1 3 3 5 7 2 5 5 1 1 3 5 7 2 5 5 1 1 3 1 5 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	> 3/4 - 1 h	12	8	4	3	2	1	2	4	-	
1.5 Arbeitswege pro Woche 31 20 11 14 33 4 4 5 1 20 6.10 Arbeitswege pro Woche 31 20 11 14 33 4 4 5 1 1	Ohne Angabe	3	3	-	-	-	-	1	2	-	
6-10 Arbeitswege pro Woche 6 5 11 14 14 3 4 5 14 5 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Arbeitsweghäufigkeit										
Ohne Angabe         6         5         1         1         3         -         2         -           Werkbus         18         13         5         1         3         5         7         2         -           Zeitbedarf         8         14         1         2         2         7         2         -           \$1/4 - 1/2 h         3         2         1         1         -         2         7         2         -           \$1/2 - 3/4 h         1         1         -         -         1         -         <	1-5 Arbeitswege pro Woche	171	83	88	47	31	22	38	31	2	
Merkbus   18	6-10 Arbeitswege pro Woche	31	20	11	14	3	4	4	5	1	
Bis 1/4 h	Ohne Angabe	6	5	1	1	3	-	2	-	-	
Bis 1/4 h	Werkbus	18	13	5	1	3	5	7	2	-	
> 1/4 - 1/2 h         3         2         1         1         -         2         -         <	Zeitbedarf										
1/2 - 3/4 h         1         1         -         -         1         - <th< td=""><td>Bis 1/4 h</td><td>13</td><td>9</td><td>4</td><td>-</td><td>2</td><td>2</td><td>7</td><td>2</td><td>-</td></th<>	Bis 1/4 h	13	9	4	-	2	2	7	2	-	
Ohne Angabe         1         1         -         -         1         - <th< td=""><td>&gt; 1/4 - 1/2 h</td><td>3</td><td>2</td><td>1</td><td>1</td><td>-</td><td>2</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td></th<>	> 1/4 - 1/2 h	3	2	1	1	-	2	-	-	-	
Arbeitswege pro Woche 14 9 5 1 3 4 4 2 - 6-10 Arbeitswege pro Woche 12 2	> 1/2 - 3/4 h	1	1	-	-	1	-	-	-	-	
1.5 Arbeitswege pro Woche 14 9 5 1 3 4 4 2 6 6.10 Arbeitswege pro Woche 2 2 2 6 6.0 Arbeitswege pro Woche 2 2 2 6 6.0 Arbeitswege pro Woche 2 2 2 6 6.0 6 312 350 242 56 22 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Ohne Angabe	1	1	-	-	-	1	-	-	-	
6-10 Arbeitswege pro Woche 2 2 2 - 0 0 0 1 1 1 1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Arbeitsweghäufigkeit										
11+ Arbeitswege pro Woche 1207 692 515 21 226 312 350 242 56  Zeitbedarf  Bis 1/4 h 859 503 356 15 146 237 242 177 42  > 1/4 - 1/2 h 282 151 131 5 62 66 83 57 9  > 1/2 - 3/4 h 16 16 11 5 1 7 3 3 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1-5 Arbeitswege pro Woche	14	9	5	1	3	4	4	2	-	
Auto als Fahrer 1207 692 515 21 226 312 350 242 56  Zeitbedarf  Bis 1/4 h 859 503 356 15 146 237 242 177 42  > 1/4 - 1/2 h 282 151 131 5 62 66 83 57 9  > 1/2 - 3/4 h 34 17 17 - 9 5 13 4 33  > 3/4 - 1 h 16 11 5 1 7 3 2 1 8 1 8 1  Ohne Angabe 4 2 2 2 5 5 7 2 1 8 1 1  Arbeitswege pro Woche 352 253 99 4 65 85 91 87 20  11+ Arbeitswege pro Woche 16 9 7 5 1 8 9 1 87 20  Altha als Mitfahrer 37 17 20 4 10 10 8 5 5 2  Zeitbedarf  Bis 1/4 h 26 15 11 3 8 6 6 6 3 6 6 3 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	6-10 Arbeitswege pro Woche	2	2	-	-	-	-	2	-	-	
September   Sept	11+ Arbeitswege pro Woche	2	2	-	-	-	1	1	-	-	
Bis 1/4 h         859         503         356         15         146         237         242         177         42           > 1/4 - 1/2 h         282         151         131         5         62         66         83         57         9           > 1/2 - 3/4 h         34         17         17         -         9         5         13         4         3           > 3/4 - 1 h         16         11         5         1         7         3         2         2         1           Über 1 h         12         8         4         -         2         1         8         1         -           Ohne Angabe         4         2         2         -         -         -         2         1         1         1           4 - 10 Arbeitswege pro Woche         352         253         99         4         65         85         91         87         20           11+ Arbeitswege pro Woche         17         15         2         -         1         4         6         3         3           Ohne Angabe         16         9         7         -         2         3         6         4	Auto als Fahrer	1207	692	515	21	226	312	350	242	56	
> 1/4 - 1/2 h       282       151       131       5       62       66       83       57       9         > 1/2 - 3/4 h       34       17       17       -       9       5       13       4       3         > 3/4 - 1 h       16       11       5       1       7       3       2       2       1         Über 1 h       12       8       4       -       2       1       8       1       -         Ohne Angabe       4       2       2       2       -       -       2       1       8       1       -         Arbeitsweghäufigkeit       8       4       -       22       2       2       1	Zeitbedarf										
> 1/2 - 3/4 h       34       17       17       -       9       5       13       4       3         > 3/4 - 1 h       16       11       5       1       7       3       2       2       1         Über 1 h       12       8       4       -       2       1       8       1       -         Ohne Angabe       4       2       2       -       -       -       2       1       1         Arbeitsweghäufigkeit       1-5 Arbeitswege pro Woche       822       415       407       17       158       220       247       148       32         6-10 Arbeitswege pro Woche       352       253       99       4       65       85       91       87       20         11+ Arbeitswege pro Woche       16       9       7       -       1       4       6       3       3       3       3       3       3       3       4       1       1       1       4       6       3       3       3       3       3       3       3       3       3       3       3       3       3       4       1       1       1       1       1       1       1<	Bis 1/4 h	859	503	356	15	146	237	242	177	42	
> 3/4 - 1 h       16       11       5       1       7       3       2       2       1         Über 1 h       12       8       4       -       2       1       8       1       -         Ohne Angabe       4       2       2       -       -       -       2       1       1         Arbeitswege pro Woche       822       415       407       17       158       220       247       148       32         6-10 Arbeitswege pro Woche       352       253       99       4       65       85       91       87       20         11+ Arbeitswege pro Woche       17       15       2       -       1       4       6       3       3       3         Ohne Angabe       16       9       7       -       2       3       6       4       1         Auto als Mitfahrer       37       17       20       4       10       10       8       5       -         Zeitbedarf         Bis 1/4 h       26       15       11       3       8       6       6       3       -         > 1/4 - 1/2 h       9       2	> 1/4 - 1/2 h	282	151	131	5	62	66	83	57	9	
Über 1 h         12         8         4         -         2         1         8         1         -           Ohne Angabe         4         2         2         -         -         -         2         1         1           Arbeitsweghäufigkeit         1-5 Arbeitswege pro Woche         822         415         407         17         158         220         247         148         32           6-10 Arbeitswege pro Woche         352         253         99         4         65         85         91         87         20           11+ Arbeitswege pro Woche         17         15         2         -         1         4         6         3         3           Ohne Angabe         16         9         7         -         2         3         6         4         1           Auto als Mitfahrer         37         17         20         4         10         10         8         5         -           Zeitbedarf         8         15         11         3         8         6         6         3         -           8 is 1/4 h         26         15         11         3         8         6         6 <td>&gt; 1/2 - 3/4 h</td> <td>34</td> <td>17</td> <td>17</td> <td>-</td> <td>9</td> <td>5</td> <td>13</td> <td>4</td> <td>3</td>	> 1/2 - 3/4 h	34	17	17	-	9	5	13	4	3	
Ohne Angabe       4       2       2       -       -       -       2       1       1         Arbeitsweghäufigkeit       1-5 Arbeitswege pro Woche       822       415       407       17       158       220       247       148       32         6-10 Arbeitswege pro Woche       352       253       99       4       65       85       91       87       20         11+ Arbeitswege pro Woche       17       15       2       -       1       4       6       3       3         Ohne Angabe       16       9       7       -       2       3       6       4       1         Auto als Mitfahrer       37       17       20       4       10       10       8       5       -         Zeitbedarf       26       15       11       3       8       6       6       3       -         Bis 1/4 h       26       15       11       3       8       6       6       3       -         > 1/2 - 3/4 h       2       7       1       2       2       2       2       2       2       2       2       2       2       2       2       2 <td< td=""><td></td><td>16</td><td>11</td><td>5</td><td>1</td><td>7</td><td>3</td><td>2</td><td>2</td><td>1</td></td<>		16	11	5	1	7	3	2	2	1	
Arbeitswege pro Woche 822 415 407 17 158 220 247 148 32 6-10 Arbeitswege pro Woche 352 253 99 4 65 85 91 87 20 11+ Arbeitswege pro Woche 17 15 2 - 1 4 6 3 3 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Über 1 h	12	8	4	-	2	1		1	-	
1-5 Arbeitswege pro Woche 822 415 407 17 158 220 247 148 32 6-10 Arbeitswege pro Woche 352 253 99 4 65 85 91 87 20 11+ Arbeitswege pro Woche 17 15 2 - 1 4 6 3 3 Ohne Angabe 16 9 7 - 2 3 6 4 1 Auto als Mitfahrer 37 17 20 4 10 10 8 5	Ohne Angabe	4	2	2	-	-	-	2	1	1	
6-10 Arbeitswege pro Woche 11+ Arbeitswege pro Woche 17 15 2 - 1 4 6 3 3 Ohne Angabe 16 9 7 - 2 3 6 4 1 Auto als Mitfahrer 37 17 20 4 10 10 8 5	Arbeitsweghäufigkeit										
11+ Arbeitswege pro Woche       17       15       2       -       1       4       6       3       3         Ohne Angabe       16       9       7       -       2       3       6       4       1         Auto als Mitfahrer       37       17       20       4       10       10       8       5       -         Zeitbedarf       8       5       6       6       3       -       -       2       -       -       2       3       1 </td <td>1-5 Arbeitswege pro Woche</td> <td>822</td> <td>415</td> <td>407</td> <td>17</td> <td>158</td> <td>220</td> <td>247</td> <td>148</td> <td>32</td>	1-5 Arbeitswege pro Woche	822	415	407	17	158	220	247	148	32	
Ohne Angabe       16       9       7       -       2       3       6       4       1         Auto als Mitfahrer       37       17       20       4       10       10       8       5       -         Zeitbedarf       Bis 1/4 h       26       15       11       3       8       6       6       3       -         > 1/4 - 1/2 h       9       2       7       1       2       2       2       2       2       2       -	6-10 Arbeitswege pro Woche	352	253	99	4	65	85	91	87	20	
Auto als Mitfahrer 37 17 20 4 10 10 8 5 -  Zeitbedarf  Bis 1/4 h 26 15 11 3 8 6 6 3 -  > 1/4 - 1/2 h 9 2 7 1 2 2 2 2 2 -  > 1/2 - 3/4 h 2 2 - 2 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 6  Arbeitsweghäufigkeit  1-5 Arbeitswege pro Woche 26 11 15 4 7 6 5 4 -  6-10 Arbeitswege pro Woche 10 6 4 - 2 4 3 1 -	11+ Arbeitswege pro Woche	17	15	2	-	1	4	6	3	3	
Zeitbedarf  Bis 1/4 h	Ohne Angabe	16	9	7	-	2	3	6	4	1	
Bis 1/4 h 26 15 11 3 8 6 6 3 - > 1/4 - 1/2 h 9 2 7 1 2 2 2 2 2 > 1/2 - 3/4 h 2 2 - 2 2 - > 1/2 - 3/4 h 2 3 - 2 5 - 2 5 - 2 6 5 4 -  Arbeitswege pro Woche 26 11 15 4 7 6 5 4 - 6-10 Arbeitswege pro Woche 10 6 4 - 2 4 3 1	Auto als Mitfahrer	37	17	20	4	10	10	8	5		
> 1/4 - 1/2 h       9       2       7       1       2       2       2       2       -       -       -       2       -       <	Zeitbedarf										
> 1/2 - 3/4 h 2 2 - 2 - 2 - 2 2 Arbeitsweghäufigkeit  1-5 Arbeitswege pro Woche 26 11 15 4 7 6 5 4 - 6-10 Arbeitswege pro Woche 10 6 4 - 2 4 3 1 -	Bis 1/4 h	26	15	11	3		6	6	3	-	
Arbeitsweghäufigkeit  1-5 Arbeitswege pro Woche  26 11 15 4 7 6 5 4 - 6-10 Arbeitswege pro Woche 10 6 4 - 2 4 3 1 -	> 1/4 - 1/2 h	9	2	7	1	2		2	2	-	
1-5 Arbeitswege pro Woche       26       11       15       4       7       6       5       4       -         6-10 Arbeitswege pro Woche       10       6       4       -       2       4       3       1       -	> 1/2 - 3/4 h	2	-	2	-	-	2	-	-	-	
6-10 Arbeitswege pro Woche 10 6 4 - 2 4 3 1 -	Arbeitsweghäufigkeit										
	1-5 Arbeitswege pro Woche	26	11	15	4	7	6	5	4	-	
Ohne Angabe 1 - 1 - 1	6-10 Arbeitswege pro Woche	10	6	4	-	2	4	3	1	-	
	Ohne Angabe	1	-	1	-	1	-	-	-	-	

>>	Total	Geschlech	t	Zehnjah	resklassen				
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Motorrad	21	20	1	5	2	4	3	7	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	15	14	1	2	2	4	3	4	-
> 1/4 - 1/2 h	6	6	-	3	-	-	-	3	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	13	13	-	4	-	3	2	4	-
6-10 Arbeitswege pro Woche	8	7	1	1	2	1	1	3	-
Fahrrad	65	44	21	-	12	9	27	16	1
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	53	38	15	-	11	8	19	15	-
> 1/4 - 1/2 h	9	4	5	-	1	1	5	1	1
> 1/2 - 3/4 h	2	2	-	-	-	-	2	-	-
Ohne Angabe	1	-	1	-	-	-	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	43	27	16	-	7	4	21	10	1
6-10 Arbeitswege pro Woche	22	17	5	-	5	5	6	6	-
Kein Arbeitsweg	187	103	84	1	13	34	63	42	34
Unbestimmte Pendlerbewegung	82	48	34	12	12	16	16	14	12
Ohne Angabe	176	106	70	20	60	30	36	21	9

# Erwerbstätige Bevölkerung nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg, Häufigkeit, Hauptverkehrsmittel, Geschlecht und Zehnjahresklassen - Mauren

Tabelle 1.14

	Total	Geschlech	nt	Zehnjah	resklassen				
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Mauren	2094	1174	920	110	417	469	562	430	106
Alle Verkehrsmittel									
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	967	564	403	34	196	231	264	200	42
> 1/4 - 1/2 h	571	299	272	28	127	144	148	102	22
> 1/2 - 3/4 h	94	49	45	20	12	16	33	13	-
> 3/4 - 1 h	24	15	9	6	3	3	5	6	1
Über 1 h	22	11	11	3	8	4	5	1	1
Kein Arbeitsweg	184	104	80	2	15	23	63	56	25
Unbestimmte Pendlerbewegung	64	32	32	3	12	15	12	13	9
Ohne Angabe	168	100	68	14	44	33	32	39	6
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	1229	639	590	80	251	302	318	237	41
6-10 Arbeitswege pro Woche	404	279	125	8	89	86	127	76	18
11+ Arbeitswege pro Woche	13	9	4	-	-	2	4	6	1
Kein Arbeitsweg	184	104	80	2	15	23	63	56	25
Unbestimmte Pendlerbewegung	64	32	32	3	12	15	12	13	9
Ohne Angabe	200	111	89	17	50	41	38	42	12
Ganzer Weg zu Fuss	74	46	28	4	12	13	20	21	4
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	66	41	25	3	9	12	20	18	4
> 1/4 - 1/2 h	7	5	2	1	2	1	-	3	-
> 1/2 - 3/4 h	1	-	1	-	1	-	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	47	28	19	3	8	11	8	15	2
6-10 Arbeitswege pro Woche	22	15	7	1	4	2	9	5	1
11+ Arbeitswege pro Woche	2	1	1	-	-	-	1	1	-
Ohne Angabe	3	2	1	-	-	-	2	-	1
Eisenbahn	9	3	6	4	4	1	-	-	
Zeitbedarf									
> 3/4 - 1 h	1	-	1	1	-	-	-	-	-
Über 1 h	8	3	5	3	4	1	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	9	3	6	4	4	1	-	-	-

>>	Total	Total Geschlecht			Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre	
Linienbus	202	96	106	54	38	27	47	32	4	
Zeitbedarf										
Bis 1/4 h	47	26	21	10	12	6	9	10	-	
> 1/4 - 1/2 h	84	37	47	22	16	11	19	12	4	
> 1/2 - 3/4 h	50	25	25	17	5	6	16	6	-	
> 3/4 - 1 h	12	6	6	5	2	2	1	2	-	
Über 1 h	6	2	4	-	2	2	2	-	-	
Ohne Angabe	3	-	3	-	1	-	-	2	-	
Arbeitsweghäufigkeit										
1-5 Arbeitswege pro Woche	167	77	90	50	27	23	35	28	4	
6-10 Arbeitswege pro Woche	30	18	12	2	10	4	11	3	-	
Ohne Angabe	5	1	4	2	1	-	1	1	-	
Werkbus	26	16	10	-	4	13	5	4	-	
Zeitbedarf										
Bis 1/4 h	14	9	5	-	3	7	3	1	-	
> 1/4 - 1/2 h	9	5	4	-	1	6	1	1	-	
> 1/2 - 3/4 h	1	-	1	-	-	-	1	-	-	
> 3/4 - 1 h	1	1	-	-	-	-	-	1	-	
Ohne Angabe	1	1	-	-	-	-	-	1	-	
Arbeitsweghäufigkeit										
1-5 Arbeitswege pro Woche	20	13	7	-	2	11	3	4	-	
6-10 Arbeitswege pro Woche	6	3	3	-	2	2	2	-	-	
Auto als Fahrer	1281	712	569	18	272	327	361	248	55	
Zeitbedarf										
Bis 1/4 h	764	429	335	11	158	192	215	152	36	
> 1/4 - 1/2 h	449	242	207	5	104	123	121	79	17	
> 1/2 - 3/4 h	39	21	18	2	5	10	15	7	-	
> 3/4 - 1 h	9	8	1	-	1	1	3	3	1	
Über 1 h	8	6	2	-	2	1	3	1	1	
Ohne Angabe	12	6	6	-	2	-	4	6	-	
Arbeitsweghäufigkeit										
1-5 Arbeitswege pro Woche	920	477	443	18	194	247	255	172	34	
6-10 Arbeitswege pro Woche	312	213	99	-	69	71	95	62	15	
11+ Arbeitswege pro Woche	10	7	3	-	-	2	3	4	1	
Ohne Angabe	39	15	24	-	9	7	8	10	5	
Auto als Mitfahrer	46	23	23	6	17	6	9	7	1	
Zeitbedarf										
Bis 1/4 h	31	15	16	6	12	4	5	3	1	
> 1/4 - 1/2 h	13	6	7	-	4	2	3	4	-	
> 1/2 - 3/4 h	2	2	-	-	1	-	1	-	-	
Arbeitsweghäufigkeit										
1-5 Arbeitswege pro Woche	36	17	19	3	15	5	7	6	_	
6-10 Arbeitswege pro Woche	8	5	3	2	2	-	2	1	1	
Ohne Angabe	2	1	1	1	-	1	-	-	-	

>>	Total	Geschlech	t	Zehnjah					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Motorrad	19	18	1	3	-	1	6	9	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	18	18	-	3	-	1	5	9	-
> 1/4 - 1/2 h	1	-	1	-	-	-	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	9	8	1	1	-	-	3	5	-
6-10 Arbeitswege pro Woche	8	8	-	2	-	1	3	2	-
11+ Arbeitswege pro Woche	1	1	-	-	-	-	-	1	-
Ohne Angabe	1	1	-	-	-	-	-	1	-
Fahrrad	37	31	6	2	2	10	11	10	2
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	27	26	1	1	2	9	7	7	1
> 1/4 - 1/2 h	8	4	4	-	-	1	3	3	1
> 1/2 - 3/4 h	1	1	-	1	-	-	-	-	-
> 3/4 - 1 h	1	-	1	-	-	-	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	20	15	5	1	-	4	7	7	1
6-10 Arbeitswege pro Woche	17	16	1	1	2	6	4	3	1
Kein Arbeitsweg	184	104	80	2	15	23	63	56	25
Unbestimmte Pendlerbewegung	64	32	32	3	12	15	12	13	9
Ohne Angabe	152	93	59	14	41	33	28	30	6

## Erwerbstätige Bevölkerung nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg, Häufigkeit, Hauptverkehrsmittel, Geschlecht und Zehnjahresklassen - Gamprin

	Total	Geschlech	nt	Zehnjah	resklassen				
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Gamprin	873	491	382	39	154	250	243	142	45
·	010	431	002		104	200	2-10	172	
Alle Verkehrsmittel									
Zeitbedarf	407	000	400	0	0.7	4.4.4	100	7-7	4.0
Bis 1/4 h	467	269	198	9	87	144	132	77	18
> 1/4 - 1/2 h	164	86	78 10	15	35	45	44	19 6	6
> 1/2 - 3/4 h > 3/4 - 1 h	42	23 6	19	6	5	10 2	14 3	-	1
Über 1 h	6 15	11	4	2	1 2	4	6	1	
Kein Arbeitsweg	78	42	36	-	4	4 17	24	20	13
Unbestimmte Pendlerbewegung	33	24	9	2	4	6	11	6	4
Ohne Angabe	68	30	38	5	16	22	9	13	3
Offine Arigabe	00	30	30	5	10	22	9	13	3
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	498	268	230	27	96	154	133	69	19
6-10 Arbeitswege pro Woche	178	118	60	6	33	46	59	31	3
11+ Arbeitswege pro Woche	10	7	3	-	-	3	5	1	1
Kein Arbeitsweg	78	42	36	-	4	17	24	20	13
Unbestimmte Pendlerbewegung	33	24	9	2	4	6	11	6	4
Ohne Angabe	76	32	44	4	17	24	11	15	5
Ganzer Weg zu Fuss	21	14	7	-	5	2	8	6	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	19	13	6	-	4	2	8	5	-
> 1/4 - 1/2 h	2	1	1	-	1	-	-	1	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	11	7	4	-	3	2	3	3	_
6-10 Arbeitswege pro Woche	7	4	3	_	2	-	3	2	_
11+ Arbeitswege pro Woche	1	1	-	_	-	_	1	_	_
Ohne Angabe	2	2	_	_	_	-	1	1	_
Eisenbahn	5	1	4	1	1	1	2	_	
	5		4	т_		т_		-	
Zeitbedarf Über 1 h	5	1	4	1	1	1	2		
	3	_	4	_	_	_	2	_	_
Arbeitsweghäufigkeit	_								
1-5 Arbeitswege pro Woche	5	1	4	1	1	1	2	-	-
Linienbus	82	40	42	18	19	13	16	13	3
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	16	6	10	2	6	4	1	3	-
> 1/4 - 1/2 h	40	22	18	9	8	6	7	7	3
> 1/2 - 3/4 h	21	8	13	5	4	2	7	3	-
> 3/4 - 1 h	3	3	-	-	1	1	1	-	-
Über 1 h	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	1	-	1	1	-	-	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	69	32	37	15	18	10	13	10	3
6-10 Arbeitswege pro Woche	11	7	4	2	1	2	3	3	-
Ohne Angabe	2	1	1	1	-	1	-	-	-
									>>

					Zehnjahresklassen						
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre		
Werkbus	7	4	3	1	1	2	-	3	-		
Zeitbedarf											
Bis 1/4 h	4	3	1	-	-	1	-	3	-		
> 1/4 - 1/2 h	2	-	2	1	-	1	-	-	-		
> 1/2 - 3/4 h	1	1	-	-	1	-	-	-	-		
Arbeitsweghäufigkeit											
1-5 Arbeitswege pro Woche	6	4	2	1	1	1	-	3	-		
Ohne Angabe	1	-	1	-	-	1	-	-	-		
Auto als Fahrer	548	317	231	8	98	181	164	75	22		
Zeitbedarf											
Bis 1/4 h	402	229	173	5	71	132	117	59	18		
> 1/4 - 1/2 h	112	60	52	3	25	36	34	11	3		
> 1/2 - 3/4 h	18	14	4	-	-	8	6	3	1		
> 3/4 - 1 h	3	3	-	-	-	1	2	-	-		
Über 1 h	9	9	-	-	1	3	4	1	-		
Ohne Angabe	4	2	2	-	1	1	1	1	-		
Arbeitsweghäufigkeit											
1-5 Arbeitswege pro Woche	380	211	169	6	68	134	107	49	16		
6-10 Arbeitswege pro Woche	150	99	51	2	28	43	50	24	3		
11+ Arbeitswege pro Woche	9	6	3	-	-	3	4	1	1		
Ohne Angabe	9	1	8	-	2	1	3	1	2		
Auto als Mitfahrer	24	11	13	6	5	5	4	4	-		
Zeitbedarf											
Bis 1/4 h	16	9	7	2	4	3	3	4	-		
> 1/4 - 1/2 h	5	1	4	2	1	2	-	-	-		
> 1/2 - 3/4 h	2	-	2	1	-	-	1	-	-		
Ohne Angabe	1	1	-	1	-	-	-	-	-		
Arbeitsweghäufigkeit											
1-5 Arbeitswege pro Woche	21	9	12	4	5	4	4	4	-		
6-10 Arbeitswege pro Woche	2	1	1	2	-	-	-	-	-		
Ohne Angabe	1	1	-	-	-	1	-	-	-		
Motorrad	6	6	-	-	2	1	2	1	-		
Zeitbedarf											
Bis 1/4 h	6	6	-	-	2	1	2	1	-		
Arbeitsweghäufigkeit											
6-10 Arbeitswege pro Woche	5	5	-	-	2	1	2	_	-		
Ohne Angabe	1	1	-	-	-	-	-	1	-		
Fahrrad	7	5	2	_	-	1	4	2	_		
Zeitbedarf							•				
Bis 1/4 h	4	3	1	_	-	1	1	2	_		
> 1/4 - 1/2 h	3	2	1	_	-	-	3	-	-		
Arbeitsweghäufigkeit											
	4	2	1			1	2				
<ul><li>1-5 Arbeitswege pro Woche</li><li>6-10 Arbeitswege pro Woche</li></ul>	4	3 2	1 1	-	-	1	3 1	2	-		
				-	-						
Kein Arbeitsweg	78	42	36	-	4	17	24	20	13		
Unbestimmte Pendlerbewegung	33	24	9	2	4	6	11	6	4		
Ohne Angabe	62	27	35	3	15	21	8	12	3		

# Erwerbstätige Bevölkerung nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg, Häufigkeit, Hauptverkehrsmittel, Geschlecht und Zehnjahresklassen - Ruggell

Tabelle 1.16

	Total Geschlecht Zehnjahr				resklassen				
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Ruggell	1071	585	486	63	170	236	297	231	74
Alle Verkehrsmittel									
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	512	298	214	20	72	130	149	117	24
> 1/4 - 1/2 h	249	131	118	17	46	55	63	52	16
> 1/2 - 3/4 h	52	28	24	10	8	3	18	10	3
> 3/4 - 1 h	13	9	4	2	2	6	2	1	-
Über 1 h	15	9	6	1	2	6	2	3	1
Kein Arbeitsweg	118	66	52	1	5	21	43	31	17
Unbestimmte Pendlerbewegung	39	10	29	1	7	6	11	6	8
Ohne Angabe	73	34	39	11	28	9	9	11	5
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	632	320	312	41	102	151	172	133	33
6-10 Arbeitswege pro Woche	191	142	49	9	26	49	56	45	6
11+ Arbeitswege pro Woche	7	6	1	-	-	-	3	3	1
Kein Arbeitsweg	118	66	52	1	5	21	43	31	17
Unbestimmte Pendlerbewegung	39	10	29	1	7	6	11	6	8
Ohne Angabe	84	41	43	11	30	9	12	13	9
Ganzer Weg zu Fuss	32	16	16	-	4	2	19	4	3
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	30	14	16	-	4	2	17	4	3
> 1/4 - 1/2 h	2	2	-	-	-	-	2	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	18	5	13	-	1	2	12	1	2
6-10 Arbeitswege pro Woche	11	8	3	-	3	-	7	-	1
11+ Arbeitswege pro Woche	2	2	-	-	-	-	-	2	-
Ohne Angabe	1	1	-	-	-	-	-	1	-
Eisenbahn	4	2	2	-	1	3	-	-	-
Zeitbedarf									
Über 1 h	4	2	2	-	1	3	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	3	1	2	-	-	3	-	-	-
6-10 Arbeitswege pro Woche	1	1	-	-	1	-	-	-	-

>>	Total	Geschlecht		Zehnjah	resklassen				
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Linienbus	125	66	59	33	22	15	27	22	6
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	9	4	5	4	1	1	1	2	_
> 1/4 - 1/2 h	72	41	31	16	13	9	16	14	4
> 1/2 - 3/4 h	34	18	16	10	5	1	10	6	2
> 3/4 - 1 h	5	2	3	2	1	2	-	-	-
Über 1 h	3	1	2	1	1	1	-	-	-
Ohne Angabe	2	-	2	-	1	1	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	112	56	56	28	20	15	23	20	6
6-10 Arbeitswege pro Woche	10	9	1	3	1	-	4	2	-
Ohne Angabe	3	1	2	2	1	-	-	-	-
Werkbus	13	11	2	-	2	4	5	2	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	12	11	1	-	2	4	4	2	-
> 1/2 - 3/4 h	1	-	1	-	-	-	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	10	9	1	_	1	4	4	1	-
6-10 Arbeitswege pro Woche	2	2	-	_	-	-	1	1	-
Ohne Angabe	1	-	1	-	1	-	-	-	-
Auto als Fahrer	597	337	260	9	91	168	168	133	28
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	402	235	167	8	58	114	117	89	16
> 1/4 - 1/2 h	158	77	81	-	28	45	40	34	11
> 1/2 - 3/4 h	17	10	7	-	3	2	7	4	1
> 3/4 - 1 h	8	7	1	-	1	4	2	1	-
Über 1 h	7	6	1	-	-	2	2	3	-
Ohne Angabe	5	2	3	1	1	1	-	2	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	439	223	216	6	70	121	125	94	23
6-10 Arbeitswege pro Woche	141	103	38	3	19	45	36	35	3
11+ Arbeitswege pro Woche	5	4	1	-	-	-	3	1	1
Ohne Angabe	12	7	5	-	2	2	4	3	1
Auto als Mitfahrer	17	5	12	3	8	1	3	2	_
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	10	3	7	2	5	1	-	2	-
> 1/4 - 1/2 h	6	2	4	1	3	-	2	-	-
Ohne Angabe	1	-	1	-	-	-	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	14	5	9	3	6	1	2	2	-
6-10 Arbeitswege pro Woche	3	-	3	-	2	-	1	-	-

>>	Total	Geschlecht		Zehnjah	resklassen				
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Motorrad	10	10	-	4	2	2	1	-	1
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	7	7	-	4	1	1	1	-	-
> 1/4 - 1/2 h	3	3	-	-	1	1	-	-	1
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	6	6	-	2	2	2	-	-	-
6-10 Arbeitswege pro Woche	3	3	-	2	-	-	1	-	-
Ohne Angabe	1	1	-	-	-	-	-	-	1
Fahrrad	50	29	21	2	2	7	11	22	6
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	42	24	18	2	1	7	9	18	5
> 1/4 - 1/2 h	7	5	2	-	1	-	2	4	-
Über 1 h	1	-	1	-	-	-	-	-	1
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	29	14	15	1	2	3	6	15	2
6-10 Arbeitswege pro Woche	19	15	4	1	-	4	5	7	2
Ohne Angabe	2	-	2	-	-	-	-	-	2
Übrige Verkehrsmittel	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Zeitbedarf									
> 1/4 - 1/2 h	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
6-10 Arbeitswege pro Woche	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Kein Arbeitsweg	118	66	52	1	5	21	43	31	17
Unbestimmte Pendlerbewegung	39	10	29	1	7	6	11	6	8
Ohne Angabe	65	32	33	10	26	7	8	9	5

# Erwerbstätige Bevölkerung nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg, Häufigkeit, Hauptverkehrsmittel, Geschlecht und Zehnjahresklassen - Schellenberg

Tabelle 1.17

	Total Geschlecht Zehnjahresklassen								
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Schellenberg	522	291	231	25	99	98	152	119	29
Alle Verkehrsmittel									
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	198	121	77	6	36	42	63	42	9
> 1/4 - 1/2 h	164	89	75	5	31	38	46	34	10
> 1/2 - 3/4 h	24	11	13	3	5	5	4	5	2
> 3/4 - 1 h	8	4	4	1	2	2	1	2	-
Über 1 h	7	5	2	-	1	-	3	3	-
Kein Arbeitsweg	59	29	30	1	8	7	19	18	6
Unbestimmte Pendlerbewegung	11	4	7	1	2	2	5	-	1
Ohne Angabe	51	28	23	8	14	2	11	15	1
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	275	143	132	13	51	67	72	55	17
6-10 Arbeitswege pro Woche	123	85	38	2	23	20	43	31	4
11+ Arbeitswege pro Woche	3	3	-	-	1	-	2	-	-
Kein Arbeitsweg	59	29	30	1	8	7	19	18	6
Unbestimmte Pendlerbewegung	11	4	7	1	2	2	5	-	1
Ohne Angabe	51	27	24	8	14	2	11	15	1
Ganzer Weg zu Fuss	12	7	5	-	-	-	5	6	1
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	11	6	5	-	_	-	4	6	1
> 1/4 - 1/2 h	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	4	2	2	-	-	-	2	1	1
6-10 Arbeitswege pro Woche	7	4	3	-	-	-	3	4	-
Ohne Angabe	1	1	-	-	-	-	-	1	-
Eisenbahn	3	1	2	-	-	-	2	1	-
Zeitbedarf									
Über 1 h	3	1	2	-	-	-	2	1	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	3	1	2	-	-	-	2	1	-
Linienbus	44	27	17	11	7	7	7	9	3
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	5	4	1	2	-	1	1	1	-
> 1/4 - 1/2 h	19	12	7	5	2	1	6	4	1
> 1/2 - 3/4 h	15	7	8	3	3	4	-	3	2
> 3/4 - 1 h	3	2	1	1	-	1	-	1	-
Über 1 h	1	1	-	-	1	-	-	-	-
Ohne Angabe	1	1	-	-	1	-	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-5 Arbeitswege pro Woche	34	20	14	10	4	6	5	6	3
6-10 Arbeitswege pro Woche	9	7	2	1	3	1	2	2	-
Ohne Angabe	1	-	1	-	-	-	-	1	-

>>	Total Geschlecht Ze		Zehnjah	Zehnjahresklassen							
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre		
Werkbus	5	4	1	-	-	-	1	2	2		
Zeitbedarf											
Bis 1/4 h	1	1	-	-	-	-	-	1	-		
> 1/4 - 1/2 h	4	3	1	-	-	-	1	1	2		
Arbeitsweghäufigkeit											
1-5 Arbeitswege pro Woche	5	4	1	_	_	_	1	2	2		
				2	65	7.5					
Auto als Fahrer	321	180	141	3	65	75	100	64	14		
Zeitbedarf	166	100	66	3	34	36	57	29	7		
Bis 1/4 h > 1/4 - 1/2 h	136	70	66	-	27	37	36	29	7		
> 1/2 - 3/4 h	8	3	5	-	2	1	4	1	ı		
> 3/4 - 1 h	5	2	3	_	2	1	1	1			
Über 1 h	3	3	<u>-</u>	_	_	-	1	2	_		
Ohne Angabe	3	2	1	_	_	_	1	2	_		
_	J	-	_				_	_			
Arbeitsweghäufigkeit	0.10	400	440	•		66	6.1		4.0		
1-5 Arbeitswege pro Woche	218	108	110	2	44	60	61	41	10		
6-10 Arbeitswege pro Woche	97	67	30	1	19	15	35	23	4		
11+ Arbeitswege pro Woche	3	3	-	-	1	-	2	-	-		
Ohne Angabe	3	2	1	-	1		2	-	-		
Auto als Mitfahrer	9	6	3	-	2	2	3	2			
Zeitbedarf											
Bis 1/4 h	6	3	3	-	1	2	1	2	-		
> 1/4 - 1/2 h	2	2	-	-	1	-	1	-	-		
Ohne Angabe	1	1	-	-	-	-	1	-	-		
Arbeitsweghäufigkeit											
1-5 Arbeitswege pro Woche	4	3	1	-	1	-	1	2	-		
6-10 Arbeitswege pro Woche	5	3	2	-	1	2	2	-	-		
Motorrad	6	5	1	1	-	2	-	3	-		
Zeitbedarf											
Bis 1/4 h	6	5	1	1	_	2	-	3	_		
	O .	3	_	_		_		J			
Arbeitsweghäufigkeit											
1-5 Arbeitswege pro Woche	3	3	-	1	-	1	-	1	-		
6-10 Arbeitswege pro Woche	3	2	1	-	-	1	-	2	-		
Fahrrad	6	4	2	-	2	1	1	1	1		
Zeitbedarf											
Bis 1/4 h	3	2	1	-	1	1	-	-	1		
> 1/4 - 1/2 h	2	1	1	-	1	-	1	-	-		
> 1/2 - 3/4 h	1	1	-	-	-	-	-	1	-		
Arbeitsweghäufigkeit											
1-5 Arbeitswege pro Woche	4	2	2	-	2	-	-	1	1		
6-10 Arbeitswege pro Woche	2	2	-	-	-	1	1	-	-		
Kein Arbeitsweg	59	29	30	1	8	7	19	18	6		
Unbestimmte Pendlerbewegung	11	4	7	1	2	2	5	-	1		
Ohne Angabe	46	24	22	8	13	2	9	13	1		
		<u> </u>									

## Erwerbstätige Bevölkerung nach Verkehrsmittelkombination für den Arbeitsweg und Wohngemeinde

Tabelle 1.18

	Liechten- stein	Wohng	emeinde									
		Vaduz	Triesen		Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Erwerbstätige Bevölkerung	19 176	2719	2601	2 4 1 8	1471	3 054	216	2137	2 094	873	1071	522
Ganzer Weg zu Fuss	1174	296	126	132	70	280	10	121	74	21	32	12
Eisenbahn	131	18	25	26	5	20	1	15	9	5	4	3
Nur Eisenbahn	14	2	1	-	1	3	1	5	1	-	-	-
Eisenbahn und Linienbus	76	11	13	18	2	11	-	7	7	2	2	3
Eisenbahn und Linienbus	57	10	10	12	1	8	-	4	7	1	2	2
Eisenbahn, Linienbus und Auto	17	1	3	4	1	3	-	3	-	1	-	1
Eisenbahn, Linienbus und Fahrrad	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Eisenbahn und Werkbus	3	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Eisenbahn und Werkbus	3	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Eisenbahn und Auto	37	5	9	7	2	5	-	3	1	3	2	-
Eisenbahn und Auto	35	5	9	6	2	4	-	3	1	3	2	-
Eisenbahn, Auto und Fahrrad	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Eisenbahn und Motorrad	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Eisenbahn und Motorrad	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Linienbus	1937	279	290	263	148	288	8	208	202	82	125	44
Nur Linienbus	1676	236	252	235	134	242	5	179	169	72	112	40
Linienbus und mind. drei andere Verkehrsm.	1	-	_	-	_	1	-	_	-	-	-	-
Linienbus und Werkbus	8	1	1	_	-	3	1	1	1	-	-	-
Linienbus und Werkbus	4	1	-	-	-	2	-	-	1	-	-	-
Linienbus, Werkbus und Auto	4	-	1	-	-	1	1	1	-	-	-	-
Linienbus und Auto	134	13	13	20	13	23	1	17	21	5	6	2
Linienbus und Auto	116	11	13	17	12	15	1	16	19	4	6	2
Linienbus, Auto und Motorrad	6	-	-	2	1	2	-	1	-	-	-	-
Linienbus, Auto und Fahrrad	12	2	-	1	-	6	-	-	2	1	-	-
Linienbus und Motorrad	27	5	7	2	-	3	1	3	3	1	1	1
Linienbus und Motorrad	27	5	7	2	-	3	1	3	3	1	1	1
Linienbus und Fahrrad	91	24	17	6	1	16	-	8	8	4	6	1
Linienbus und Fahrrad	91	24	17	6	1	16	-	8	8	4	6	1
Werkbus	229	30	31	42	24	32	1	18	26	7	13	5
Nur Werkbus	214	27	28	41	22	31	-	17	24	7	12	5
Werkbus und Auto	12	3	3	_	1	1	1	-	2	-	1	-
Werkbus und Auto	11	2	3	_	1	1	1	-	2	-	1	-
Werkbus, Auto und Fahrrad	1	1	-	-	-	-	-	_	-	-	-	-
Werkbus und Motorrad	1	_	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Werkbus und Motorrad	1	_	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Werkbus und Fahrrad	2	_	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-
Linienbus und Motorrad Linienbus und Fahrrad Linienbus und Fahrrad Linienbus und Fahrrad Werkbus Nur Werkbus Werkbus und Auto Werkbus und Fahrrad Werkbus und Motorrad Werkbus und Motorrad	27 27 91 91 229 214 12 11 1	5 5 24 24 30 27 3 2	7 7 17 17 31 28 3	2 2 6 6 42 41 -	1 1 1 24 22 1 1 -	3 3 16 16 32 31 1	1 1 - - 1	3 3 8 8 18 17 -	3 3 8 8 26 24 2	1 4 4 7	1 6 6 13 12	1 1 1 5

Werkbus und Fahrrad

2

Liechtenstein Wohngemeinde

					Triesen-							Schellen-
,		Vaduz	Triesen	Balzers	berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	berg
Auto	10830	1328	1544	1312	871	1541	147	1244	1327	572	614	330
Nur Auto	10752	1322	1528	1301	870	1526	147	1239	1316	568	608	327
Auto als Fahrer	10383	1269	1477	1252	837	1473	146	1201	1274	545	592	317
Auto als Mitfahrer	359	51	51	47	33	53	1	37	41	22	16	7
Auto als Fahrer und Mitfahrer	10	2	-	2	-	-	-	1	1	1	-	3
Auto und Motorrad	26	2	3	3	-	5	-	1	5	3	2	2
Auto und Motorrad	25	2	3	3	-	5	-	1	5	2	2	2
Auto, Motorrad und Fahrrad	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Auto und Fahrrad	52	4	13	8	1	10	-	4	6	1	4	1
Auto und Fahrrad	52	4	13	8	1	10	-	4	6	1	4	1
Motorrad	135	12	12	13	8	27	1	21	19	6	10	6
Nur Motorrad	135	12	12	13	8	27	1	21	19	6	10	6
Fahrrad	733	163	68	142	4	189	2	65	37	7	50	6
Nur Fahrrad	733	163	68	142	4	189	2	65	37	7	50	6
Nur übrige Verkehrsmittel	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Kein Arbeitsweg	1868	282	249	216	168	301	26	187	184	78	118	59
Unbestimmte Pendlerbewegung	931	160	113	136	76	214	3	82	64	33	39	11
Ohne Angabe	1205	149	143	136	97	162	17	176	152	62	65	46

#### Erläuterung zur Tabelle:

In dieser Tabelle werden in der Kategorie Auto als Mitfahrer 359 Erwerbstätige ausgewiesen. Diese Anzahl weicht von den anderen Tabellen ab, weil in den Kombinationen von Auto und anderen Verkehrsmitteln auch Mitfahrer enthalten sind.

#### Pendlerbilanz der Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Wohngemeinde

Liechten-	
stein	Wohngemeinde

					Triesen-							Schellen-
		Vaduz	Triesen	Balzers	berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	berg
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren	3911	575	481	517	308	553	54	466	445	163	239	110
Nichtpendler	309	137	47	35	8	35	1	33	11	2	-	-
Zupendler aus einer anderen Gemeinde	741	567	68	-	-	24	-	80	2	-	-	-
Wegpendler	3291	385	401	448	279	478	49	394	390	148	219	100
In eine andere Gemeinde	741	13	100	99	72	118	10	78	90	55	75	31
Ins Ausland	2550	372	301	349	207	360	39	316	300	93	144	69
Ohne Angabe	311	53	33	34	21	40	4	39	44	13	20	10

## Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Hauptverkehrsmittel für den Schulweg und Wohngemeinde

	Liechten- stein	Wohng	emeinde									
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren	3911	575	481	517	308	553	54	466	445	163	239	110
Ganzer Weg zu Fuss	96	34	22	4	-	21	-	12	2	-	1	-
Eisenbahn	528	85	65	78	38	89	6	57	57	16	26	11
Linienbus	806	86	117	102	65	108	5	97	105	30	65	26
Schulbus	292	15	41	36	40	17	6	36	38	13	34	16
Auto als Fahrer	653	87	78	92	62	77	8	83	75	44	32	15
Auto als Mitfahrer	133	30	18	21	10	12	1	18	11	3	6	3
Motorrad	21	7	4	-	2	4	1	1	1	1	-	-
Fahrrad	97	24	3	23	2	41	-	1	1	-	2	-
Übrige Verkehrsmittel	3	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Kein Schulweg	75	10	8	8	8	20	1	8	10	2	-	-
Unbestimmte Pendlerbewegung	323	64	33	36	20	38	4	42	43	13	20	10
Ohne Angabe	884	131	92	116	61	126	22	111	102	41	53	29

#### Personen in Ausbildung ab 15 Jahren mit Angabe des Verkehrsmittels für den Schulweg nach Verkehrsmittelgruppe und Wohngemeinde

Tabelle 1.21

	Liechten- stein	Wohng	emeinde									
					Triesen-							Schellen-
		Vaduz	Triesen	Balzers	berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	berg
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren mit Angabe des Verkehrsmittels	2 629	370	348	357	219	369	27	305	290	107	166	71
Langsamverkehr (LV)	196	60	25	28	2	62	-	13	3	-	3	-
Öffentlicher Verkehr (ÖV)	1626	186	223	216	143	214	17	190	200	59	125	53
Motorisierter Individualverkehr (MIV)	807	124	100	113	74	93	10	102	87	48	38	18

#### Erläuterungen zur Tabelle:

Langsamverkehr (LV): Hauptverkehrsmittel zu Fuss, Fahrrad und übrige Verkehrsmittel.

Öffentlicher Verkehr (ÖV): Hauptverkehrsmittel Eisenbahn, Linienbus und Schulbus.

Motorisierter Individualverkehr (MIV): Hauptverkehrsmittel Auto (als Fahrer oder Mitfahrer) und Motorrad.

# Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Wohngemeinde, Ausbildungsort und Hauptverkehrsmittel für den Schulweg

Tabelle 1.22

	Total	Hauptve	rkehrsm	ittel									
Wohngemeinde Ausbildungsort		Ganzer Weg zu Fuss	Eisen- bahn	Linien- bus	Schul- bus	Auto als Fahrer	Auto als Mitfah- rer	Motor- rad	Fahrrad	Übrige Ver- kehrs- mittel	Kein Schul- weg	Unbe- stimmte Pendlerbe- wegung	Ohne Angabe
Liechtenstein	3911	96	528	806	292	653	133	21	97	3	75	323	884
Vaduz	704	46	-	180	207	119	23	9	57	-	10	12	41
Triesen	115	18	-	44	22	9	1	3	1	-	8	2	7
Balzers	35	1	-	-	-	-	1	-	23	-	8	2	-
Triesenberg	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-
Schaan	59	7	1	11	7	1	1	1	7	-	20	-	3
Planken	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Eschen	113	12	-	35	33	3	2	-	1	-	8	3	16
Mauren	13	-	-	2	-	-	-	-	-	-	10	-	1
Gamprin	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Schweiz	2 0 6 8	9	458	444	13	479	97	7	5	1	-	-	555
Österreich	350	1	66	86	9	36	7	1	1	1	-	-	142
Andere Länder	132	2	3	4	1	6	1	-	2	1	-	-	112
Ohne Angabe	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	304	7
Vaduz	575	34	85	86	15	87	30	7	24	2	10	64	131
Vaduz	137	33	-	18	9	16	10	7	22	-	10	12	-
Triesen	6	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Schaan	6	-	1	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Schweiz	294	1	75	48	1	61	18	-	1	-	-	-	89
Österreich	55	-	9	11	2	6	1	-	1	1	-	-	24
Andere Länder	23	-	-	2	-	3	1	-	-	1	-	-	16
Ohne Angabe	53	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52	1
Triesen	481	22	65	117	41	78	18	4	3	-	8	33	92
Vaduz	95	-	-	35	31	16	6	-	1	-	-	-	6
Triesen	47	18	-	7	5	2	-	3	1	-	8	2	1
Schaan	3	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1
Eschen	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mauren	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweiz	255	3	62	61	4	58	11	1	1	-	-	-	54
Österreich	33	1	3	12	-	2	-	-	-	-	-	-	15
Andere Länder	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
Ohne Angabe	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	2
Balzers	517	4	78	102	36	92	21	-	23	1	8	36	116
Vaduz	75	1	-	20	32	15	1	-	-	-	-	-	6
Triesen	23	-	-	20	1	-	-	-	-	-	-	-	2
Balzers	35	1	-	-	-	-	1	-	23	-	8	2	-
Schaan	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweiz	303	1	71	59	2	72	17	-	-	1	-	-	80
Österreich	29	-	5	2	-	5	2	-	-	-	-	-	15
Andere Länder	17	1	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	13
Ohne Angabe	34											34	_

>>	Total	Hauptve	rkehrsm	ittel							,		
Wohngemeinde Ausbildungsort		Ganzer Weg zu Fuss	Eisen- bahn	Linien- bus	Schul- bus	Auto als Fahrer	Auto als Mitfah- rer	Motor- rad	Fahrrad	Übrige Ver- kehrs- mittel	Kein Schul- weg	Unbe- stimmte Pendlerbe- wegung	Ohne Angabe
Triesenberg	308	-	38	65	40	62	10	2	2	-	8	20	61
Vaduz	47	-	_	14	23	7	-	-	-	-	-	-	3
Triesen	22	-	-	3	15	2	-	-	-	_	-	_	2
Triesenberg	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-
Schaan	3	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Schweiz	178	-	34	42	1	50	10	2	-	-	-	-	39
Österreich	16	-	4	5	-	3	-	-	-	-	-	-	4
Andere Länder	13	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	11
Ohne Angabe	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	1
Schaan	553	21	89	108	17	77	12	4	41	-	20	38	126
Vaduz	108	11	-	20	13	17	3	2	34	-	-	-	8
Triesen	7	-	-	4	-	3	-	-	-	-	-	-	-
Schaan	35	7	-	-	-	-	-	1	7	-	20	-	-
Eschen	3	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweiz	276	3	74	63	4	47	8	1	-	-	-	-	76
Österreich	60	-	15	17	-	8	1	-	-	-	-	-	19
Andere Länder	24	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	21
Ohne Angabe	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	2
Planken	54	-	6	5	6	8	1	1	-	-	1	4	22
Vaduz	10	-	-	2	6	-	-	-	-	_	-	_	2
Planken	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Schweiz	28	-	5	2	-	7	-	1	-	-	-	-	13
Österreich	5	-	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	1
Andere Länder	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
Ohne Angabe	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-
Eschen	466	12	57	97	36	83	18	1	1	-	8	42	111
Vaduz	71	-	-	22	28	14	2	-	-	_	-	-	5
Triesen	3	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Schaan	3	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	33	10	-	5	3	1	1	-	1	-	8	3	1
Mauren	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweiz	255	1	47	54	1	61	14	1	-	-	-	-	76
Österreich	51	-	9	11	4	5	1	-	-	-	-	-	21
Andere Länder	10	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
Ohne Angabe	39	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39	-
Mauren	445	2	57	105	38	75	11	1	1	-	10	43	102
Vaduz	55	-	-	17	24	10	-	-	-	-	-	-	4
Triesen	3	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Schaan	3	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Eschen	29	2	-	13	11	-	1	-	-	-	-	-	2
Mauren	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	1
Schweiz	224	-	40	54	-	61	9	-	1	-	-	-	59
Österreich	64	-	17	18	2	3	-	1	-	-	-	-	23
Andere Länder	12	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	11
Ohne Angabe	44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43	1

>>	Total	Hauptverkehrsmittel
----	-------	---------------------

Wohngemeinde Ausbildungsort		Ganzer Weg zu Fuss	Eisen- bahn	Linien- bus	Schul- bus	Auto als Fahrer	Auto als Mitfah- rer	Motor- rad	Fahrrad	Übrige Ver- kehrs- mittel	Kein Schul- weg	Unbe- stimmte Pendlerbe- wegung	Ohne Angabe
Gamprin	163	-	16	30	13	44	3	1	-	-	2	13	41
Vaduz	32	-	-	6	8	15	-	-	-	-	-	-	3
Triesen	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Schaan	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	19	-	-	5	5	1	-	-	-	-	-	-	8
Gamprin	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Schweiz	77	-	15	15	-	26	2	1	-	-	-	-	18
Österreich	13	-	1	1	-	2	1	-	-	-	-	-	8
Andere Länder	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
Ohne Angabe	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	-
Ruggell	239	1	26	65	34	32	6	-	2	-	-	20	53
Vaduz	52	1	-	20	21	7	1	-	-	-	-	-	2
Triesen	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Schaan	3	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	18	-	-	5	10	-	-	-	-	-	-	-	3
Schweiz	126	-	24	35	-	24	5	-	2	-	-	-	36
Österreich	11	-	2	2	1	1	-	-	-	-	-	-	5
Andere Länder	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
Ohne Angabe	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	-
Schellenberg	110	-	11	26	16	15	3	-	-	-	-	10	29
Vaduz	22	-	-	6	12	2	-	-	-	-	-	-	2
Eschen	9	-	-	3	4	_	_	_	-	_	-	-	2
Schweiz	52	-	11	11	-	12	3	-	-	-	-	-	15
Österreich	13	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	7
Andere Länder	4	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	3
Ohne Angabe	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-

# Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Ausbildungsort, Wohngemeinde und Hauptverkehrsmittel für den Schulweg

Tabelle 1.23

	Total	Hauptve	rkehrsm	ittel									
Ausbildungort Wohngemeinde		Ganzer Weg zu Fuss	Eisen- bahn	Linien- bus	Schul- bus	Auto als Fahrer	Auto als Mitfah- rer	Motor- rad	Fahrrad	Übrige Ver- kehrs- mittel	Kein Schul- weg	Unbe- stimmte Pendlerbe- wegung	Ohne Angabe
Total	3911	96	528	806	292	653	133	21	97	3	75	323	884
Vaduz	575	34	85	86	15	87	30	7	24	2	10	64	131
Triesen	481	22	65	117	41	78	18	4	3	-	8	33	92
Balzers	517	4	78	102	36	92	21	-	23	1	8	36	116
Triesenberg	308	-	38	65	40	62	10	2	2	-	8	20	61
Schaan	553	21	89	108	17	77	12	4	41	-	20	38	126
Planken	54	-	6	5	6	8	1	1	-	-	1	4	22
Eschen	466	12	57	97	36	83	18	1	1	-	8	42	111
Mauren	445	2	57	105	38	75	11	1	1	-	10	43	102
Gamprin	163	-	16	30	13	44	3	1	-	-	2	13	41
Ruggell	239	1	26	65	34	32	6	-	2	-	-	20	53
Schellenberg	110	-	11	26	16	15	3	-	-	-	-	10	29
Vaduz	704	46	-	180	207	119	23	9	57	-	10	12	41
Vaduz	137	33	-	18	9	16	10	7	22	-	10	12	-
Triesen	95	-	-	35	31	16	6	-	1	-	-	-	6
Balzers	75	1	-	20	32	15	1	-	-	-	-	-	6
Triesenberg	47	-	-	14	23	7	-	-	-	-	-	-	3
Schaan	108	11	-	20	13	17	3	2	34	-	-	-	8
Planken	10	-	-	2	6	-	-	-	-	-	-	-	2
Eschen	71	-	-	22	28	14	2	-	-	-	-	-	5
Mauren	55	-	-	17	24	10	-	-	-	-	-	-	4
Gamprin	32	-	-	6	8	15	-	-	-	-	-	-	3
Ruggell	52	1	-	20	21	7	1	-	-	-	-	-	2
Schellenberg	22	-	-	6	12	2	-	-	-	-	-	-	2
Triesen	115	18	-	44	22	9	1	3	1	-	8	2	7
Vaduz	6	-	_	5	-	-	-	_	-	-	-	-	1
Triesen	47	18	-	7	5	2	-	3	1	-	8	2	1
Balzers	23	-	-	20	1	-	-	-	-	-	-	-	2
Triesenberg	22	-	-	3	15	2	-	-	-	-	-	-	2
Schaan	7	-	-	4	-	3	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	3	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Mauren	3	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Gamprin	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Ruggell	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Balzers	35	1	-	-	-	-	1	-	23	-	8	2	-
Balzers	35	1	_	-	-	-	1	-	23	-	8	2	-
Triesenberg	8	_	_	_	_	_	-	_	_	_	8	_	-
Triesenberg	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-

>>	Total	Hauptverkehrsmittel
----	-------	---------------------

Ausbildungort Wohngemeinde		Ganzer Weg zu Fuss	Eisen- bahn	Linien- bus	Schul- bus	Auto als Fahrer	Auto als Mitfah- rer	Motor- rad	Fahrrad	Übrige Ver- kehrs- mittel	Kein Schul- weg	Unbe- stimmte Pendlerbe- wegung	Ohne Angabe
Schaan	59	7	1	11	7	1	1	1	7	-	20	-	3
Vaduz	6	-	1	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Triesen	3	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1
Balzers	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Triesenberg	3	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Schaan	35	7	-	-	-	-	-	1	7	-	20	-	-
Eschen	3	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Mauren	3	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Gamprin	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ruggell	3	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Planken	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Planken	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Eschen	113	12	-	35	33	3	2	-	1	-	8	3	16
Vaduz	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Triesen	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schaan	3	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	33	10	-	5	3	1	1	-	1	-	8	3	1
Mauren	29	2	-	13	11	-	1	-	-	-	-	-	2
Gamprin	19	-	-	5	5	1	-	-	-	-	-	-	8
Ruggell	18	-	-	5	10	-	-	-	-	-	-	-	3
Schellenberg	9	-	-	3	4	-	-	-	-	-	-	-	2
Mauren	13	-	-	2	-	-	-	-	-	-	10	-	1
Triesen	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mauren	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	1
Gamprin	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	
Gamprin	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Schweiz	2068	9	458	444	13	479	97	7	5	1	-	-	555
Vaduz	294	1	75	48	1	61	18	-	1	-	-	-	89
Triesen	255	3	62	61	4	58	11	1	1	-	-	-	54
Balzers	303	1	71	59	2	72	17	-	-	1	-	-	80
Triesenberg	178	-	34	42	1	50	10	2	-	-	-	-	39
Schaan	276	3	74	63	4	47	8	1	-	-	-	-	76
Planken	28	-	5	2	-	7	-	1	-	-	-	-	13
Eschen	255	1	47	54	1	61	14	1	-	-	-	-	76
Mauren	224	-	40	54	-	61	9	-	1	-	-	-	59
Gamprin	77	-	15	15	-	26	2	1	-	-	-	-	18
Ruggell	126	-	24	35	-	24	5	-	2	-	-	-	36
Schellenberg	52	-	11	11	-	12	3	-	-	-	-	-	15

>>	Total	Hauptve	rkehrsm	ittel									
Ausbildungort Wohngemeinde		Ganzer Weg zu Fuss	Eisen- bahn	Linien- bus	Schul- bus	Auto als Fahrer	Auto als Mitfah- rer	Motor- rad	Fahrrad	Übrige Ver- kehrs- mittel	Kein Schul- weg	Unbe- stimmte Pendlerbe- wegung	Ohne Angabe
Österreich	350	1	66	86	9	36	7	1	1	1			142
Vaduz	55	_	9	11	2	6	1		1	1			24
Triesen	33	1	3	12	_	2	_	_	_	_	_	_	15
Balzers	29	_	5	2	_	5	2	-	-	_	-	-	15
Triesenberg	16	_	4	5	_	3	_	-	_	_	_	_	4
Schaan	60	_	15	17	_	8	1	-	_	_	_	_	19
Planken	5	_	1	1	_	1	1	-	-	_	-	-	1
Eschen	51	-	9	11	4	5	1	-	-	_	-	-	21
Mauren	64	-	17	18	2	3	-	1	-	_	-	-	23
Gamprin	13	-	1	1	_	2	1	-	-	-	-	-	8
Ruggell	11	-	2	2	1	1	-	-	-	-	-	-	5
Schellenberg	13	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	7
Andere Länder	132	2	3	4	1	6	1	-	2	1	-	-	112
Vaduz	23	_	-	2	-	3	1	-	-	1	-	-	16
Triesen	13	-	_	-	_	-	-	-	-	-	-	-	13
Balzers	17	1	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	13
Triesenberg	13	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	11
Schaan	24	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	21
Planken	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
Eschen	10	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
Mauren	12	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	11
Gamprin	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
Ruggell	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
Schellenberg	4	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	3
Ohne Angabe	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	304	7
Vaduz	53	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52	1
Triesen	33	-	_	-	_	-	-	-	-	-	-	31	2
Balzers	34	-	_	-	_	-	-	-	-	-	-	34	-
Triesenberg	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	1
Schaan	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	2
Planken	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-
Eschen	39	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39	-
Mauren	44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43	1
Gamprin	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	-
Ruggell	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	-

10

Schellenberg

# Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Wohngemeinde, Ausbildungsort und gegenwärtiger Ausbildung

Tabelle 1.24

	Total	Gegenwä	rtige Ausbildung								
Wohngemeinde Ausbildungsort		Obliga- torische Schule	1-jährige Vor- lehre, 1-jährige allgemeinbilden- de Schule, 10. Schuljahr, etc.	Diplom- mittel- schule	Beruf- liche Grund- bildung	Maturität	Höhere Fach- und Berufsaus- bildung	Höhere Fach- schule	Bachelor, Master	Doktorat	Ohne Angabe
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren	3911	337	96	131	953	627	268	71	1049	72	307
Vaduz	575	49	14	16	107	96	36	11	185	17	44
Vaduz	137	37	5	1	-	53	1	2	30	2	6
Triesen	6	2	-	-	-	3	-	-	-	-	1
Schaan	6	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Schweiz	294	2	5	13	97	19	26	6	104	3	19
Österreich	55	1	1	2	2	17	1	1	25	3	2
Andere Länder	23	1	1	-	2	1	-	-	13	2	3
Ohne Angabe	53	-	2	-	6	3	8	2	13	7	12
Triesen	481	49	14	23	123	90	30	8	106	5	33
Vaduz	95	12	8	-	-	56	-	1	15	-	3
Triesen	47	33	-	-	-	4	-	-	4	2	4
Schaan	3	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Eschen	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mauren	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Schweiz	255	1	4	17	114	18	19	5	63	1	13
Österreich	33	-	-	3	1	11	2	-	13	-	3
Andere Länder	13	-	-	1	1	1	1	1	6	1	1
Ohne Angabe	33	-	2	2	5	-	8	1	5	1	9
Balzers	517	49	21	11	126	67	37	7	147	9	43
Vaduz	75	4	12	-	-	37	-	2	16	-	4
Triesen	23	14	-	-	-	5	-	-	-	-	4
Balzers	35	26	-	1	1	1	1	-	1	-	4
Schaan	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Schweiz	303	1	4	8	118	18	27	5	100	4	18
Österreich	29	-	-	2	3	6	1	-	13	1	3
Andere Länder	17	1	-	-	1	-	1	-	10	4	-
Ohne Angabe	34	3	5	-	3	-	7	-	7	-	9
Triesenberg	308	31	5	6	101	45	29	3	64	5	19
Vaduz	47	5	3	-	-	31	-	-	8	-	-
Triesen	22	16	-	-	-	-	1	-	-	1	4
Triesenberg	8	-	-	-	-	-	1	-	6	-	1
Schaan	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Schweiz	178	2	2	5	92	10	19	2	38	2	6
Österreich	16	2	-	1	3	2	-	1	4	-	3
Andere Länder	13	1	-	-	1	-	2	-	6	1	2
Ohne Angabe	21	3	-	-	5	2	6	-	2	1	2

>>	Total	Gegenwartige Ausbildung

Schean	Wohngemeinde Ausbildungsort		Obliga- torische Schule	1-jährige Vor- lehre, 1-jährige allgemeinbilden- de Schule, 10. Schuljahr, etc.	Diplom- mittel- schule	Beruf- liche Grund- bildung	Maturität	Höhere Fach- und Berufsaus- bildung	Höhere Fach- schule	Bachelor, Master	Doktorat	Ohne Angabe
Triesen         7         -         1         -         2         -         2         2         2         2         2         1         1         1         5         5         2         1         1         5         5         6         13         5         5         6         13         5         85         6         13         5         85         6         13         3         1         1         5         6         13         3         1         15         2         4         13         22         4         14         14         24         5         85         6         13         3         1         15         1         2         3         3         1         15         1         2         4         1         1         2         3         1         15         1         1         2         3         1         15         1         1         2         4         1         5         1         1         2         2         3         1         1         2         1         2         2         1         2         1         1         2         1         2         2 </th <th>Schaan</th> <th>553</th> <th>39</th> <th>13</th> <th>23</th> <th>117</th> <th>92</th> <th>36</th> <th>10</th> <th>160</th> <th>13</th> <th>50</th>	Schaan	553	39	13	23	117	92	36	10	160	13	50
Triesen         7         -         1         -         2         -         2         2         2         2         2         1         1         1         5         5         2         1         1         5         5         6         13         5         5         6         13         5         85         6         13         5         85         6         13         3         1         1         5         6         13         3         1         15         2         4         13         22         4         14         14         24         5         85         6         13         3         1         15         1         2         3         3         1         15         1         2         4         1         1         2         3         1         15         1         1         2         3         1         15         1         1         2         4         1         5         1         1         2         2         3         1         1         2         1         2         2         1         2         1         1         2         1         2         2 </td <td>Vaduz</td> <td>108</td> <td>24</td> <td>4</td> <td>-</td> <td>_</td> <td>53</td> <td>-</td> <td>_</td> <td>17</td> <td>_</td> <td>10</td>	Vaduz	108	24	4	-	_	53	-	_	17	_	10
Schann         35         12         2         2         2         2         2         1         1         5         2         2         1         1         0         1         1         0         1         1         0         1         0         1         0         1         0         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         1         2         2         4         1         2         4         1         2         4         1         2         4         1         2         2<					-	_		-	_		2	
Eschen			12		2	_		2	_	11		
Schweiz   Schw				1		_			_			-
Obsterreich         60         1         -         7         4         17         1         3         21         2         4           Andere Länder         24         -         -         -         -         2         3         1         15         -         1           Ohne Angabe         40         -         1         -         4         9         5         -         24         -         1           Vadur         10         5         1         -         4         9         5         -         24         -<		276	1	6	12	110	14	24	5	85	6	13
Andere Lânder Ohne Angabe Anga												
Ohne Angabe         40         -         1         2         3         1         5         1         11         2         14           Planken         54         6         1         -         4         9         5         -         24         -         5           Vaduz         10         5         1         -         4         1         -         -         -         -         -         1         -         -         -         -         -         1         -         -         -         -         -         1         -         -         -         -         -         1         -         -         -         -         -         1         -<	Andere Länder			-	-	_			1	15		3
Planken         54         6         1         - 4         9         5         - 24         - 5           Vaduz         10         5         1         - 4         - 4         - 5         - 4         - 5         - 6         - 7         - 7         - 1			_	1	2	3					2	
Vaduz         10         5         1         .         .         4         . <td></td> <td></td> <td>6</td> <td>1</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>24</td> <td></td> <td>5</td>			6	1						24		5
Planken												
Schweiz         28         -         -         4         1         5         -         17         -         1           Osterreich         5         -         -         -         -         -         -         -         2         -         -         2         -         -         -         2         -         -         -         -         2         -			5	Τ.	-	-		-	-		-	-
Österreich         5         -			-	-	-	-		-	-		-	-
Andrer Länder Often Angabe         6			-	-	-	4		5	-		-	
Ohne Angabe         4         1         .         .         .         1         . <th< td=""><td></td><td></td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td></td><td>-</td><td>-</td><td></td><td>-</td><td>2</td></th<>			-	-	-	-		-	-		-	2
Eschen         466         29         8         14         135         74         27         10         123         7         39           Vaduz         71         5         2         -         -         51         -         9         -         4           Tiesen         3         1         -         -         -         1         -			1	-	-	-		-	-	4		
Vaduz         71         5         2         -         51         -         9         4           Triesen         3         1         -         -         2         -         -         -         -           Schaan         3         2         -         -         -         1         -				-	-	405		-	40	400		
Triesen         3         1         -         -         2         - </td <td>Eschen</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>14</td> <td>135</td> <td></td> <td>27</td> <td>10</td> <td></td> <td>1</td> <td></td>	Eschen				14	135		27	10		1	
Schaan         3         2         -         -         -         1         -         -         -         1         2         -         -         1         2         -         -         1         2         -         -         1         2         -         -         1         1         - <td></td> <td></td> <td></td> <td>2</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> <td>-</td> <td>-</td> <td>9</td> <td>-</td> <td>4</td>				2	-	-		-	-	9	-	4
Eschen         33         13         -         -         -         1         2         -         6         -         11           Mauren         1         -         -         -         1         -				-	-	-	2	-	-	-	-	-
Mauren         1         -         -         1         - <td></td> <td></td> <td></td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td>				-	-	-			-	-	-	-
Schweiz         255         4         2         9         123         8         17         5         77         2         8           Österreich         51         4         1         4         3         10         2         2         18         2         5           Andere Länder         10         -         1         -         -         1         -         8         -         -           Ohne Angabe         39         -         2         1         8         2         4         3         5         3         11           Mauren         445         33         8         21         117         60         32         10         116         12         36           Vaduz         55         5         4         -         -         34         -         -         10         -         2         2           Schaan         3         1         -         -         -         -         -         -         -         -         2         2           Schweiz         29         21         -         1         1         -         -         2         2 <t< td=""><td>Eschen</td><td></td><td>13</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>1</td><td>2</td><td>-</td><td>6</td><td>-</td><td>11</td></t<>	Eschen		13	-	-	-	1	2	-	6	-	11
Österreich         51         4         1         4         3         10         2         2         18         2         5           Andere Länder         10         -         1         -         -         -         1         -         8         -         -           Ohne Angabe         39         -         2         1         8         2         4         3         5         3         11           Mauren         445         33         8         21         117         60         32         10         116         12         36           Vaduz         55         5         4         -         -         34         -         10         -         2           Schaan         3         1         - <th< td=""><td></td><td></td><td>-</td><td>-</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td></th<>			-	-					-	-	-	-
Andere Länder         10         -         1         -         -         -         1         -         8         -         3         1           Ohne Angabe         39         -         2         1         8         2         4         3         5         3         11           Mauren         445         33         8         21         117         60         32         10         116         12         36           Vaduz         55         5         4         -         -         34         -         -         10         -         2           Schaan         3         1         -												
Ohne Angabe         39         -         2         1         8         2         4         3         5         3         11           Mauren         445         33         8         21         117         60         32         10         116         12         36           Vaduz         55         5         4         -         -         34         -         -         10         -         2           Schaan         3         1         -         -         -         -         -         -         -         2         -         2         -         2         -         -         2         -         -         2         -         -         2         - <td></td> <td></td> <td>4</td> <td></td> <td>4</td> <td>3</td> <td>10</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> <td>2</td> <td>5</td>			4		4	3	10		2		2	5
Mauren         445         33         8         21         117         60         32         10         116         12         36           Vaduz         55         5         4         -         -         34         -         -         10         -         2           Triesen         3         1         -         -         -         -         -         -         2         -           Schaan         3         -         1         -         -         -         -         -         -         -         2         -         2         -         2         -			-									-
Vaduz         55         5         4         -         34         -         -         10         -         2           Triesen         3         1         -         -         -         -         -         2         -           Schaan         3         -         1         -         -         -         -         -         2         -         -         2         -         -         2         -	Ohne Angabe	39	-	2	1	8	2	4	3	5	3	11
Triesen         3         1         -         -         -         -         -         -         -         -         2         2           Schaan         3         -         1         -         -         -         -         -         -         -         2         2         2         2         2         -         6         6         4         -         -         6         6         6         4         -         -         6         6         6         2         2         2         5         60         2         6         6         3         8         106         9         22         5         60         2         6         6         3         -         6         4         25         2         3         3         8         106         9         22         5         60         2         6         6         5         3         -         9         4         15         -         -         1         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -	Mauren	445	33	8	21	117	60	32	10	116	12	36
Schaan         3         -         1         -         -         -         -         -         -         2         -         6         6         - <td>Vaduz</td> <td>55</td> <td>5</td> <td>4</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>34</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>10</td> <td>-</td> <td>2</td>	Vaduz	55	5	4	-	-	34	-	-	10	-	2
Eschen         29         21         -         1         1         -<	Triesen	3	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-
Mauren         11         -         -         -         -         2         -         5         2         2           Schweiz         224         3         3         8         106         9         22         5         60         2         6           Österreich         64         3         -         8         4         10         5         4         25         2         3           Andere Länder         12         -         -         2         -         2         -         1         7         -         -           Ohne Angabe         44         -         -         2         6         5         3         -         9         4         15           Gamprin         163         20         1         5         37         28         10         5         44         1         12           Vaduz         32         2         -         -         19         -         -         10         -         1           Schaan         2         2         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -         - <td>Schaan</td> <td>3</td> <td>-</td> <td>1</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>2</td>	Schaan	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2
Schweiz         224         3         3         8         106         9         22         5         60         2         6           Österreich         64         3         -         8         4         10         5         4         25         2         3           Andere Länder         12         -         -         2         -         2         -         1         7         -         -           Ohne Angabe         44         -         -         2         6         5         3         -         9         4         15           Gamprin         163         20         1         5         37         28         10         5         44         1         12           Vaduz         32         2         -         -         -         19         -         -         10         -         1           Triesen         2         2         -         -         -         1         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -	Eschen	29	21	-	1	1	-	-	-	-	-	6
Österreich         64         3         -         8         4         10         5         4         25         2         3           Andere Länder         12         -         -         2         -         2         -         1         7         -         -           Ohne Angabe         44         -         -         2         6         5         3         -         9         4         15           Gamprin         163         20         1         5         37         28         10         5         44         1         12           Vaduz         32         2         -         -         -         19         -         -         10         -         1           Triesen         2         2         -         -         -         1         -         -         -         1         -         -         -         1         1         -<	Mauren	11	-	-	-	-	-	2	-	5	2	2
Andere Länder         12         -         -         2         -         2         -         1         7         -         -           Ohne Angabe         44         -         -         2         6         5         3         -         9         4         15           Gamprin         163         20         1         5         37         28         10         5         44         1         12           Vaduz         32         2         -         -         -         19         -         -         10         -         1           Vaduz         32         2         -         -         -         19         -         -         10         -         1           Triesen         2         2         -         -         -         1         -         -         -         1           Schaan         2         2         2         -<	Schweiz	224	3	3	8	106	9	22	5	60	2	6
Ohne Angabe         44         -         -         2         6         5         3         -         9         4         15           Gamprin         163         20         1         5         37         28         10         5         44         1         12           Vaduz         32         2         -         -         -         19         -         -         10         -         1           Triesen         2         2         -         -         -         1         -         -         -         10         -         1           Schaan         2         2         2         -<	Österreich	64	3	-	8	4	10	5	4	25	2	3
Gamprin         163         20         1         5         37         28         10         5         44         1         12           Vaduz         32         2         -         -         -         19         -         -         10         -         1           Triesen         2         -         -         -         1         -         -         -         1         1           Schaan         2         2         2         -	Andere Länder	12	-	-	2	-	2	-	1	7	-	-
Vaduz       32       2       -       -       -       19       -       -       10       -       1         Triesen       2       -       -       -       -       1       -       -       -       1       1         Schaan       2       2       - <td>Ohne Angabe</td> <td>44</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>2</td> <td>6</td> <td>5</td> <td>3</td> <td>-</td> <td>9</td> <td>4</td> <td>15</td>	Ohne Angabe	44	-	-	2	6	5	3	-	9	4	15
Triesen         2         -         -         -         1         -         -         -         1           Schaan         2         2         - <t< td=""><td>Gamprin</td><td>163</td><td>20</td><td>1</td><td>5</td><td>37</td><td>28</td><td>10</td><td>5</td><td>44</td><td>1</td><td>12</td></t<>	Gamprin	163	20	1	5	37	28	10	5	44	1	12
Triesen         2         -         -         -         1         -         -         -         1           Schaan         2         2         - <t< td=""><td>Vaduz</td><td>32</td><td>2</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>19</td><td>-</td><td>-</td><td>10</td><td>-</td><td>1</td></t<>	Vaduz	32	2	-	-	-	19	-	-	10	-	1
Eschen         19         16         -         -         -         -         -         -         -         -         -         3           Gamprin         2         -         -         -         -         -         1         1         1         1         1         -	Triesen		_	-	-	-		-	-	-	-	1
Gamprin         2         -         -         -         -         -         1         1         -         -           Schweiz         77         -         1         4         31         6         8         3         21         -         3           Österreich         13         -         -         1         1         1         -         1         8         -         1           Andere Länder         3         -         -         -         -         -         -         -         1         1         1         1         1	Schaan	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gamprin         2         -         -         -         -         -         1         1         -         -           Schweiz         77         -         1         4         31         6         8         3         21         -         3           Österreich         13         -         -         1         1         1         -         1         8         -         1           Andere Länder         3         -         -         -         -         -         -         -         1         1         1         1         1	Eschen	19	16	-	-	-	-	-	-	-	-	3
Schweiz         77         -         1         4         31         6         8         3         21         -         3           Österreich         13         -         -         1         1         1         -         1         8         -         1           Andere Länder         3         -         -         -         -         -         -         -         1         1         1         1	Gamprin		_	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Andere Länder 3 1 1 1	Schweiz		_	1	4	31	6	8	3	21	-	3
Andere Länder 3 1 1 1	Österreich	13	_	-	1	1	1	-	1	8	-	1
			_	-	-	-	-	-	-	1	1	1
	Ohne Angabe		-	-	-	5	1	2	-	3	-	2

Total	Gegenwärtige Ausbildung
-------	-------------------------

Wohngemeinde Ausbildungsort		Obliga- torische Schule	1-jährige Vor- lehre, 1-jährige allgemeinbilden- de Schule, 10. Schuljahr, etc.	Diplom- mittel- schule	Beruf- liche Grund- bildung	Maturität	Höhere Fach- und Berufsaus- bildung	Höhere Fach- schule	Bachelor, Master	Doktorat	Ohne Angabe
Ruggell	239	23	8	9	57	43	19	5	53	2	20
Vaduz	52	7	4	1	-	33	1	-	4	-	2
Triesen	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Schaan	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Eschen	18	14	-	-	-	-	-	-	-	-	4
Schweiz	126	1	2	6	51	5	15	2	40	2	2
Österreich	11	-	-	1	-	2	-	2	5	-	1
Andere Länder	7	-	-	1	-	2	-	-	3	-	1
Ohne Angabe	20	-	2	-	6	-	3	1	1	-	7
Schellenberg	110	9	3	3	29	23	7	2	27	1	6
Vaduz	22	2	2	-	-	17	-	-	1	-	-
Eschen	9	6	1	-	-	-	-	-	-	-	2
Schweiz	52	-	-	1	28	1	5	2	15	-	-
Österreich	13	1	-	2	-	3	1	-	5	-	1
Andere Länder	4	-	-	-	-	1	-	-	2	1	-
Ohne Angabe	10	-	-	-	1	1	1	-	4	-	3

# Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Zeitbedarf für den Schulweg, Häufigkeit, Hauptverkehrsmittel, Geschlecht und Fünfjahresklassen

Tabelle 1.25

	Liechten- stein	Geschlech	nt	Alterskla	ssen				
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40+ Jahre
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren	3911	2 059	1852	1910	1040	469	219	94	179
Alle Verkehrsmittel									
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	607	363	244	385	103	53	29	20	17
> 1/4 - 1/2 h	720	337	383	510	117	41	23	9	20
> 1/2 - 3/4 h	410	219	191	279	79	22	14	3	13
> 3/4 - 1 h	247	126	121	160	55	17	2	6	7
Über 1 h	562	307	255	225	141	75	51	22	48
Kein Schulweg	75	35	40	6	14	18	9	12	16
Unbestimmte Pendlerbewegung	323	159	164	87	84	65	34	12	41
Ohne Angabe	967	513	454	258	447	178	57	10	17
Schulweghäufigkeit									
1-5 Schulwege pro Woche	2 127	1 141	986	1 196	458	191	116	61	105
6-10 Schulwege pro Woche	454	237	217	382	50	15	5	1	1
11+ Schulwege pro Woche	1	1	-	-	1	-	-	-	-
Kein Schulweg	75	35	40	6	14	18	9	12	16
Unbestimmte Pendlerbewegung	323	159	164	87	84	65	34	12	41
Ohne Angabe	931	486	445	239	433	180	55	8	16
Ganzer Weg zu Fuss	96	51	45	73	14	4	1	1	3
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	78	44	34	58	12	3	1	1	3
> 1/4 - 1/2 h	18	7	11	15	2	1	-	-	-
Schulweghäufigkeit									
1-5 Schulwege pro Woche	32	16	16	17	8	3	1	1	2
6-10 Schulwege pro Woche	57	33	24	51	5	1	-	_	_
Ohne Angabe	7	2	5	5	1	-	_	-	1
Eisenbahn	528	285	243	247	128	54	38	19	42
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	2	2	_	2	_	_	_	_	_
> 1/4 - 1/2 h	6	3	3	4	2	_	_	_	_
> 1/2 - 3/4 h	26	18	8	23	3	_	_	_	_
> 3/4 - 1 h	64	33	31	39	14	7	1	3	_
Über 1 h	406	217	189	167	102	46	37	16	38
Ohne Angabe	24	12	12	12	7	1	-	-	4
					•	_			•
Schulweghäufigkeit	E00	072	207	020	100	FO	25	40	20
1-5 Schulwege pro Woche	500	273	227	238	120	50	35	19	38
6-10 Schulwege pro Woche	11	6	5	1	5	2	2	-	1
Ohne Angabe	17	6	11	8	3	2	1	-	3

>>	Liechten- stein	Geschlech	nt	Alterskla	ssen				
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40+ Jahre
Linienbus	806	376	430	681	92	20	8	2	3
	800	370	430	001	32	20			
Zeitbedarf	116	<b>5</b> 0	6.4	102	0	2	2	1	
Bis 1/4 h	116	52	64	103	8	2	2 4	1	-
> 1/4 - 1/2 h	268 210	121 106	147 104	230 176	27 26	7 5	1	-	-
> 1/2 - 3/4 h > 3/4 - 1 h	128	61	67	107	26 17	2	_	1	2 1
Über 1 h	57	24	33	42	10	4	1	_	_
Ohne Angabe	27	12	15	23	4	-	_	_	-
Schulweghäufigkeit									
1-5 Schulwege pro Woche	640	307	333	531	79	17	8	2	3
6-10 Schulwege pro Woche	145	58	333 87	131	11	3	0	2	3
Ohne Angabe	21	11	10	19	2	-	_		_
Schulbus	292	127	165	285	4	2	_	_	1
Zeitbedarf	202	121	100	200					
Bis 1/4 h	53	32	21	50	1	1			1
> 1/4 - 1/2 h	173	62	111	170	2	1	-	-	1
> 1/2 - 3/4 h	59	29	30	58	1	_	_		_
> 3/4 - 1 h	4	2	2	4	_	_	_		_
Über 1 h	3	2	1	3	-	-	-	_	-
Schulweghäufigkeit									
1-5 Schulwege pro Woche	190	79	111	186	2	1	_	_	1
6-10 Schulwege pro Woche	93	44	49	91	1	1	-	_	_
Ohne Angabe	9	4	5	8	1	_	-	_	_
Auto als Fahrer	653	399	254	123	247	121	65	40	57
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	216	136	80	45	78	43	21	18	11
> 1/4 - 1/2 h	196	114	82	47	74	30	17	9	19
> 1/2 - 3/4 h	84	49	35	8	35	16	12	3	10
> 3/4 - 1 h	46	28	18	9	22	7	1	2	5
Über 1 h	88	56	32	8	29	23	12	6	10
Ohne Angabe	23	16	7	6	9	2	2	2	2
Schulweghäufigkeit									
1-5 Schulwege pro Woche	598	363	235	112	218	111	62	39	56
6-10 Schulwege pro Woche	48	33	15	11	26	7	3	1	-
11+ Schulwege pro Woche	1	1	-	-	1	-	-	-	-
Ohne Angabe	6	2	4	-	2	3	-	-	1
Auto als Mitfahrer	133	73	60	87	28	9	5	-	4
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	47	27	20	39	2	4	1	-	1
> 1/4 - 1/2 h	43	21	22	30	9	1	2	-	1
> 1/2 - 3/4 h	29	15	14	12	14	1	1	-	1
> 3/4 - 1 h	5	2	3	1	2	1	-	-	1
Über 1 h	7	7	-	4	-	2	1	-	-
Ohne Angabe	2	1	1	1	1	-	-	-	-
Schulweghäufigkeit									
1-5 Schulwege pro Woche	116	68	48	72	26	9	5	-	4
6-10 Schulwege pro Woche	16	5	11	14	2	-	-	-	-
Ohne Angabe	1	-	1	1	-	-	-	-	-

>>	Liechten- stein	Geschlech	nt	Alterskla	ssen				
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre 4	0+ Jahre
Motorrad	21	19	2	19	1	-	1	-	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	17	15	2	15	1	-	1	-	-
> 1/4 - 1/2 h	2	2	-	2	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	2	2	-	2	-	-	-	-	-
Schulweghäufigkeit									
1-5 Schulwege pro Woche	10	9	1	8	1	-	1	-	-
6-10 Schulwege pro Woche	10	9	1	10	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Fahrrad	97	66	31	89	2	1	4	-	1
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	78	55	23	73	1	-	3	-	1
> 1/4 - 1/2 h	14	7	7	12	1	1	-	-	-
> 1/2 - 3/4 h	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	4	3	1	3	-	-	1	-	-
Schulweghäufigkeit									
1-5 Schulwege pro Woche	22	15	7	15	2	-	4	-	1
6-10 Schulwege pro Woche	71	48	23	70	-	1	-	-	-
Ohne Angabe	4	3	1	4	-	-	-	-	-
Übrige Verkehrsmittel	3	3	-	3	-	-	-	-	-
Zeitbedarf									
> 1/2 - 3/4 h	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Über 1 h	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Schulweghäufigkeit									
1-5 Schulwege pro Woche	3	3	-	3	-	-	-	-	-
Kein Schulweg	75	35	40	6	14	18	9	12	16
Unbestimmte Pendlerbewegung	323	159	164	87	84	65	34	12	41
Ohne Angabe	884	466	418	210	426	175	54	8	11

# Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Verkehrsmittelkombination für den Schulweg und Wohngemeinde

Tabelle 1.26

Liechten-	
stein	Wohngemeinde

		Vaduz	Triesen		Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin		Schellen- berg
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren	3911	575	481	517	308	553	54	466	445	163	239	110
Ganzer Weg zu Fuss	96	34	22	4	-	21	-	12	2	-	1	-
Eisenbahn	528	85	65	78	38	89	6	57	57	16	26	11
Nur Eisenbahn	104	23	5	9	8	22	2	11	14	2	8	-
Eisenbahn und mind. drei andere Verkehrsm.	3	-	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Eisenbahn und Linienbus	326	46	46	57	22	51	2	36	34	12	16	4
Eisenbahn und Linienbus	277	37	41	52	16	40	1	29	30	12	15	4
Eisenbahn, Linienbus und Schulbus	4	1	-	-	-	-	-	2	-	-	1	-
Eisenbahn, Linienbus und Auto	36	5	4	3	6	9	1	4	4	-	-	-
Eisenbahn, Linienbus und Motorrad	3	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Eisenbahn, Linienbus und Fahrrad	6	2	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-
Eisenbahn und Schulbus	15	1	1	1	-	5	-	3	3	-	1	-
Eisenbahn und Schulbus	11	-	1	-	-	4	-	2	3	-	1	-
Eisenbahn, Schulbus und Auto	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Eisenbahn, Schulbus und Fahrrad	2	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Eisenbahn und Auto	77	15	12	10	8	8	2	7	5	2	1	7
Eisenbahn und Auto	76	15	12	10	8	8	2	6	5	2	1	7
Eisenbahn, Auto und Fahrrad	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Eisenbahn und Motorrad	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Eisenbahn und Motorrad	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Eisenbahn und Fahrrad	2	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-
Eisenbahn und Fahrrad	2	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-
Linienbus	806	86	117	102	65	108	5	97	105	30	65	26
Nur Linienbus	666	60	101	88	56	86	2	80	90	26	56	21
Linienbus und mind. drei andere Verkehrsm.	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Linienbus und Schulbus	23	3	4	1	1	1	1	3	2	1	4	2
Linienbus und Schulbus	21	3	3	1	1	1	1	2	2	1	4	2
Linienbus, Schulbus und Auto	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Linienbus, Schulbus und Fahrrad	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Linienbus und Auto	88	16	12	8	7	15	1	11	11	3	3	1
Linienbus und Auto	79	15	10	7	7	13	1	10	10	3	3	-
Linienbus, Auto und Motorrad	6	-	2	1	-	1	-	-	1	-	-	1
Linienbus, Auto und Fahrrad	3	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-
Linienbus und Motorrad	9	2	-	-	1	1	1	2	1	-	1	-
Linienbus und Motorrad	9	2	-	-	1	1	1	2	1	-	1	-
Linienbus und Fahrrad	19	5	-	5	-	4	-	1	1	-	1	2
Linienbus und Fahrrad	19	5	-	5	-	4	-	1	1	-	1	2

Liechten->> stein Wohngemeinde

			<b>.</b> .		Triesen-	0.1	D					Schellen-
		Vaduz	Triesen	Balzers	berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	berg
Schulbus	292	15	41	36	40	17	6	36	38	13	34	16
Nur Schulbus	259	13	35	35	36	9	4	32	36	13	31	15
Schulbus und Auto	16	-	3	-	4	2	2	3	1	-	1	-
Schulbus und Auto	15	-	3	-	4	1	2	3	1	-	1	-
Schulbus, Auto und Motorrad	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Schulbus und Motorrad	6	1	1	-	-	1	-	1	1	-	-	1
Schulbus und Motorrad	6	1	1	-	-	1	-	1	1	-	-	1
Schulbus und Fahrrad	11	1	2	1	-	5	-	-	-	-	2	-
Schulbus und Fahrrad	11	1	2	1	-	5	-	-	-	-	2	-
Auto	786	117	96	113	72	89	9	101	86	47	38	18
Nur Auto	776	114	96	113	72	87	9	100	83	46	38	18
Auto als Fahrer	600	79	73	81	58	70	8	79	69	39	30	14
Auto als Mitfahrer	128	28	18	21	10	10	1	18	10	3	6	3
Auto als Fahrer und Mitfahrer	48	7	5	11	4	7	-	3	4	4	2	1
Auto und Motorrad	5	-	-	-	-	-	-	1	3	1	-	-
Auto und Motorrad	4	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-	-
Auto, Motorrad und Fahrrad	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Auto und Fahrrad	5	3	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Auto und Fahrrad	5	3	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Motorrad	21	7	4	-	2	4	1	1	1	1	-	-
Nur Motorrad	21	7	4	-	2	4	1	1	1	1	-	-
Fahrrad	97	24	3	23	2	41	-	1	1	-	2	-
Nur Fahrrad	97	24	3	23	2	41	-	1	1	-	2	-
Übrige Verkehrsmittel	3	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Kein Schulweg	75	10	8	8	8	20	1	8	10	2	-	-
Unbestimmte Pendlerbewegung	323	64	33	36	20	38	4	42	43	13	20	10
Ohne Angabe	884	131	92	116	61	126	22	111	102	41	53	29

## Erläuterung zur Tabelle:

In dieser Tabelle werden in der Kategorie Auto als Mitfahrer 128 Personen ausgewiesen. Diese Anzahl weicht von den anderen Tabellen ab, weil in den Kombinationen von Auto und anderen Verkehrsmitteln auch Mitfahrer enthalten sind.

2 Zeitreihen

# Pendlerbilanz der erwerbstätigen Bevölkerung nach Wohngemeinde seit 1980

Tabelle 1.27

Liechten-

stein Wohngemeinde

_	stein	Wohnge	emeinde									
		Voduz	Triesen		Triesen-	Cohoon	Plankon	Ecobon	Mauron	Comprin	Duggoll	Schellen-
		vauuz	mesen	Daizeis	berg	Scridari	Platiketi	ESCHEII	Mauren	Gamprin	Ruggell	berg
Erwerbstätige Bevölkerung												
1980	12905	2 421	1557	1518	1040	2 472	121	1361	1203	396	523	293
1990	15 358	2659	1991	1976	1201	2789	149	1589	1386	543	701	374
2000	18 189	2773	2 450	2320	1437	3 2 2 6	189	1941	1795	658	920	480
2010	19 176	2719	2601	2418	1471	3 054	216	2 137	2094	873	1071	522
Pendlerbilanz - absolut												
Nichtpendler												
1980	7 236	1810	639	950	593	1628	35	628	461	165	204	123
1990	6901	1719	647	1025	504	1540	26	595	418	152	192	83
2000	6758	1548	739	990	463	1441	28	609	487	159	207	87
2010	6 589	1365	816	919	449	1362	39	616	496	182	250	95
Zupendler von einer anderen Gemeinde												
1980	4944	2 151	220	382	53	1316	4	332	167	259	49	11
1990	6997	2987	567	503	90	1734	7	438	215	294	147	15
2000	8355	3 438	688	516	106	1865	10	662	400	472	164	34
2010	9961	3 755	1123	582	129	2366	15	779	360	562	245	45
Wegpendler in eine andere Gemeinde												
1980	4944	484	828	429	418	718	83	681	658	206	282	157
1990	6997	697	1138	737	619	1014	111	848	817	340	429	247
2000	8355	781	1302	912	734	1243	132	1012	997	405	551	286
2010	9961	989	1443	1120	875	1278	145	1236	1327	548	648	352
Wegpendler ins Ausland												
1980	725	127	90	139	29	126	3	52	84	25	37	13
1990	1 155	167	162	199	68	174	12	119	116	44	67	27
2000	1276	154	174	212	65	213	15	150	124	41	80	48
2010	2069	275	275	301	105	312	28	222	223	122	143	63
Ohne Angabe												
1980 1990	305	76	44	15	10	61	-	27	35	7	13	17
2000	1800	290	235	206	175	329	14	170	187	53	82	59
2010	557	90	67	78	42	102	4	63	48	21	30	12
	001	00	01	10		102		00	10		00	
Veränderung pro Jahr in %												
Erwerbstätige Bevölkerung	4.20/	0.40/	4.70/	4.00/	4.00/	0.70/	0.00/	4 50/	4.00/	0.70/	0.40/	4.00/
Veränder. p.a. seit 1980	1.3%	0.4%	1.7%	1.6%	1.2%	0.7%	2.0%	1.5%	1.9%	2.7%	2.4%	1.9%
Veränder. p.a. seit 2000	0.5%	-0.2%	0.6%	0.4%	0.2%	-0.5%	1.3%	1.0%	1.6%	2.9%	1.5%	0.8%
Nichtpendler												
Veränder. p.a. seit 1980	-0.3%	-0.9%	0.8%	-0.1%	-0.9%	-0.6%	0.4%	-0.1%	0.2%	0.3%	0.7%	-0.9%
Veränder. p.a. seit 2000	-0.3%	-1.3%	1.0%	-0.7%	-0.3%	-0.6%	3.4%	0.1%	0.2%	1.4%	1.9%	0.9%
Zupendler von einer anderen Gemeinde												
Veränder. p.a. seit 1980	2.4%	1.9%	5.6%	1.4%	3.0%	2.0%	4.5%	2.9%	2.6%	2.6%	5.5%	4.8%
Veränder. p.a. seit 2000	1.8%	0.9%	5.0%	1.2%	2.0%	2.4%	4.1%	1.6%	-1.0%	1.8%	4.1%	2.8%

Liechten-

stein Wohngemeinde

//	3(0)11	woning	0111011140									
		Vaduz	Triesen		Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Wegpendler in eine andere										· ·		
Gemeinde												
Veränder. p.a. seit 1980	2.4%	2.4%	1.9%	3.3%	2.5%	1.9%	1.9%	2.0%	2.4%	3.3%	2.8%	2.7%
Veränder. p.a. seit 2000	1.8%	2.4%	1.0%	2.1%	1.8%	0.3%	0.9%	2.0%	2.9%	3.1%	1.6%	2.1%
Wegpendler ins Ausland												
Veränder. p.a. seit 1980	3.6%	2.6%	3.8%	2.6%	4.4%	3.1%	7.7%	5.0%	3.3%	5.4%	4.6%	5.4%
Veränder. p.a. seit 2000	5.0%	6.0%	4.7%	3.6%	4.9%	3.9%	6.4%	4.0%	6.0%	11.5%	6.0%	2.8%
Ohne Angabe												
Veränder. p.a. seit 1980												
Veränder. p.a. seit 2000	-11.1%	-11.0%	-11.8%	-9.3%	-13.3%	-11.1%	-11.8%	-9.4%	-12.7%	-8.8%	-9.6%	-14.7%
Pendlerbilanz - Anteil in %												
Nichtpendler												
1980	56.1%	74.8%	41.0%	62.6%	57.0%	65.9%	28.9%	46.1%	38.3%	41.7%	39.0%	42.0%
1990	44.9%	64.6%	32.5%	51.9%	42.0%	55.2%	17.4%	37.4%	30.2%	28.0%	27.4%	22.2%
2000	37.2%	55.8%	30.2%	42.7%	32.2%	44.7%	14.8%	31.4%	27.1%	24.2%	22.5%	18.1%
2010	34.4%	50.2%	31.4%	38.0%	30.5%	44.6%	18.1%	28.8%	23.7%	20.8%	23.3%	18.2%
Zupendler von einer anderen Gemeinde												
1980	38.3%	88.8%	14.1%	25.2%	5.1%	53.2%	3.3%	24.4%	13.9%	65.4%	9.4%	3.8%
1990	45.6%	112.3%	28.5%	25.5%	7.5%	62.2%	4.7%	27.6%	15.5%	54.1%	21.0%	4.0%
2000	45.9%	124.0%	28.1%	22.2%	7.4%	57.8%	5.3%	34.1%	22.3%	71.7%	17.8%	7.1%
2010	51.9%	138.1%	43.2%	24.1%	8.8%	77.5%	6.9%	36.5%	17.2%	64.4%	22.9%	8.6%
Wegpendler in eine andere Gemeinde												
1980	38.3%	20.0%	53.2%	28.3%	40.2%	29.0%	68.6%	50.0%	54.7%	52.0%	53.9%	53.6%
1990	45.6%	26.2%	57.2%	37.3%	51.5%	36.4%	74.5%	53.4%	58.9%	62.6%	61.2%	66.0%
2000	45.9%	28.2%	53.1%	39.3%	51.1%	38.5%	69.8%	52.1%	55.5%	61.6%	59.9%	59.6%
2010	51.9%	36.4%	55.5%	46.3%	59.5%	41.8%	67.1%	57.8%	63.4%	62.8%	60.5%	67.4%
Wegpendler ins Ausland												
1980	5.6%	5.2%	5.8%	9.2%	2.8%	5.1%	2.5%	3.8%	7.0%	6.3%	7.1%	4.4%
1990	7.5%	6.3%	8.1%	10.1%	5.7%	6.2%	8.1%	7.5%	8.4%	8.1%	9.6%	7.2%
2000	7.0%	5.6%	7.1%	9.1%	4.5%	6.6%	7.9%	7.7%	6.9%	6.2%	8.7%	10.0%
2010	10.8%	10.1%	10.6%	12.4%	7.1%	10.2%	13.0%	10.4%	10.6%	14.0%	13.4%	12.1%
Ohne Angabe												
1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1990	2.0%	2.9%	2.2%	0.8%	0.8%	2.2%	-	1.7%	2.5%	1.3%	1.9%	4.5%
2000	9.9%	10.5%	9.6%	8.9%	12.2%	10.2%	7.4%	8.8%	10.4%	8.1%	8.9%	12.3%
2010	2.9%	3.3%	2.6%	3.2%	2.9%	3.3%	1.9%	2.9%	2.3%	2.4%	2.8%	2.3%

## Erläuterungen zur Tabelle:

<sup>1980:</sup> Erwerbstätige mit 6 und mehr Arbeitsstunden pro Woche.

<sup>1990, 2000</sup> und 2010: Erwerbstätige mit 1 und mehr Arbeitsstunden pro Woche.

# Erwerbstätige Bevölkerung nach Hauptverkehrsmittel für den Arbeitsweg seit 1980

Tabelle 1.28

	Jahr				pro Jahr	
	1980	1990	2000	2010	seit 1980	seit 2000
Erwerbstätige Bevölkerung	12905	15 358	18 189	19 176	1.3%	0.5%
Hauptverkehrsmittel - absolut						
Ganzer Weg zu Fuss	1387	1026	924	1174	-0.6%	2.4%
Eisenbahn	45	116	80	131	3.6%	5.1%
Linienbus	450	1570	1793	1937	5.0%	0.8%
Werkbus	1175	943	505	229	-5.3%	-7.6%
Auto als Fahrer	5 7 0 9	7 673	9 573	10 437	2.0%	0.9%
Auto als Mitfahrer	729	502	323	393	-2.0%	2.0%
Motorrad	47	187	193	135	3.6%	-3.5%
Fahrrad	611	610	573	733	0.6%	2.5%
Übrige Verkehrsmittel	3	19	45	3	0.0%	-23.7%
Kein Arbeitsweg	2 2 2 2 6	2 088	1459	1868	-0.6%	2.5%
Unbestimmte Pendlerbewegung	*	*	2 2 1 5	931	*	-8.3%
Ohne Angabe	523	624	506	1205	2.8%	9.1%
Hauptverkehrsmittel - Anteil in %						
Ganzer Weg zu Fuss	10.7%	6.7%	5.1%	6.1%		
Eisenbahn	0.3%	0.8%	0.4%	0.7%		
Linienbus	3.5%	10.2%	9.9%	10.1%		
Werkbus	9.1%	6.1%	2.8%	1.2%		
Auto als Fahrer	44.2%	50.0%	52.6%	54.4%		
Auto als Mitfahrer	5.6%	3.3%	1.8%	2.0%		
Motorrad	0.4%	1.2%	1.1%	0.7%		
Fahrrad	4.7%	4.0%	3.2%	3.8%		
Übrige Verkehrsmittel	0.0%	0.1%	0.2%	0.0%		
Kein Arbeitsweg	17.2%	13.6%	8.0%	9.7%		
Unbestimmte Pendlerbewegung	*	*	12.2%	4.9%		
Ohne Angabe	4.1%	4.1%	2.8%	6.3%		

## Erläuterungen zur Tabelle:

1980: Erwerbstätige mit 6 und mehr Arbeitsstunden pro Woche.

1990, 2000 und 2010: Erwerbstätige mit 1 und mehr Arbeitsstunden pro Woche.

# Erwerbstätige Bevölkerung mit Angabe des Verkehrsmittels für den Arbeitsweg nach Verkehrsmittelgruppe seit 1980

Tabelle 1.29

	Jahr			Veränderung pro Jahr		
	1980	1990	2000	2010	seit 1980	seit 2000
Erwerbstätige Bevölkerung mit Angabe des Verkehrsmittels	10 156	12 646	14 009	15 172	1.3%	0.8%
Verkehrsmittelgruppe - absolut						
Langsamverkehr (LV)	1998	1636	1497	1910	-0.2%	2.5%
Öffentlicher Verkehr (ÖV)	1673	2648	2 423	2 2 9 7	1.1%	-0.5%
Motorisierter Individualverkehr (MIV)	6 485	8 3 6 2	10 089	10 965	1.8%	0.8%
Verkehrsmittelgruppe - Anteil in %						
Langsamverkehr (LV)	19.7%	12.9%	10.7%	12.6%		
Öffentlicher Verkehr (ÖV)	16.5%	20.9%	17.3%	15.1%		
Motorisierter Individualverkehr (MIV)	63.9%	66.1%	72.0%	72.3%		

## Erläuterungen zur Tabelle:

1980: Erwerbstätige mit 6 und mehr Arbeitsstunden pro Woche.

1990, 2000 und 2010: Erwerbstätige mit 1 und mehr Arbeitsstunden pro Woche.

1980, 1990, 2000: Öffentlicher Verkehr enthält übrige Verkehrsmittel.

2010: Langsamverkehr enthält übrige Verkehrsmittel.

## Erwerbstätige Bevölkerung nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg seit 1980

Tabelle 1.30

	Jahr				Veränderung	pro Jahr
	1980	1990	2000	2010	seit 1980	seit 2000
Erwerbstätige Bevölkerung	12905	15 358	18 189	19 176	1.3%	0.5%
Zeitbedarf - absolut						
Bis 1/4 h	7 203	8757	8954	10 086	1.1%	1.2%
> 1/4 - 1/2 h	2311	2976	3 2 4 8	3792	1.7%	1.6%
> 1/2 - 3/4 h	268	396	303	698	3.2%	8.7%
> 3/4 - 1 h	46	106	93	194	4.9%	7.6%
Über 1 h	59	113	81	257	5.0%	12.2%
Kein Arbeitsweg	2 2 2 2 6	2 088	1459	1868	-0.6%	2.5%
Unbestimmte Pendlerbewegung	*	*	2 2 1 5	931	*	-8.3%
Ohne Angabe	792	922	1836	1350	1.8%	-3.0%
Zeitbedarf - Anteil in %						
Bis 1/4 h	55.8%	57.0%	49.2%	52.6%		
> 1/4 - 1/2 h	17.9%	19.4%	17.9%	19.8%		
> 1/2 - 3/4 h	2.1%	2.6%	1.7%	3.6%		
> 3/4 - 1 h	0.4%	0.7%	0.5%	1.0%		
Über 1 h	0.5%	0.7%	0.4%	1.3%		
Kein Arbeitsweg	17.2%	13.6%	8.0%	9.7%		
Unbestimmte Pendlerbewegung	*	*	12.2%	4.9%		
Ohne Angabe	6.1%	6.0%	10.1%	7.0%		

## Erläuterungen zur Tabelle:

1980: Erwerbstätige mit 6 und mehr Arbeitsstunden pro Woche.

1990, 2000 und 2010: Erwerbstätige mit 1 und mehr Arbeitsstunden pro Woche.

# Erwerbstätige Bevölkerung nach Arbeitsweghäufigkeit seit 2000

Tabelle 1.31

	Jahr		Veränderung pro Jahr
	2000	2010	seit 2000
Erwerbstätige Bevölkerung	18 189	19176	0.5%
Arbeitsweghäufigkeit - absolut			
1-5 Arbeitswege pro Woche	5 294	10 288	6.9%
6-10 Arbeitswege pro Woche	5 347	4366	-2.0%
11+ Arbeitswege pro Woche	847	150	-15.9%
Kein Arbeitsweg	1 459	1868	2.5%
Unbestimmte Pendlerbewegung	2215	931	-8.3%
Ohne Angabe	3 027	1573	-6.3%
Arbeitsweghäufigkeit - Anteil in %			
1-5 Arbeitswege pro Woche	29.1%	53.7%	
6-10 Arbeitswege pro Woche	29.4%	22.8%	
11+ Arbeitswege pro Woche	4.7%	0.8%	
Kein Arbeitsweg	8.0%	9.7%	
Unbestimmte Pendlerbewegung	12.2%	4.9%	
Ohne Angabe	16.6%	8.2%	

# Pendlerbilanz der Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Wohngemeinde seit 2000

Tabelle 1.32

Liechten-

stein Wohngemeinde

	stein	Wohnge	meinde									
					Triesen-							Schellen-
		Vaduz	Triesen	Balzers	berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	berg
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren												
2000	2896	392	318	390	241	502	33	335	284	132	177	92
2010	3911	575	481	517	308	553	54	466	445	163	239	110
Pendlerbilanz - absolut												
Nichtpendler												
2000	339	116	37	39	22	49	3	49	14	2	7	1
2010	309	137	47	35	8	35	1	33	11	2	_	-
Zupendler von einer anderen Gemeinde												
2000	595	397	77	-	3	36	_	78	2	1	-	1
2010	741	567	68	-	-	24	-	80	2	-	-	-
Wegpendler in eine andere Gemeinde												
2000	595	13	43	90	69	93	9	72	77	39	57	33
2010	741	13	100	99	72	118	10	78	90	55	75	31
Wegpendler ins Ausland												
2000	1089	119	127	180	87	194	12	110	102	59	69	30
2010	2550	372	301	349	207	360	39	316	300	93	144	69
Ohne Angabe												
2000	873	144	111	81	63	166	9	104	91	32	44	28
2010	311	53	33	34	21	40	4	39	44	13	20	10
Veränderung pro Jahr in %												
Erwerbstätige Bevölkerung												
Veränder. p.a. seit 2000	3.1%	3.9%	4.2%	2.9%	2.5%	1.0%	5.0%	3.4%	4.6%	2.1%	3.0%	1.8%
Nichtpendler												
Veränder. p.a. seit 2000	-0.9%	1.7%	2.4%	-1.1%	-9.6%	-3.3%	-10.4%	-3.9%	-2.4%	0.0%	-100.0%	-100.0%
Zupendler von einer anderen Gemeinde												
Veränder. p.a. seit 2000	2.2%	3.6%	-1.2%		-100.0%	-4.0%		0.3%	0.0%	-100.0%		-100.0%
Wegpendler in eine andere Gemeinde												
Veränder. p.a. seit 2000	2.2%	0.0%	8.8%	1.0%	0.4%	2.4%	1.1%	0.8%	1.6%	3.5%	2.8%	-0.6%
Wegpendler ins Ausland												
Veränder. p.a. seit 2000	8.9%	12.1%	9.0%	6.8%	9.1%	6.4%	12.5%	11.1%	11.4%	4.7%	7.6%	8.7%
Ohne Angabe												
Veränder. p.a. seit 2000	-9.8%	-9.5%	-11.4%	-8.3%	-10.4%	-13.3%	-7.8%	-9.3%	-7.0%	-8.6%	-7.6%	-9.8%
Pendlerbilanz - Anteil in %												
Nichtpendler												
2000	11.7%	29.6%	11.6%	10.0%	9.1%	9.8%	9.1%	14.6%	4.9%	1.5%	4.0%	1.1%
2010	7.9%	23.8%	9.8%	6.8%	2.6%	6.3%	1.9%	7.1%	2.5%	1.2%	_	-
Zupendler von einer anderen Gemeinde												
2000	20.5%	101.3%	24.2%	-	1.2%	7.2%	_	23.3%	0.7%	0.8%	-	1.1%
2010	18.9%	98.6%	14.1%	-	-	4.3%	-	17.2%	0.4%	-	-	-
Wegpendler in eine andere Gemeinde												
2000	20.5%	3.3%	13.5%	23.1%	28.6%	18.5%	27.3%	21.5%	27.1%	29.5%	32.2%	35.9%
2010	18.9%	2.3%	20.8%	19.1%	23.4%	21.3%	18.5%	16.7%	20.2%	33.7%	31.4%	28.2%
Wegpendler ins Ausland												
2000	37.6%	30.4%	39.9%	46.2%	36.1%	38.6%	36.4%	32.8%	35.9%	44.7%	39.0%	32.6%
2010	65.2%	64.7%	62.6%	67.5%	67.2%	65.1%	72.2%	67.8%	67.4%	57.1%	60.3%	62.7%
Ohne Angabe												
2000	30.1%	36.7%	34.9%	20.8%	26.1%	33.1%	27.3%	31.0%	32.0%	24.2%	24.9%	30.4%
2010	8.0%	9.2%	6.9%	6.6%	6.8%	7.2%	7.4%	8.4%	9.9%	8.0%	8.4%	9.1%

# Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Hauptverkehrsmittel für den Schulweg seit 2000

Tabelle 1.33

	Jahr		Veränderung pro Jahr
	2000	2010	seit 2000
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren	2896	3911	3.1%
Hauptverkehrsmittel - absolut			
Ganzer Weg zu Fuss	43	96	8.4%
Eisenbahn	234	528	8.5%
Linienbus	569	806	3.5%
Schulbus	329	292	-1.2%
Auto als Fahrer	358	653	6.2%
Auto als Mitfahrer	44	133	11.7%
Motorrad	40	21	-6.2%
Fahrrad	79	97	2.1%
Übrige Verkehrsmittel	3	3	0.0%
Kein Schulweg	78	75	-0.4%
Unbestimmte Pendlerbewegung	918	323	-9.9%
Ohne Angabe	201	884	16.0%
Hauptverkehrsmittel - Anteil in %			
Ganzer Weg zu Fuss	1.5%	2.5%	
Eisenbahn	8.1%	13.5%	
Linienbus	19.6%	20.6%	
Schulbus	11.4%	7.5%	
Auto als Fahrer	12.4%	16.7%	
Auto als Mitfahrer	1.5%	3.4%	
Motorrad	1.4%	0.5%	
Fahrrad	2.7%	2.5%	
Übrige Verkehrsmittel	0.1%	0.1%	
Kein Schulweg	2.7%	1.9%	
Unbestimmte Pendlerbewegung	31.7%	8.3%	
Ohne Angabe	6.9%	22.6%	

# Personen in Ausbildung ab 15 Jahren mit Angabe des Verkehrsmittels für den Schulweg nach Verkehrsmittelgruppe seit 2000

Tabelle 1.34

	Jahr		Veränderung pro Jahr
	2000	2010	seit 2000
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren mit Angabe des Verkehrsmittels	1699	2 629	4.5%
Verkehrsmittelgruppe - absolut			
Langsamverkehr (LV)	122	196	4.9%
Öffentlicher Verkehr (ÖV)	1135	1626	3.7%
Motorisierter Individualverkehr (MIV)	442	807	6.2%
Verkehrsmittelgruppe - Anteil in %			
Langsamverkehr (LV)	7.2%	7.5%	
Öffentlicher Verkehr (ÖV)	66.8%	61.8%	
Motorisierter Individualverkehr (MIV)	26.0%	30.7%	

#### Erläuterungen zur Tabelle:

1980, 1990, 2000: Öffentlicher Verkehr enthält übrige Verkehrsmittel.

2010: Langsamverkehr enthält übrige Verkehrsmittel.

# Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Zeitbedarf für den Schulweg seit 2000

Tabelle 1.35

	Jahr		Veränderung pro Jahr
	2000	2010	seit 2000
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren	2896	3911	3.1%
Zeitbedarf - absolut			
Bis 1/4 h	354	607	5.5%
> 1/4 - 1/2 h	590	720	2.0%
> 1/2 - 3/4 h	234	410	5.8%
> 3/4 - 1 h	132	247	6.5%
Über 1 h	152	562	14.0%
Kein Schulweg	78	75	-0.4%
Unbestimmte Pendlerbewegung	918	323	-9.9%
Ohne Angabe	438	967	8.2%
Zeitbedarf - Anteil in %			
Bis 1/4 h	12.2%	15.5%	
> 1/4 - 1/2 h	20.4%	18.4%	
> 1/2 - 3/4 h	8.1%	10.5%	
> 3/4 - 1 h	4.6%	6.3%	
Über 1 h	5.2%	14.4%	
Kein Schulweg	2.7%	1.9%	
Unbestimmte Pendlerbewegung	31.7%	8.3%	
Ohne Angabe	15.1%	24.7%	

# Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Schulweghäufigkeit seit 2000

Tabelle 1.36

	Jahr		Veränderung pro Jahr
	2000	2010	seit 2000
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren	2896	3 911	3.1%
Schulweghäufigkeit - absolut			
1-5 Schulwege pro Woche	951	2 127	8.4%
6-10 Schulwege pro Woche	301	454	4.2%
11+ Schulwege pro Woche	25	1	-27.5%
Kein Schulweg	78	75	-0.4%
Unbestimmte Pendlerbewegung	918	323	-9.9%
Ohne Angabe	623	931	4.1%
Schulweghäufigkeit - Anteil in %			
1-5 Schulwege pro Woche	32.8%	54.4%	
6-10 Schulwege pro Woche	10.4%	11.6%	
11+ Schulwege pro Woche	0.9%	0.0%	
Kein Schulweg	2.7%	1.9%	
Unbestimmte Pendlerbewegung	31.7%	8.3%	
Ohne Angabe	21.5%	23.8%	

# C Methodik und Qualität

Zweck dieses Kapitels ist es, den Statistiknutzerinnen und -nutzern Hintergrundinformationen über die Methodik der Volkszählung 2010 und die Qualität der statistischen Informationen in diesem Band zu bieten. Dies ermöglicht es, die Aussagekraft der Ergebnisse besser einzuschätzen.

Der Abschnitt über die Methodik orientiert zunächst über Hauptinhalt, Verwendungszweck und Gegenstand dieses Volkszählungsbandes und beschreibt anschliessend die Datenquellen sowie die Datenaufbereitung der Volkszählung 2010.

Der Abschnitt über die Qualität basiert auf den Vorgaben von Eurostat für die Qualitätsberichterstattung und beschreibt Relevanz, Genauigkeit, Aktualität, Pünktlichkeit, Kohärenz und Vergleichbarkeit der statistischen Informationen.

## 1 Methodik

## 1.1 Hauptinhalt dieses Bandes

Die Hauptpublikation der Volkszählung 2010 besteht aus fünf Bänden. Der hier vorliegende dritte Band der Volkszählung 2010 informiert über das Verkehrsverhalten der erwerbstätigen Bevölkerung und der Personen in Ausbildung ab 15 Jahren am 31. Dezember 2010. Dies umfasst insbesondere die Themen Pendlerbilanz, Hauptverkehrsmittel, Verkehrsmittelkombinationen, Verkehrsmittelgruppen, Zeitbedarf und Arbeits- bzw. Schulweghäufigkeit. In der Regel werden diese Themen nach den Merkmalen Wohngemeinde, Arbeitsgemeinde bzw. Ausbildungsort, Geschlecht und Alter aufgegliedert.

Weitere statistische Informationen zum Thema Verkehr enthalten das Statistische Jahrbuch, die Fahrzeugstatistik und die Gütertransportstatistik des Amtes für Statistik.

## 1.2 Verwendungszweck dieses Bandes

Dieser Band der Volkszählung 2010 kann verwendet werden, um sich über die Pendlerbilanz, die Hauptverkehrsmittel, die Verkehrsmittelkombinationen, die Verkehrsmittelgruppen, den Zeitbedarf und die Arbeits- bzw. Schulweghäufigkeit zu informieren. Diese Informationen liegen nur dank der Volkszählung vor.

Zu den Hauptnutzern zählen die Regierung, verschiedene Amtsstellen, die Gemeinden und die wissenschaftliche Forschung. Die Medien informieren die Öffentlichkeit über die Hauptergebnisse der Volkszählung 2010.

## 1.3 Gegenstand dieses Bandes

Die zentralen Grundgesamtheiten dieses Volkszählungsbandes sind für den Arbeitsweg die erwerbstätige Bevölkerung und für den Schulweg die Personen in Ausbildung ab 15 Jahren, die am 31. Dezember 2010 ihren Wohnsitz in Liechtenstein hatten. Zur erwerbstätigen Bevölkerung Liechtensteins zählen die erwerbstätigen Personen der ständigen Bevölkerung. Zu den Personen in Ausbildung ab 15 Jahren zählen Personen ab 15 Jahren, die zur ständigen Bevölkerung gehören und am Stichtag 31. Dezember 2010 eine Ausbildung absolvieren.

Die verwendeten Definitionen orientieren sich an den Definitionen von Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Union. Ergänzend kommen Definitionen aus der schweizerischen Volkszählung 2010 (Strukturerhebung) sowie Definitionen aus der liechtensteinischen Volkszählung 2000 zur Anwendung. Die einzelnen Definitionen können dem Glossar entnommen werden.

Die liechtensteinische Volkszählung 2010 wurde nach den Grundsätzen der europäischen Verordnung (EG) Nr. 763/2008 über Volks- und Wohnungszählungen durchgeführt. Berücksichtigt wurden auch die technischen Spezifikationen der Volks- und Wohnungszählungen gemäss der europäischen Verordnung (EG) Nr. 1201/2009. Diese europäischen Verordnungen sind aufgrund des EWR-Abkommens in Liechtenstein anwendbar.

## 1.4 Datenquellen

Die liechtensteinische Volkszählung 2010 beruht auf einer Kombination von Befragung (Vollerhebung) und Registererhebung. Das Amt für Statistik befragte die ständige Bevölkerung Liechtensteins per 31. Dezember 2010 ab dem Alter von einem Jahr mit einem schriftlichen Fragebogen. Der Fragebogen umfasste vier Seiten und konnte auch im Internet ausgefüllt werden. Befragt wurden jene Themen, zu denen keine oder ungenügende Registerdaten zur Verfügung standen. Name, Adresse, Geburtsdatum, Arbeitgeber und zum Teil die Ausbildungsstätte wurden gestützt auf die Registerdaten im Fragebogen vorbedruckt.

Die Registererhebung stützte sich insbesondere auf das Zentrale Personenregister (ZPR) der liechtensteinischen Landesverwaltung sowie auf das Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) des Amtes für Statistik. Dem ZPR wurden Merkmale wie Wohnort, Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Zivilstand und Arbeitgeber entnommen. Die Angaben des ZPR dienten zudem der Abgrenzung der ständigen Bevölkerung. Die ZPR-Daten werden vom Ausländer- und Passamt, vom Zivilstandsamt und vom Amt für Statistik laufend erfasst. Nähere Angaben hierzu finden sich im Methodikteil der Bevölkerungsstatistik und der Beschäftigungsstatistik. Das Amt für Statistik kann direkt auf die Loads der Datamarts zu Bevölkerung und Beschäftigung im ZPR zugreifen und diese in der Statistiksoftware SAS weiterverarbeiten.

Dem GWR wurden Gebäudemerkmale wie Gebäudeart, Bauperiode, Heizungsart, Energieträger der Heizung, Geschosszahl und Anzahl Wohneinheiten sowie Wohnungsmerkmale wie Wohnungstyp, Zimmerzahl, Belegungsart, Flächenklasse und Bewohnertyp entnommen. Das Amt für Statistik erhält vierteljährlich Datenlieferungen der Gemeinden mit Gebäude- und Wohnungsdaten zur Aktualisierung des GWR. Die Gebäude- und Wohnungsdaten der Gemeinden beruhen auf den Angaben in den Baubewilligungen und auf den Baukontrollen bei der Abnahme neu erstellter Gebäude. Das Amt für Statistik kann direkt auf die GWR-Daten zugreifen und diese in der Statistiksoftware SAS weiterverarbeiten.

Der ständigen Bevölkerung Liechtensteins gehörten am 31. Dezember 2010 insgesamt 36 149 Personen an, wovon 35 814 Personen ein Jahr alt oder älter waren und einen Fragebogen zugeschickt erhielten. Von diesen 35 814 Personen beantworteten 35 098 Personen den Fragebogen, was einer Antwortquote von 98.0% entspricht. 23 442 Personen beantworteten den Fragebogen in Papierform (65.5%), 11 163 Personen füllten den Fragebogen im Internet aus (31.2%) und für 493 Personen, die den Fragebogen nach Abschluss des Scannings abgaben, die telefonisch befragt wurden oder die persönlich vorsprachen, erfasste das Amt für Statistik die Angaben direkt in der VZ-Oracle-Datenbank (1.4%). 716 Personen, die einen Fragebogen erhalten hatten, machten keine Angaben (2.0%).

## 1.5 Datenaufbereitung

Die Datenaufbereitung beginnt mit dem Erfassen der Fragebogen und endet mit dem Erstellen der Publikationstabellen. Nachfolgend werden die wichtigsten Prozesse der Datenaufbereitung kurz beschrieben:

- Erfassen der Fragebogen: Die zurückgeschickten Papierfragebogen werden vom Scanning-Center im OCR-Verfahren eingescannt. Nicht erkannte Felder werden manuell nachbearbeitet. Die Ankreuzfelder und einzelne Textfelder codiert das Scanning-Center automatisch. Die im Internet ausgefüllten Fragebogen werden automatisch plausibilisiert und codiert und laufend an das Amt für Statistik übermittelt. Einzelne Fragebogen erfasst das Amt für Statistik direkt über die Eingabemaske der VZ-Oracle-Datenbank (bei Telefonaten mit Befragten oder bei zu später Abgabe des Fragebogens).
- Datenimport: Das Scanning-Center übermittelt periodisch die erfassten Daten an das Amt für Statistik, welches die Daten in die VZ-Oracle-Datenbank importiert.
   Die im Internet ausgefüllten Fragebogen importiert das Amt für Statistik laufend in die VZ-Oracle-Datenbank.
- Eingangskontrolle der Fragebogen: Die in die VZ-Oracle-Datenbank importierten Fragebogen werden regelmässig mit dem Bestand der ständigen Bevölkerung
  gemäss dem Zentralen Personenregister (ZPR) abgeglichen, um festzustellen, welche Fragebogen ausstehend sind (Vollzähligkeitsprüfung). Gleichzeitig wird bei
  jedem Fragebogen anhand von Regeln automatisch geprüft, welche Fragen unvollständig beantwortet wurden
  (Vollständigkeitsprüfung).
- Telefonische Befragungen: Ein Teil der Personen, die den Fragebogen nicht beantworteten, wird telefonisch kontaktiert und befragt. Die Angaben werden direkt in der VZ-Oracle-Datenbank oder im Internetfragebogen erfasst.
- Übernahme von Registerdaten: Die Personenregisterdaten, welche für die Volkszählung relevant sind, werden mit den Fragebogendaten in der VZ-Oracle-Datenbank zusammengeführt.

- Plausibilisierung und Vervollständigung: Anhand von definierten Regeln werden die Fragebogen mit der Statistiksoftware SAS plausibilisiert und bei unplausiblen oder inkonsistenten Eintragungen zum Teil mit SAS automatisch, zum Teil manuell in der VZ-Oracle-Datenbank abgeändert. Nicht beantwortete Fragebogen werden zunächst in Zusammenarbeit mit den Gemeinden soweit als möglich ergänzt. Anschliessend werden nicht beantwortete Fragen anhand definierter Regeln unter Einbezug von Registerdaten soweit als möglich automatisch oder manuell vervollständigt. Insgesamt werden die Fragebogen von 22 913 Personen abgeändert oder vervollständigt, was einem Anteil von 63.4% der ständigen Bevölkerung am Stichtag entspricht. Dabei werden Ankreuzfelder in 12 223 Fragebogen abgeändert (33.8%), 5003 Fragebogen vervollständigt (13.8%) und 5687 Fragebogen sowohl abgeändert als auch vervollständigt (15.7%). Bei den Abänderungen handelt es sich häufig um die Korrektur von Schreibfehlern oder Scanproblemen. Die Fragebogen von 13 236 Personen werden weder abgeändert noch vervollständigt (36.6%).
- Codierung: Noch nicht codierte Textfelder werden zum Teil automatisch mit SAS, zum Teil manuell in der Bearbeitungsmaske der VZ-Oracle-Datenbank codiert. Dies betrifft vor allem die Textfelder zu Religion und Beruf.
- Erstellen des Basisdatensatzes: Die Daten werden aus der VZ-Oracle-Datenbank nach SAS exportiert. Abgeleitete Merkmale, wie z.B. die sozioprofessionelle Kategorie, werden in SAS aufgrund der vorliegenden Daten berechnet und mit den Daten aus der VZ-Oracle-Datenbank zu einem Basisdatensatz zusammengeführt.
- Qualitätskontrollen: Die zu publizierenden Merkmale werden in SAS mit einer Reihe von Qualitätskontrollen auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Zu korrigierende Felder einzelner Datensätze werden mittels Korrekturlisten in SAS korrigiert.
- Erstellen der bereinigten Daten: Nach Durchführung der Korrekturen wird in SAS der Datensatz der bereinigten Daten für die Publikationen erstellt und anonymisiert.

- Erstellen der Publikationsdaten: Ausgehend von den bereinigten Daten wird in SAS der Datensatz mit den Publikationsdaten für die ersten Ergebnisse und für die Hauptpublikation erstellt.
- Erstellen der Publikationstabellen: Aus den Publikationsdaten werden in SAS die Publikationstabellen erstellt.

Im Zuge der Datenaufbereitung werden verschiedene Typen von Kontrollen durchgeführt:

- Plausibilisierungen: Anhand von Plausibilisierungsregeln wird eine Reihe von Plausibilitätskontrollen vorgenommen. Diese umfassen Kontrollvergleiche mit Registerdaten, Kontrollvergleiche auf Inkonsistenzen innerhalb desselben Datensatzes sowie Kontrollen auf unzulässige Angaben.
- Vergleiche mit Papierfragebogen: Im Zuge der manuellen Datenaufbereitung werden bei verschiedenen Feldern unplausible Werte mit den Eintragungen im Papierfragebogen verglichen, um Scan-Fehler zu korrigieren.
- Vergleiche mit den Ergebnissen der Volkszählung 2000: Verschiedene Merkmale werden anhand von Vergleichen mit den Ergebnissen der Volkszählung 2000 auf ihre Plausibilität geprüft.
- Vergleiche mit anderen statistischen Daten per 31. Dezember 2010: Verschiedene Volkszählungsdaten werden mit den Ergebnissen der Bevölkerungsstatistik 2010 und der Zivilstandstatistik 2010 auf ihre Übereinstimmung geprüft.
- Kontrollen gemäss dem Vier-Augen-Prinzip: Die Publikationstabellen und verschiedene Codierungen (Religionszugehörigkeit, Berufe) werden nach dem Vier-Augen-Prinzip von mindestens einer zusätzlichen Person geprüft.

Die Datenaufbereitung beinhaltet eine Reihe von Vervollständigungen unvollständiger Datensätze, die anhand von Vervollständigungsregeln auf der Basis von Registerdaten oder administrativen Datenquellen durchgeführt werden. Hochrechnungen werden nicht durchgeführt. Ebenso erfolgen keine statistischen Korrekturen.

Anhand verschiedener Personenmerkmale lässt sich das Ausmass der Vervollständigungen nicht beantworteter Fragen und der Abänderungen von Antworten aufzeigen. Es ist zu bemerken, dass bei den folgenden Ausführungen nur die Ankreuzfelder der jeweiligen Frage betrachtet wurden und es Abweichungen zur Kategorie ohne Angabe in den Tabellen im vorliegenden Band geben kann, weil die Merkmale für die Tabellen auch von den Textfeldern im Fragebogen abhängig waren oder weil für die Tabellen abgeleitete Merkmale verwendet wurden, welche sich aus Antworten zu mehreren Fragen im Fragebogen herleiteten:

- Arbeitsort (Frage 16): Von den 19 176 Personen der erwerbstätigen Bevölkerung machten 17 006 Personen Angaben zum Arbeitsort (88.7%). 1965 Fragebogen wurden im Zug der Datenaufbereitung vervollständigt (10.2%) und 2 153 Fragebogen mit Angaben zum Arbeitsort wurden in den Ankreuzfeldern abgeändert (11.2%). Nach der Datenaufbereitung lagen zu 248 Personen der erwerbstätigen Bevölkerung keine Angaben zum Arbeitsort vor (1.3%).
- Wohnort zur Arbeit (Frage 17): 16862 Personen der erwerbstätigen Bevölkerung machten Angaben zum Wohnort, von dem aus sie zur Arbeit gehen (87.9%). 1660 Fragebogen wurden im Zug der Datenaufbereitung vervollständigt (3.1%) und 37 Fragebogen mit Angaben zum Wohnort für den Weg zur Arbeit wurden abgeändert (0.2%). Nach der Datenaufbereitung lagen zu 911 Personen keine Angaben zum Wohnort für den Weg zur Arbeit vor (4.8%).

- Verkehrsmittel Arbeit (Frage 18): 16801 Personen machten Angaben zum Verkehrsmittel (87.6%). 65 Fragebogen wurden im Zug der Datenaufbereitung vervollständigt (0.3%) und 2322 Fragebogen mit Angaben zum Verkehrsmittel wurden in den Ankreuzfeldern abgeändert (12.1%). Nach der Datenaufbereitung lagen zu 2638 Personen keine Angaben zum Verkehrsmittel vor (13.8%).
- Schulort (Frage 20): Von den 3 911 Personen in Ausbildung ab 15 Jahren machten 3 178 Personen Angaben zum Schulort (81.3%). 452 Fragebogen wurden im Zug der Datenaufbereitung vervollständigt (11.6%) und 851 Fragebogen mit Angaben zum Schulort wurden in den Ankreuzfeldern abgeändert (21.8%). Nach der Datenaufbereitung lagen zu 290 Personen keine Angaben zum Schulort vor (7.4%).
- Wohnort zur Schule (Frage 21): 3 371 Personen in Ausbildung ab 15 Jahren machten Angaben zum Wohnort, von dem aus sie zur Schule gehen (86.2%). 231 Fragebogen wurden im Zug der Datenaufbereitung vervollständigt (5.9%) und 7 Fragebogen mit Angaben zum Wohnort für den Weg zur Schule wurden in den Ankreuzfeldern abgeändert (0.2%). Nach der Datenaufbereitung lagen zu 345 Personen keine Angaben zum Wohnort für den Weg zur Schule vor (8.8%).
- Verkehrsmittel zur Schule (Frage 22): 3399 Personen in Ausbildung ab 15 Jahren machten Angaben zum Verkehrsmittel (86.9%). 17 Fragebogen wurden im Zug der Datenaufbereitung vervollständigt (0.4%) und 193 Fragebogen mit Angaben zum Verkehrsmittel wurden in den Ankreuzfeldern abgeändert (4.9%). Nach der Datenaufbereitung lagen zu 525 Personen keine Angaben zum Verkehrsmittel vor (13.4%).

## 1.6 Publikation der Ergebnisse

Die Volkszählungsergebnisse werden in Papierform und elektronisch als pdf-Dokument veröffentlicht. Die Tabellen der Volkszählungspublikationen stehen auf der Homepage des Amtes für Statistik auch als Excel-Datei zur Verfügung.

Erste Ergebnisse der Volkszählung 2010 wurden im Dezember 2011 in Form eines Faltblattes publiziert und allen Haushalten in Liechtenstein zugestellt. Die Hauptpublikation der Volkszählung 2010 umfasst fünf Bände, welche im Verlauf des 1. Halbjahres 2013 veröffentlicht werden. Der dritte Band erscheint im Juni 2013.

## 1.7 Wichtige Hinweise

Die Zahl der erwerbstätigen Bevölkerung in der Volkszählung 2010 liegt über der Zahl der erwerbstätigen Bevölkerung gemäss Bevölkerungsstatistik 2010. Die Volkszählungs-Tabellen weisen eine erwerbstätige Bevölkerung per 31. Dezember 2010 von 19 176 Personen aus, während sich die erwerbstätige Bevölkerung gemäss Bevölkerungsstatistik auf 18 078 Personen beläuft. In der Volkszählung werden alle Personen als erwerbstätig gezählt, die sich selbst im Fragebogen als erwerbstätig bezeichnen. Die Bevölkerungsstatistik beruht für die im Inland tätigen Arbeitnehmer auf den Angaben der Arbeitgeber für das Unternehmensregister und weist insbesondere im Bereich der im Ausland erwerbstätigen Wegpendler eine Untererfassung auf.

## 2 Qualität

#### 2.1 Relevanz

Die Volkszählung ist die wichtigste statistische Erhebung in Liechtenstein. Sie liefert eine Reihe von grundlegenden Informationen zu Bevölkerung und Wohnverhältnissen, die anderweitig nicht zur Verfügung stehen. Aus Nutzersicht von besonderem Interesse sind dabei Informationen zu Religionszugehörigkeit, Sprache, Migration, Ausbildungsstand, Verkehrsverhalten, Familien mit Kindern, Wohnungen und Mietpreisen. Nicht erfüllt werden konnte der Wunsch nach einer Frage zur freiwilligen Tätigkeit. Diese Frage konnte aus Platzgründen nicht im Fragebogen berücksichtigt werden.

## 2.2 Genauigkeit

## 2.2.1 Qualität der verwendeten Datenguellen

Die Qualität der Fragebogendaten und der Registerdaten ist insgesamt als hoch einzuschätzen. Die Antwortquote der Fragebogen war mit 98.0% sehr gut und ein grosser Teil der Fragebogen wurde sorgfältig, vollständig und korrekt ausgefüllt. Im Zug der Datenaufbereitung wurden folgende typischen Fehler beobachtet und soweit als möglich bereinigt:

- Frage zum Teil falsch verstanden (z.B. Frage 18 Verkehrsmittel Arbeitsweg, Frage 22 Verkehrsmittel Schulweg)
- Antwort zum Teil im falschen Feld oder ausserhalb des Antwortfeldes eingetragen (z.B. Frage 16 Arbeitsbeginn, Frage 18 Verkehrsmittel Arbeitsweg, Frage 20 Schulort, Frage 22 Verkehrsmittel Schulweg)
- Einlesefehler beim Scannen der Fragebogen

Hinweise auf das Ausmass dieser Fehler ergeben sich aus der Anzahl Fragebogen, bei denen die Angaben zu diesen Fragen abgeändert wurden. Die Anzahl der abgeänderten und vervollständigten Fragebogen ist im vorstehenden Abschnitt "1.5 Datenaufbereitung" aufgeführt.

Die Qualität der Fragebogendaten hängt in erster Linie von der Teilnahmebereitschaft der Befragten und der Sorgfalt der Befragten beim Lesen und Beantworten der Fragen ab.

## 2.2.2 Abdeckung

Die Zahl der ständigen Bevölkerung gemäss Volkszählung 2010 stimmt aufgrund des durchgeführten Abgleichs mit der ständigen Bevölkerung gemäss Bevölkerungsstatistik per 31. Dezember 2010 überein. Im Vergleich zur Bevölkerungsstatistik liegt somit keine Über- oder Untererfassung vor.

In der Bevölkerungsstatistik wird die bei den Einwohnerkontrollen der Gemeinden angemeldete Bevölkerung und somit die administrative Realität abgebildet. Zu einer Übererfassung kann es kommen, wenn sich Personen, die im Ausland Wohnsitz genommen haben, nicht abmelden. Zu dieser Gruppe zählen unter anderem im Ausland Studierende, welche in der Regel den liechtensteinischen Wohnsitz beibehalten. Eine Untererfassung einzelner Personen kann ebenfalls nicht ausgeschlossen werden. Sie liegt vor, wenn sich Personen illegal oder unangemeldet länger als ein Jahr in Liechtenstein aufhalten.

Fehlklassifikationen können sich bei Merkmalen ergeben, die manuell codiert werden. Hierzu zählen insbesondere die Religionszugehörigkeit, der erlernte Beruf und der gegenwärtig ausgeübte Beruf. Bei einem kleinen Teil der Fragebogen wurden auch die Hauptsprache und die anderen Staatsangehörigkeiten von Landesbürgern manuell codiert. Das Ausmass von Fehlklassifikationen ist bei Religionszugehörigkeit, Hauptsprache und anderer Staatsangehörigkeit als gering einzuschätzen. Bei den Berufen ist die Gefahr von Fehlklassifikationen etwas grösser, wenn der angegebene Beruf nicht mit einer Berufsbezeichnung in der Berufsklassifikation übereinstimmt. Um die Zahl der Fehlklassifikationen möglichst tief zu halten, wurden die Codierungen gemäss dem Vier-Augen-Prinzip geprüft.

## 2.2.3 Messfehler

Abweichungen zwischen der Angabe des Befragten im Fragebogen und der tatsächlichen Situation wurden in verschiedenen Fällen festgestellt, wobei in der Regel die Frage falsch verstanden oder einzelne Daten nicht mehr genau erinnert wurden. Absichtlich falsche Angaben wurden nur in sehr wenigen Fällen beobachtet.

Der Anteil der Einlesefehler beim Scanning der Fragebogen war sehr gering. Um die Qualität des Scannings zu testen, wurden 312 Fragebogen auf Abweichungen zwischen dem Originalfragebogen und den elektronisch übermittelten Daten geprüft. Es ergaben sich Ankreuzfehler bei 0.041% der Ankreuzfelder, Zahlenfehler bei 0.681% der Zahlen und Buchstabenfehler bei 2.08% der Buchstaben.

#### 2.2.4 Antwortausfälle

Für eine Reihe von Merkmalen ist die Anzahl der Antwortausfälle im vorstehenden Abschnitt "1.5 Datenaufbereitung" aufgeführt.

## 2.2.5 Datenaufbereitung

Im Zuge der Datenaufbereitung werden verschiedene Korrekturen aufgrund von Plausibilisierungsregeln durchgeführt. Dabei kann es in Einzelfällen vorkommen, dass ein unplausibler, aber korrekter Wert abgeändert wird. Zudem können bei manueller Codierung von Textangaben Fehlcodierungen nicht ausgeschlossen werden.

## 2.3 Aktualität und Pünktlichkeit

Der dritte Band der Hauptpublikation zur Volkszählung 2010 liegt 30 Monate nach dem Stichtag vor. Die Veröffentlichung erfolgt im angekündigten Veröffentlichungszeitraum (1. Halbjahr 2013).

## 2.4 Kohärenz und Vergleichbarkeit

## 2.4.1 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Gegenüber der Volkszählung 2000 wurden die Fragen zum Verkehr (Zeitbedarf, Häufigkeit, Verkehrsmittel) anders gestellt, weil sie an die schweizerische Volkszählung 2010 angeglichen wurden. Ein Zeitreihenbruch liegt aber nur beim Verkehrsmittel vor. Bei den Verkehrsmitteln wurden die Angabemöglichkeiten gegenüber der Volkszählung 2000 von 11 Verkehrsmitteln auf 9 Verkehrsmittel zusammengefasst. So wurden Mofa und Motorrad sowie Linienbus, Tram und Trolleybus zusammengefasst. Unter der Kategorie andere Verkehrsmittel wurden im Jahr 2000 besondere öffentliche Verkehrsmittel wie Schiffe und Seilbahnen verstanden. Im Jahr 2010 waren es Verkehrsmittel, die zum Langsamverkehr gezählt wurden (Trottinet, Skateboard). In der Volkszählung 2000 konnte der Zeitbedarf nur insgesamt angegeben werden. In der Volkszählung 2010 war eine Angabe des Zeitbedarfs für die einzelnen Verkehrsmittel möglich. In der Volkszählung 2010 wurden Personen mit einem unterschiedlichen Startort zur Arbeit oder zur Schule im Vergleich zum Wohnort der Kategorie ohne Angabe zugeordnet und damit bei den Verkehrsmerkmalen nicht berücksichtigt. In der Volkszählung 2000 wurden diese der Wohngemeinde zugeordnet.

Im Unterschied zur Volkszählung 2000 werden verschiedene Themen nicht mehr befragt, sondern aus Registern erhoben, was ebenfalls zu Unterschieden führen kann (Alter, Geschlecht, Zivilstand, Staatsangehörigkeit, Wohnort vor 5 Jahren).

Die Ergebnisse der Volkszählung 2010 sind landesintern vergleichbar. Aufgrund der Verwendung europäischer Definitionen sind die wesentlichen Grössen auch auf europäischer Ebene räumlich vergleichbar.

## 2.4.2 Kohärenz

In den Tabellen per 31. Dezember 2010 und im Analyseteil bilden die Erwerbstätigen bzw. die Personen in Ausbildung ab 15 Jahren die Grundgesamtheit. Für die Ländervergleiche sind es die Erwerbstätigen mit Angaben zum Verkehrsverhalten bzw. die Personen in Ausbildung ab 15 Jahren mit Angaben zum Verkehrsverhalten.

Die Definition der ständigen Bevölkerung in der Volkszählung 2010 stimmt mit jener der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und der Bevölkerungsstatistik überein. Die Definition der Erwerbstätigen in der Volkszählung 2010 stimmt grundsätzlich ebenfalls mit der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und der Bevölkerungsstatistik überein. Ein Unterschied ergibt sich jedoch aus der unterschiedlichen Erhebungsart. In der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und in der Bevölkerungsstatistik werden jene Personen als erwerbstätig gezählt, die einen Beschäftigungsgrad von mindestens 2% aufweisen und dem liechtensteinischen Unternehmensregister gemeldet sind. In der Volkszählung 2010 sind Personen erwerbstätig, die sich selbst so bezeichnen, wobei sie gemäss Definition mindestens eine Stunde pro Woche einer bezahlten Arbeit nachgehen oder im Betrieb eines Familienangehörigen unbezahlt arbeiten.

## D Glossar

## 1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen

p.a. Pro Jahr (per annum)

SAS Statistiksoftware

% Prozent

Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts).

0 oder 0.0 Eine Null anstelle einer Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten

Zähleinheit ist.

Ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich ist, weil die

begrifflichen Voraussetzungen dazu fehlen.

\* Ein Stern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich, nicht erhoben

oder aus Datenschutzgründen unterblieben ist.

## 2 Begriffserklärungen

#### Arbeitsgemeinde

Die Arbeitsgemeinde ist die Gemeinde, in der der Arbeitsort liegt. Für Erwerbstätige mit der Angabe "arbeite von zu Hause aus/Heimarbeit" sowie "an unterschiedlichen Einsatzorten/unterwegs" wurde die Wohngemeinde als Arbeitsgemeinde eingefügt.

#### Arbeitsweghäufigkeit

Die Arbeitsweghäufigkeit ist die Anzahl der Arbeitswege pro Woche, wobei der Hin- und Rückweg als ein Weg zählen.

## Erwerbstätig

Als erwerbstätig gelten in der Volkszählung Personen, wenn sie mindestens eine Stunde pro Woche einer bezahlten Arbeit nachgehen oder wenn sie im Betrieb eines Familienangehörigen unbezahlt arbeiten. Sie gelten auch dann als erwerbstätig, wenn sie ihrer Arbeit vorübergehend fernbleiben (Ferien, Krankheit, bezahlter Mutterschaftsurlaub, Bildungsurlaub), ansonsten jedoch unselbständig oder selbständig erwerbstätig sind. Lehrlinge (Lernende) zählen ebenfalls zu den Erwerbstätigen.

#### **Fahrrad**

Die Kategorie Fahrrad enthält die Verkehrsmittel Fahrrad und Elektro-Fahrrad.

#### Hauptverkehrsmittel

Im Fragebogen standen neun Verkehrsmittel für den Arbeits- bzw. Schulweg zur Auswahl. Es waren auch Mehrfachnennungen möglich. Bei Mehrfachnennungen wurde das Hauptverkehrsmittel nach folgender Prioritätenliste bestimmt:

- 1. Eisenbahn
- 2. Linienbus
- 3. Werk- oder Schulbus
- 4. Auto als Fahrer
- 5. Auto als Mitfahrer
- 6. Motorrad
- 7. Fahrrad
- 8. Übrige Verkehrsmittel
- 9. Zu Fuss

Das Verkehrsmittel übrige Verkehrsmittel wurde nur verwendet, wenn es einzeln oder in Kombination mit zu Fuss angegeben wurde. Das Verkehrsmittel zu Fuss wurde nur verwendet, wenn es einzeln angegeben wurde. Die Verkehrsmittel zu Fuss und übrige Verkehrsmittel wurden nicht berücksichtigt, wenn sie in Kombination mit den anderen Verkehrsmitteln (Verkehrsmittel 1. bis 7.) angegeben wurden.

#### **Kein Arbeitsweg**

Zur Kategorie kein Arbeitsweg gehören Erwerbstätige, die "arbeite von zu Hause aus/Heimarbeit", "an unterschiedlichen Einsatzorten/unterwegs" angegeben haben oder deren Arbeitsadresse mit der Wohnadresse übereinstimmt.

#### Kein Schulweg

Zur Kategorie kein Schulweg gehören Personen in Ausbildung ab 15 Jahren, die "Fernstudium" angegeben haben oder deren Schuladresse mit der Wohnadresse übereinstimmt.

## Langsamverkehr (LV)

Der Langsamverkehr setzt sich aus den Verkehrsmitteln zu Fuss, Fahrrad und übrige Verkehrsmittel zusammen.

## Linienbus

Die Kategorie Linienbus enthält die Verkehrsmittel Linienbus, Tram und Trolleybus.

#### Motorisierter Individualverkehr (MIV)

Der motorisierte Individualverkehr setzt sich aus den Verkehrsmitteln Auto (als Fahrer oder Mitfahrer) und Motorrad zusammen.

#### Motorrad

Die Kategorie Motorrad enthält die Verkehrsmittel Mofa, Motorfahrrad, Motorrad und Motorroller.

### Nichtpendler

Nichtpendler sind Erwerbstätige bzw. Personen in Ausbildung ab 15 Jahren, die ihren Wohnort und den Arbeitsbzw. Schulort in der gleichen Gemeinde haben.

#### Öffentlicher Verkehr (ÖV)

Der öffentliche Verkehr setzt sich aus den Verkehrsmitteln Eisenbahn, Linienbus sowie Werk- und Schulbus zusammen.

#### **Ohne Angabe**

Die Kategorie ohne Angabe enthält die Erwerbstätigen bzw. Personen in Ausbildung ab 15 Jahren, die keine Angaben zum Verkehrsmittel, zum Zeitbedarf oder zur Arbeits- bzw. Schulweghäufigkeit gemacht haben. Ausserdem sind darin Erwerbstätige bzw. Personen in Ausbildung ab 15 Jahren enthalten, deren Startort zur Arbeit bzw. Startort zur Schule nicht mit dem Wohnort übereingestimmt hat. Für den Arbeitsweg stimmte bei 377 Personen der Startort zur Arbeit nicht mit dem Wohnort überein. Für den Schulweg stimmte bei 743 Personen der Startort zur Schule nicht mit dem Wohnort überein.

In der Pendlerbilanz bezeichnet die Kategorie ohne Angabe Erwerbstätige bzw. Personen in Ausbildung ab 15 Jahren, die keinen Arbeits- oder Schulort angegeben haben.

#### Personen in Ausbildung ab 15 Jahren

Personen in Ausbildung ab 15 Jahren sind Personen ab 15 Jahren, die zur ständigen Bevölkerung gehören und am Stichtag 31. Dezember 2010 eine Ausbildung absolvierten.

#### Schulgemeinde

Die Schulgemeinde ist die Gemeinde, in der der Schulort liegt. Für Personen in Ausbildung ab 15 Jahren mit der Angabe Fernstudium wurde die Wohngemeinde als Schulgemeinde eingefügt.

## Schulweghäufigkeit

Die Schulweghäufigkeit ist die Anzahl der Schulwege pro Woche, wobei der Hin- und Rückweg als ein Weg zählen.

## Ständige Bevölkerung

Zur ständigen Bevölkerung in Liechtenstein zählen alle in Liechtenstein wohnhaften liechtensteinischen und ausländischen Staatsangehörigen, die seit 12 Monaten oder länger in Liechtenstein wohnen oder die beabsichtigen, sich 12 Monate oder länger in Liechtenstein aufzuhalten.

#### Übrige Verkehrsmittel

Die Kategorie übrige Verkehrsmittel enthält alle anderen Verkehrsmittel, die im Fragebogen nicht ausgewählt werden konnten, wie z.B. Trottinett oder Skateboard.

### **Unbestimmte Pendlerbewegung**

Eine unbestimmte Pendlerbewegung liegt vor, wenn der Arbeits- oder Schulort nicht bekannt ist oder wenn sich der Arbeits- bzw. Schulort in der Wohngemeinde befindet und weder Verkehrsmittel noch Zeitbedarf für den Arbeits- bzw. Schulweg angegeben wurden.

#### Verkehrsmittelgruppen

Die Verkehrsmittelgruppen zeigen die Einteilung der Verkehrsmittel in Langsamverkehr (LV), öffentlichen Verkehr (ÖV) und motorisierten Individualverkehr (MIV).

#### Verkehrsmittel

Siehe Hauptverkehrsmittel.

#### Verkehrsmittelkombination

Eine Verkehrsmittelkombination ist die Verwendung von verschiedenen Verkehrsmitteln für den Hinweg zur Arbeit bzw. Schule während desselben Tages. Die Verkehrsmittelkombinationen wurden gemäss der Prioritätenliste bei den Verkehrsmitteln erstellt.

## Wegpendler

Wegpendler sind Erwerbstätige bzw. Personen in Ausbildung ab 15 Jahren, die ihre Wohngemeinde verlassen, um zur Arbeit bzw. zur Schule zu gehen. Dazu gehören Wegpendler in eine andere Gemeinde und Wegpendler ins Ausland.

#### Wohngemeinde

Die Wohngemeinde bezeichnet den zivilrechtlichen Wohnsitz gemäss Anmeldung bei den Einwohnerkontrollen der Gemeinden.

#### Zeitbedarf

Der Zeitbedarf zeigt die Dauer für einen Hinweg zum Arbeits- oder Schulort in Minuten oder Stunden.

## Zupendler

Zupendler sind Erwerbstätige bzw. Personen in Ausbildung ab 15 Jahren, die aus einer anderen Gemeinde in eine Gemeinde pendeln, um zur Arbeit oder zur Schule zu gehen. In der Volkszählung werden nur Zupendler aus anderen Gemeinden in Liechtenstein berücksichtigt. Zupendler aus dem Ausland werden nicht berücksichtigt, weil sie nicht zur ständigen Bevölkerung Liechtensteins gehören und deshalb nicht Teil der Grundgesamtheit der Volkszählung sind.

3 Personenfragebogen der liechtensteinischen Volkszählung 2010

Cia kännan diacan Fragahagan auch haguam und	cicher im Internet	aucfüllen i	untor	10000	v vol	kczoo	hlun	a Ilv	li.							201
Sie können diesen Fragebogen auch bequem und		hr Benutze			v.voi	KSZat	illul	ig.iiv.	III. Ihr Pa	ISSWC	ort:	r				7
Sind Name, Adresse und Geburtsdatum korrek	t?											i				
Cina Hamo, Nanosoo ana Cobanoaanin Konok		1  ja	2	ne	in 🚽	Bitt	e un	genau	e <b>An</b> g	aber	ı kor	rigier	en:			
		Anrede:		Fr	au		Herr									
		Vorname	9:				П		T	Π			Т	Т	Т	
		Name:	Ė			İ			İ	İ			İ	İ	İ	
									I	L			I	I	L	
		Strasse:							$\perp$				1	I	L	
								Щ	I			Nı		Ļ		
		PLZ:		Ļ	븯	Ort:	누	Щ		<u></u>	Ц	/·			_	
		Geburtso	datum:	L		l.L						(11.1	MM.J.	JJJ)		
Privat: 3 Bitte benutzen Sie schwarzen oder blauen Kugelschreib und Grossbuchstaben. Schreiben Sie nur in die vorgese Kästchen.	ehenen vorgesch	Geschäft: oder mehre nlagen werd zutreffende	ere An den, kr	reuze	en Sie				Trager und ge						indig	
Bsp.: Z L Ö S U N G	Bsp.:		3(II) FE	eiu(ei	) dii.				3sp.:		7	4 :	3			
So können Sie korrigieren: 🗷 MUSTER L	ÖSUNG		7 -	4   3	} 7	5 9	)	貅	<b>—</b>	<b>&gt;</b>   <b>&gt;</b>		(False schw Feld	ärzer	und	richti	
1. Welches ist Ihre <u>Hauptsprache</u> , das heisst die	•					am be	ster	<u>beh</u>	errsc	hen?	?					
	and the above and the same and	en Sie dies	se Spr	ache	n an.											
Falls Sie in mehreren Sprachen denken und diese sehr		on ole dies						7	D	ortugi		ch.				
Falls Sie in mehreren Sprachen denken und diese sehr  Deutsch (inkl. Dialekte)  Französisch	4 Türkisch	/ Kroatisch						7		ortugi panis		ch				
1 Deutsch (inkl. Dialekte)	4 Türkisch	/ Kroatisch						7 8 9	S	5	ch	ch				
Deutsch (inkl. Dialekte) Französisch Italienisch andere Sprache(n), nämlich:	4 Türkisch 5 Serbisch 6 Albanisch	/ Kroatisch h		I	I		I	7 8 9	S E	panis	ch	ch				
Deutsch (inkl. Dialekte) Französisch Italienisch andere Sprache(n), nämlich: 11   Welche Sprache(n) sprechen Sie üblicherweis	4 Türkisch 5 Serbisch 6 Albanisch se <u>zu Hause/ mit d</u>	/ Kroatisch h		<u>en</u> ? (	(mehr	ere An	gabe		S E	panis nglisc	ch ch					
Deutsch (inkl. Dialekte) Französisch Italienisch andere Sprache(n), nämlich: Liechtensteiner Dialekt	4 Türkisch 5 Serbisch 6 Albanisch se zu Hause/ mit d 5 Italienisch	/ Kroatisch h		<u>en</u> ? (	(mehr	ere An	gabe	7 8 9 n mög 9	S E lich)	panis nglisc ortugi	ch ch esisc					
Deutsch (inkl. Dialekte) Französisch Italienisch andere Sprache(n), nämlich: 11  Welche Sprache(n) sprechen Sie üblicherweis	4 Türkisch 5 Serbisch 6 Albanisch se <u>zu Hause/ mit d</u>	/ Kroatisch h len Angeh		<u>en</u> ? (	(mehr	ere An	gabe		S E E I I I I I I I I I I I I I I I I I	panis nglisc	ch ch esisc					
Deutsch (inkl. Dialekte) Französisch Italienisch andere Sprache(n), nämlich: Liechtensteiner Dialekt anderer deutschsprachiger Dialekt Hochdeutsch Französisch	4 Türkisch 5 Serbisch 6 Albanisch  se zu Hause/ mit d 5 Italienisch 6 Türkisch 7 Serbisch/ k 8 Albanisch	/ Kroatisch h len Angeh		<u>en?</u> (	(mehr	ere An	gabe	9	S E E I I I I I I I I I I I I I I I I I	panis nglisc ortugi panisc	esisc ch		1)			
Deutsch (inkl. Dialekte) Französisch Italienisch andere Sprache(n), nämlich: Liechtensteiner Dialekt anderer deutschsprachiger Dialekt Hochdeutsch Französisch	4 Türkisch 5 Serbisch 6 Albanisch  se zu Hause/ mit d 5 Italienisch 6 Türkisch 7 Serbisch/ k 8 Albanisch	/ Kroatisch h len Angeh		en?(	'mehr	ere An	gabe	9 10 11	S E E I I I I I I I I I I I I I I I I I	panis nglisc ortugi panisc	esisc ch	:h	1)			
Deutsch (inkl. Dialekte) Französisch Italienisch  andere Sprache(n), nämlich: Liechtensteiner Dialekt anderer deutschsprachiger Dialekt Hochdeutsch Französisch  Welcher Kirche oder Religionsgemeinschaft of römisch-katholische	4 Türkisch 5 Serbisch 6 Albanisch 5 Italienisch 6 Türkisch 7 Serbisch/ k 8 Albanisch gehören Sie an?	/ Kroatisch h len Angeh Kroatisch	nörige	en?(	(mehr	ere An	gabe	9 10 11 12	Splich) Property Splich Splich ar	panis ngliscontugi paniscongliscongliscondere	esisc ch h Spra	che(r	1)			
Deutsch (inkl. Dialekte) Französisch Iltalienisch  andere Sprache(n), nämlich: Liechtensteiner Dialekt anderer deutschsprachiger Dialekt Hochdeutsch Französisch  Welcher Kirche oder Religionsgemeinschaft ger vom sie deutsch-lutherische evangelisch-lutherische	4 Türkisch 5 Serbisch 6 Albanisch 5 Italienisch 6 Türkisch 7 Serbisch/ k 8 Albanisch gehören Sie an? 5 evangelisch 6 christlich-o	/ Kroatisch h len Angeh Croatisch h-freikirchlic rthodoxe*	nörige					9 10 11 12 9 10	Sp Err arr	panison pritugio	esische Spra	che(ro	1)			
Deutsch (inkl. Dialekte) Französisch Italienisch andere Sprache(n), nämlich: Liechtensteiner Dialekt anderer deutschsprachiger Dialekt Hochdeutsch Französisch Welcher Kirche oder Religionsgemeinschaft of römisch-katholische	4 Türkisch 5 Serbisch 6 Albanisch 5 Italienisch 6 Türkisch 7 Serbisch/ k 8 Albanisch gehören Sie an?	/ Kroatisch h len Angeh Croatisch h-freikirchlic rthodoxe*	nörige					9 10 11 12	Specification Supplies Specification Specifi	panison partugion partugion partugion partugion partugion particolor partugion partugi	esisc ch Spra	che(ro		insch	aft*	
Deutsch (inkl. Dialekte) Französisch Italienisch andere Sprache(n), nämlich: Liechtensteiner Dialekt anderer deutschsprachiger Dialekt Hochdeutsch Französisch Welcher Kirche oder Religionsgemeinschaft ( römisch-katholische evangelisch-lutherische evangelisch-reformierte (protestantische) keine  Bitte präzisieren Sie, um welche Kirche oder Religions	4 Türkisch 5 Serbisch 6 Albanisch 5 Italienisch 6 Türkisch 7 Serbisch/ k 8 Albanisch gehören Sie an? 5 evangelisch 6 christlich-o 7 andere chr 8 jüdische*	/ Kroatisch h len Angeh Croatisch h-freikirchlic rthodoxe* istliche Kirc	nörige che*					9 10 11 12 9 10 11	Specification Supplies Specification Specifi	panison partugion partugion partugion partugion partugion particolor partugion partugi	esisc ch Spra	che(rone)*  ne*  e*		insch	aft*	
Deutsch (inkl. Dialekte) Französisch Italienisch  andere Sprache(n), nämlich: 11   Welche Sprache(n) sprechen Sie üblicherweis Liechtensteiner Dialekt anderer deutschsprachiger Dialekt Hochdeutsch Französisch  Welcher Kirche oder Religionsgemeinschaft of römisch-katholische evangelisch-lutherische evangelisch-reformierte (protestantische) keine	4 Türkisch 5 Serbisch 6 Albanisch 5 Italienisch 6 Türkisch 7 Serbisch/ k 8 Albanisch gehören Sie an? 5 evangelisch 6 christlich-o 7 andere chr 8 jüdische*	/ Kroatisch h len Angeh Croatisch h-freikirchlic rthodoxe* istliche Kirc	nörige che*					9 10 11 12 9 10 11	Specification Supplies Specification Specifi	panison partugion partugion partugion partugion partugion particolor partugion partugi	esisc ch Spra	che(rone)*  ne*  e*		inscha	aft*	

<ul><li>a) Ihre Mutter —</li></ul>	1 Liechtenstein 2 Schweiz 3 Österreich 4 im übrigen Ausland 5 unbekannt
b) Ihr Vater —	6 Liechtenstein 7 Schweiz 8 Österreich 9 im übrigen Ausland 10 unbekannt
5. b) Wo wohnte Ih	nre Mutter, als Sie geboren wurden?
1 in Liechtensteir	in einem anderen Staat, nämlich: (heutige Staatsgebiete)
-	) und c) richten sich nur an Personen mit liechtensteinischer Staatsangehörigkeit:
_	chtensteinische Staatsangehörigkeit seit Geburt?
1 <u> </u> ja	nein Seit wann haben Sie die liechtensteinische Staatsangehörigkeit? (Jahr)
b) Haben Sie oder h	hatten Sie früher noch eine andere Staatsangehörigkeit?
4 nein	5 ja • von welchem Staat? (nur eine Angabe)
6 Schweiz 7 Österreich	8 Deutschland 10 Türkei 12 Bosnien und Herzegowina 9 Italien 11 Serbien 13 Kroatien
	nämlich: 15 🕊
	andere Staatsangehörigkeit noch heute? 16 nein 17 ja
	Stellung im Haushalt? (nur eine Angabe)
Alle Personen, die in	n derselben Wohnung leben, bilden einen Haushalt. Haushaltsvorstände sind Personen, die für den Haushalt wirtschaftlich und sozial In Paarhaushalten (mit oder ohne Kinder) gelten beide Partner als Haushaltsvorstände.
Haushaltsvorstand	1 Alleinlebende/r 4 Partner/in in eheähnlicher Gemeinschaft (Konkubinat)
	2 Ehefrau, Ehemann 5 Alleinerziehende/r 3 Partner/in in eingetragener Partnerschaft 6 anderer Haushaltsvorstand
	(gleichgeschlechtliches Paar)
/erwandte/r eines Ha	aushaltsvorstands 7 (Stief-)Sohn, (Stief-)Tochter 10 Schwiegermutter, Schwiegervater
	8 Schwiegersohn, Schwiegertochter 11 Bruder, Schwester
	9 (Stief-)Mutter, (Stief-)Vater 12 andere/r Verwandte/r eines Haushaltsvorstands
Andere Stellung im F	
	14 andere/r Haushaltsangehörige/r (z.B.: Zimmermieter/in, Pflegekind, Mitglied einer Wohngemeinschaft)
Für Kinder bis 14 J	Jahre (Jahrgang 1996 und jünger) ist der Fragebogen hier zu Ende. Vielen Dank.
<ol><li>B. Die Frage 8 richt</li></ol>	tet sich an den Haushaltsvorstand und muss nur von einer Person des Haushalts beantwortet werden:
a) Bourghan Sig (b	ozw. der Haushalt, zu dem Sie gehören) das Haus/ die Wohnung als? (nur eine Angabe)
	Interminator/in Congesonschafter/in
1 Mieter/in oder l	or/in dos Hauses Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft
1 Mieter/in oder U 2 (Mit-)Eigentüme Zur Erinnerung: E	er/in des Hauses Es handelt sich um das Haus, in dem Sie wohnen.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.
Mieter/in oder l Mit-)Eigentüme Zur Erinnerung: E	er/in des Hauses  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft  und bewehrt eine Wohnbaugen Genesenschaft
Mieter/in oder U Mit-)Eigentüm Zur Erinnerung: E Stockwerk-/ Wo	er/in des Hauses Es handelt sich um das Haus, in dem Sie wohnen.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  5 andere Situation: Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo
Mieter/in oder l Mit-)Eigentüme Zur Erinnerung: E Stockwerk-/ Wo b) Falls Sie bei der Die benötigten Angabe	Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist?  en finden Sie in Ihrem Mietvertrag.  NETTO-Monatsmiete
Mieter/in oder l Mit-)Eigentüme Zur Erinnerung: E  Stockwerk-/ Wo  b) Falls Sie bei der Die benötigten Angabe Falls Sie eine Pausch	Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist?  en finden Sie in Ihrem Mietvertrag.  almiete zahlen, geben Sie den Betrag  Monatsmiete an.
Mieter/in oder l Mitt-)Eigentüme Zur Erinnerung: E  Stockwerk-/ Wo  b) Falls Sie bei der Die benötigten Angabe Falls Sie eine Pausche bitte unter BRUTTO-M	Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist?  NETTO-Monatsmiete  In Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist?  NETTO-Monatsmiete  In Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnung dieser Genossenschaft  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist?  NETTO-Monatsmiete  In Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnung dieser Genossenschaft  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist?  NETTO-Monatsmiete  In Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo  zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist?  NETTO-Monatsmiete  In Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo  zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist?  NETTO-Monatsmiete and die Mieter/in angekreuzt haben: Wie viel beträgt d
Mieter/in oder l Mieter/in oder l Mit-)Eigentüme Zur Erinnerung: E  Stockwerk-/ Wo  b) Falls Sie bei der Die benötigten Angabe Falls Sie eine Pausche bitte unter BRUTTO-M  Geben Sie die Beträge	Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist?  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist?  NETTO-Monatsmiete  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist?  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist?  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist?  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreu
Mieter/in oder l Mieter/in oder l Mit-)Eigentüme Zur Erinnerung: E  Stockwerk-/ Wo  b) Falls Sie bei der Die benötigten Angabe Falls Sie eine Pausche bitte unter BRUTTO-M  Geben Sie die Beträge	Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist?  Parkplätze: 5  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist?  NETTO-Monatsmiete  1
Mieter/in oder l Mieter/in oder l Mit-)Eigentüme Zur Erinnerung: E  Stockwerk-/ Wo  b) Falls Sie bei der Die benötigten Angabe Falls Sie eine Pausche bitte unter BRUTTO-M  Geben Sie die Beträge	Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist?  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist?  NETTO-Monatsmiete  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist?  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist?  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist?  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreu
Mieter/in oder l Mieter	Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist?  Parkplätze: 5  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist?  NETTO-Monatsmiete  1
Mieter/in oder l Mieter/in oder l Mit-)Eigentüme Zur Erinnerung: E  Stockwerk-/ Wo  b) Falls Sie bei der Die benötigten Angabe Falls Sie eine Pausch oitte unter BRUTTO-M  Geben Sie die Beträger unden Sie auf ganze	Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  In Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  In Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  In Haushalt ist Mitglied einer Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist?  In Haushalt ist Mitglied einer Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist?  In Haushalt ist Mitglied einer Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist?  In Haushalt ist Mitglied einer Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  In Haushalt ist Mitglied einer Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  In Haushalt ist Mitglied einer Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  In Haushalt ist Mitglied einer Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  In Haushalt ist Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwar
Mieter/in oder l Mieter/in oder l Mit-)Eigentüme Zur Erinnerung: E  Stockwerk-/ Wo  b) Falls Sie bei der Die benötigten Angabe Falls Sie eine Pausch oitte unter BRUTTO-M  Geben Sie die Beträger unden Sie auf ganze	Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.  Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist?  NETTO-Monatsmiete  Inr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist?  NETTO-Monatsmiete  In Inr Haushalt ist Mitglied einer Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist?  NETTO-Monatsmiete  In Inr Haushalt ist Mitglied einer Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist?  NETTO-Monatsmiete  In Inr Haushalt ist Mitglied einer Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlo zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in  Vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist?  NETTO-Monatsmiete  In Inr Haushalt ist Mitglied einer Wohnung zu bezahlen ist?  NETTO-Monatsmiete angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Mo

11 und in Kolonne b) Ihre gegenwärtige Ausbildung an.	a) Abgeschlossene	b) Zurzeit in
11 und in Kolonile b) ille gegenwartige Ausbildung an.	Ausbildungen (alle Abschlüsse ankreuzen)	Ausbildung (nur eine Angabe)
1 keine schulische Ausbildung	1 🗆	1
2 Primarschule oder bis maximal 7 Jahre obligatorische Schule	2	2
3 obligatorische Schule (Ober-, Real-, Sekundarschule, Pro-, Untergymnasium, Sonderschule)	3	3
4 1-jährige Vorlehre, 1-jährige allgemeinbildende Schule, 10. Schuljahr, 1-jährige Berufswahlschule, Haushaltlehrjahr, Sprachschule (mindestens 1 Jahr) mit Schlusszertifikat, Sozialjahr, Brückenangebote oder ähnliche Ausbildung	4	4
5 2- bis 3-jährige Diplommittelschule, Verkehrsschule, Fachmittelschule FMS oder ähnliche Ausbildung	5	5
6 Berufliche Grundbildung (Anlehre, 2- bis 4-jährige Berufslehre oder Vollzeitberufsschule, Handelsdiplom, Lehrwerkstätte oder ähnliche Ausbildung)	6	6
7 Gymnasiale Maturität, Lehrkräfte-Seminar (vorbereitende Ausbildung für Lehrkräfte von Kindergarten, Primarschule, Handarbeit, Hauswirtschaft)	7	7
8 Berufs- oder Fachmaturität	8	8
9 Höhere Fach- und Berufsausbildung mit Fachausweis, Diplom oder Meisterdiplom; Höhere Fachschule für Technik (Technikerschule TS), für Wirtschaft oder ähnliche höhere Fachschule (2 Jahre Voll- oder 3 Jahre Teilzeitstudium)	9 🗍	9
Höhere Fachschule (Vorgänger von Fachhochschulen, z.B. HTL, HWV, HFG, HFS) inkl. Nachdiplome (3 Jahre Voll- oder 4 Jahre Teilzeitstudium)	10	10
11 Bachelor (Universität, ETH, Hochschule, Fachhochschule)	11	11
Master, Lizentiat, Magister, Diplom, Staatsexamen, Nachdiplom (Universität, ETH, Hochschule, Fachhochschule)  Doktorat, Habilitation	12	12
<ol> <li>Erlernter Beruf: Welchen Beruf haben Sie im Rahmen Ihrer h\u00f6chsten abgeschlossenen Ausbildung er</li> </ol>		13 🛄
Geben Sie nach Möglichkeit die offizielle Bezeichnung an, z.B.: KÖCHIN, POLYMECHANIKER, INFORMATIKER MIT EI Es können auch akademische Titel angegeben werden, z.B.: LIC. IUR., MASTER OF ARTS IN POLITICAL SCIENCE, DR. M.	DG. FACHAUSWEIS	
13. Welches ist Ihre gegenwärtige Situation auf dem Arbeitsmarkt? (mehrere Angaben möglich)		
Sie sind erwerbstätig, wenn Sie:		
<ul> <li>mindestens eine Stunde pro Woche einer bezahlten Arbeit nachgehen,</li> <li>oder im Betrieb eines/ einer Familienangehörigen unbezahlt arbeiten,</li> <li>oder Ihrer Arbeit vorübergehend fernbleiben (Ferien, Krankheit oder bezahlter Mutterschaftsurlaub, Bildungsurlaub), ansonsten jedoch unselbstständig oder selbstständig erwerbstätig sind.</li> </ul>		
<ul> <li>oder im Betrieb eines/ einer Familienangehörigen unbezahlt arbeiten,</li> <li>oder Ihrer Arbeit vorübergehend fernbleiben (Ferien, Krankheit oder bezahlter Mutterschaftsurlaub, Bildungsurlaub), ansonsten jedoch unselbstständig oder selbstständig erwerbstätig sind.</li> <li>Lehrlinge sind sowohl erwerbstätig als auch in Ausbildung.</li> </ul>		
<ul> <li>oder im Betrieb eines/ einer Familienangehörigen unbezahlt arbeiten,</li> <li>oder Ihrer Arbeit vorübergehend fernbleiben (Ferien, Krankheit oder bezahlter Mutterschaftsurlaub, Bildungsurlaub), ansonsten jedoch unselbstständig oder selbstständig erwerbstätig sind.</li> <li>Lehrlinge sind sowohl erwerbstätig als auch in Ausbildung.</li> <li>eine Erwerbstätigkeit (Vollzeit)</li> </ul>		
<ul> <li>oder im Betrieb eines/ einer Familienangehörigen unbezahlt arbeiten,</li> <li>oder Ihrer Arbeit vorübergehend fernbleiben (Ferien, Krankheit oder bezahlter Mutterschaftsurlaub, Bildungsurlaub), ansonsten jedoch unselbstständig oder selbstständig erwerbstätig sind.</li> <li>Lehrlinge sind sowohl erwerbstätig als auch in Ausbildung.</li> <li>eine Erwerbstätigkeit (Vollzeit)</li> <li>durchschnittliche Anzahl Stunden pro Woche:</li> <li>eine Erwerbstätigkeit (Teilzeit)</li> </ul>		
<ul> <li>oder im Betrieb eines/ einer Familienangehörigen unbezahlt arbeiten,</li> <li>oder Ihrer Arbeit vorübergehend fernbleiben (Ferien, Krankheit oder bezahlter Mutterschaftsurlaub, Bildungsurlaub), ansonsten jedoch unselbstständig oder selbstständig erwerbstätig sind.</li> <li>Lehrlinge sind sowohl erwerbstätig als auch in Ausbildung.</li> <li>durchschnittliche Anzahl Stunden pro Woche:</li> </ul>		
<ul> <li>oder im Betrieb eines/ einer Familienangehörigen unbezahlt arbeiten,</li> <li>oder Ihrer Arbeit vorübergehend fernbleiben (Ferien, Krankheit oder bezahlter Mutterschaftsurlaub, Bildungsurlaub), ansonsten jedoch unselbstständig oder selbstständig erwerbstätig sind.</li> <li>Lehrlinge sind sowohl erwerbstätig als auch in Ausbildung.</li> <li>eine Erwerbstätigkeit (Vollzeit)</li> <li>durchschnittliche Anzahl Stunden pro Woche:</li> <li>eine Erwerbstätigkeit (Teilzeit)</li> <li>durchschnittliche Anzahl Stunden pro Woche:</li> <li>mehrere Erwerbstätigkeiten (Teilzeit)</li> <li>durchschnittliche Anzahl Stunden pro Woche:</li> <li>auf Stellensuche (bei der Arbeitslosenversicherung gemeldet oder nicht)</li> </ul>		
<ul> <li>oder im Betrieb eines/ einer Familienangehörigen unbezahlt arbeiten,</li> <li>oder Ihrer Arbeit vorübergehend fernbleiben (Ferien, Krankheit oder bezahlter Mutterschaftsurlaub, Bildungsurlaub), ansonsten jedoch unselbstständig oder selbstständig erwerbstätig sind.</li> <li>Lehrlinge sind sowohl erwerbstätig als auch in Ausbildung.</li> <li>eine Erwerbstätigkeit (Vollzeit)</li> <li>durchschnittliche Anzahl Stunden pro Woche:</li> <li>eine Erwerbstätigkeit (Teilzeit)</li> <li>durchschnittliche Anzahl Stunden pro Woche:</li> <li>mehrere Erwerbstätigkeiten (Teilzeit)</li> <li>durchschnittliche Anzahl Stunden pro Woche:</li> <li>auf Stellensuche (bei der Arbeitslosenversicherung gemeldet oder nicht)</li> </ul>		
<ul> <li>oder im Betrieb eines/ einer Familienangehörigen unbezahlt arbeiten,</li> <li>oder Ihrer Arbeit vorübergehend fernbleiben (Ferien, Krankheit oder bezahlter Mutterschaftsurlaub, Bildungsurlaub), ansonsten jedoch unselbstständig oder selbstständig erwerbstätig sind.</li> <li>Lehrlinge sind sowohl erwerbstätig als auch in Ausbildung.</li> <li>eine Erwerbstätigkeit (Vollzeit)</li> <li>durchschnittliche Anzahl Stunden pro Woche:</li> <li>eine Erwerbstätigkeit (Teilzeit)</li> <li>durchschnittliche Anzahl Stunden pro Woche:</li> <li>mehrere Erwerbstätigkeiten (Teilzeit)</li> <li>durchschnittliche Anzahl Stunden pro Woche:</li> <li>auf Stellensuche (bei der Arbeitslosenversicherung gemeldet oder nicht)</li> <li>in Ausbildung (Schule, Studium, Lehre)</li> <li>Rentner/in (AHV, IV, andere Pension/ Rente)</li> <li>Hausfrau/-mann</li> </ul>		
<ul> <li>oder im Betrieb eines/ einer Familienangehörigen unbezahlt arbeiten,</li> <li>oder Ihrer Arbeit vorübergehend fernbleiben (Ferien, Krankheit oder bezahlter Mutterschaftsurlaub, Bildungsurlaub), ansonsten jedoch unselbstständig oder selbstständig erwerbstätig sind.</li> <li>Lehrlinge sind sowohl erwerbstätig als auch in Ausbildung.</li> <li>eine Erwerbstätigkeit (Vollzeit)</li> <li>durchschnittliche Anzahl Stunden pro Woche:</li> <li>eine Erwerbstätigkeit (Teilzeit)</li> <li>durchschnittliche Anzahl Stunden pro Woche:</li> <li>mehrere Erwerbstätigkeiten (Teilzeit)</li> <li>durchschnittliche Anzahl Stunden pro Woche:</li> <li>auf Stellensuche (bei der Arbeitslosenversicherung gemeldet oder nicht)</li> <li>in Ausbildung (Schule, Studium, Lehre)</li> <li>Rentner/in (AHV, IV, andere Pension/ Rente)</li> <li>Hausfrau/-mann</li> <li>andere Situation ohne Erwerbstätigkeit</li> </ul> Die Fragen 14 bis 19 richten sich nur an Erwerbstätige und Lehrlinge:		
<ul> <li>oder im Betrieb eines/ einer Familienangehörigen unbezahlt arbeiten,</li> <li>oder Ihrer Arbeit vorübergehend fernbleiben (Ferien, Krankheit oder bezahlter Mutterschaftsurlaub, Bildungsurlaub), ansonsten jedoch unselbstständig oder selbstständig erwerbstätig sind.</li> <li>Lehrlinge sind sowohl erwerbstätig als auch in Ausbildung.</li> <li>eine Erwerbstätigkeit (Vollzeit)</li></ul>	TELLTED) METALL	
<ul> <li>oder im Betrieb eines/ einer Familienangehörigen unbezahlt arbeiten,</li> <li>oder Ihrer Arbeit vorübergehend fernbleiben (Ferien, Krankheit oder bezahlter Mutterschaftsurlaub, Bildungsurlaub), ansonsten jedoch unselbstständig oder selbstständig erwerbstätig sind.</li> <li>Lehrlinge sind sowohl erwerbstätig als auch in Ausbildung.</li> <li>eine Erwerbstätigkeit (Vollzeit)</li> <li>durchschnittliche Anzahl Stunden pro Woche:</li> <li>eine Erwerbstätigkeit (Teilzeit)</li> <li>durchschnittliche Anzahl Stunden pro Woche:</li> <li>mehrere Erwerbstätigkeiten (Teilzeit)</li> <li>durchschnittliche Anzahl Stunden pro Woche:</li> <li>auf Stellensuche (bei der Arbeitslosenversicherung gemeldet oder nicht)</li> <li>in Ausbildung (Schule, Studium, Lehre)</li> <li>Rentner/in (AHV, IV, andere Pension/ Rente)</li> <li>Hausfrau/-mann</li> <li>andere Situation ohne Erwerbstätigkeit</li> </ul>		
- oder im Betrieb eines/ einer Familienangehörigen unbezahlt arbeiten, - oder Ihrer Arbeit vorübergehend fernbleiben (Ferien, Krankheit oder bezahlter Mutterschaftsurlaub, Bildungsurlaub), ansonsten jedoch unselbstständig oder selbstständig erwerbstätig sind.  Lehrlinge sind sowohl erwerbstätig als auch in Ausbildung.  1 eine Erwerbstätigkeit (Vollzeit) durchschnittliche Anzahl Stunden pro Woche: 2 eine Erwerbstätigkeit (Teilzeit) durchschnittliche Anzahl Stunden pro Woche: 3 mehrere Erwerbstätigkeiten (Teilzeit) durchschnittliche Anzahl Stunden pro Woche: 4 auf Stellensuche (bei der Arbeitslosenversicherung gemeldet oder nicht) 5 in Ausbildung (Schule, Studium, Lehre) 7 Rentner/in (AHV, IV, andere Pension/ Rente) 6 Hausfrau/-mann 8 andere Situation ohne Erwerbstätigkeit  Die Fragen 14 bis 19 richten sich nur an Erwerbstätige und Lehrlinge:  14. Welchen Beruf üben Sie gegenwärtig aus?  Geben Sie die genaue Bezeichnung an, z.B.: RECHTSANWÄLTIN (statt LIC. IUR.), BÜROANGESTELLTER (statt ANGES (statt SCHLEIFER), KUNSTMALERIN (statt MALERIN), PRIMARLEHRER (statt UNTERRICHT).  Wenn Sie mehrere Berufe ausüben, geben Sie nur den Beruf an, der Ihrer Hauptbeschäftigung entspricht. Die Haupt Beschäftigung, für die Sie am meisten Zeit aufwenden.		
- oder im Betrieb eines/ einer Familienangehörigen unbezahlt arbeiten, - oder Ihrer Arbeit vorübergehend fernbleiben (Ferien, Krankheit oder bezahlter Mutterschaftsurlaub, Bildungsurlaub), ansonsten jedoch unselbstständig oder selbstständig erwerbstätig sind.  Lehrlinge sind sowohl erwerbstätig als auch in Ausbildung.  1 eine Erwerbstätigkeit (Vollzeit)		
<ul> <li>oder im Betrieb eines/ einer Familienangehörigen unbezahlt arbeiten,</li> <li>oder Ihrer Arbeit vorübergehend fernbleiben (Ferien, Krankheit oder bezahlter Mutterschaftsurlaub, Bildungsurlaub), ansonsten jedoch unselbstständig oder selbstständig erwerbstätig sind.</li> <li>Lehrlinge sind sowohl erwerbstätig als auch in Ausbildung.</li> <li>eine Erwerbstätigkeit (Vollzeit)</li></ul>	beschäftigung ist di	iejenige
- oder im Betrieb eines/ einer Familienangehörigen unbezahlt arbeiten, - oder Ihrer Arbeit vorübergehend fernbleiben (Ferien, Krankheit oder bezahlter Mutterschaftsurlaub, Bildungsurlaub), ansonsten jedoch unselbstständig oder selbstständig erwerbstätig sind.  Lehrlinge sind sowohl erwerbstätig als auch in Ausbildung.  1 eine Erwerbstätigkeit (Vollzeit)	beschäftigung ist di	iejenige
- oder im Betrieb eines/ einer Familienangehörigen unbezahlt arbeiten, - oder Ihrer Arbeit vorübergehend fernbleiben (Ferien, Krankheit oder bezahlter Mutterschaftsurlaub, Bildungsurlaub), ansonsten jedoch unselbstständig oder selbstständig erwerbstätig sind.  Lehrlinge sind sowohl erwerbstätig als auch in Ausbildung.  1 eine Erwerbstätigkeit (Vollzeit)	beschäftigung ist di	iejenige
- oder im Betrieb eines/ einer Familienangehörigen unbezahlt arbeiten, - oder Ihrer Arbeit vorübergehend fernbleiben (Ferien, Krankheit oder bezahlter Mutterschaftsurlaub, Bildungsurlaub), ansonsten jedoch unselbstständig oder selbstständig erwerbstätig sind.  Lehrlinge sind sowohl erwerbstätig als auch in Ausbildung.  1 eine Erwerbstätigkeit (Vollzeit)	beschäftigung ist di der Direktionsmitglied ktion	iejenige

	orten Si		<b>GE un</b> die Fr				E							SCHU Beantw	LER/ orten S							und	LE	HRI	ING	E		
Beziehe							jeber	ne H	auptbe	esch	äftigu	ung.						- 3										
16. Wo k	beginn	en Si	e nor	male	rweis	e Ihi	e Ar	beit	t?					20. Wo	besu	chen	Sie n	orm	aler	weis	e di	ie Sc	hul	le/ di	e Aus	sbild	ung	?
Ihrer  1 arl  2 an	Sie Ihr n üblich beite vo n unterso eim Arbe	n zu F chiedli	beitso lause a chen E	<mark>rt an.</mark> aus/ H Einsatz	leimar zorten	beit / unte	erweg		begin	inen,	gebe	en Si∈	9	1 🔲 ir	dieser	Schu	le an	folge	ender	Adr	esse	e:						
														2 a	ndere S	Schule	/ and	ere <i>F</i>	Adres	se:								
														Schule:		Т	Т	Т				T	Т	T	Т	Τ		
															Н	$\pm$	÷	÷	П		=	+	Ħ	÷	÷	H	Н	
	ei einem			_							ona	ahan		Strasse:			+	t				$\pm$	Ħ	$\pm$	+	H		
Firma:	ılls Sie i	Пеше	I FIIIAR	e albe	enen, t	Jille 0	ie <u>Au</u>	1622	se der r	rillale	ange	eben.		Jua330.		_	+	t	Н		_	+	┪	Nr.	+	H		
i iiiia.	卅	÷		$\pm$			$\pm$	÷	$\pm$			$\pm$	#1	PLZ:		+	Ort	H				+	4	TVI.	+			
Stracco	H	+		+			+	+	+			+	=11	Land (fa	le Auel	and).	JUIL	-			_	+	+	+	+	_		
Strasse:	H	+	+	+			+	+	Nr.	Н	_	+	-[]	`			L						_					
PLZ:	+	<u> </u>	Ort:	<u> </u>			+	4	Nr.:	뭐		+	-		ernstu													_1
		1\	OII:	+			$\pm$	÷	+	Н		+	-11	4 D	ie ober	aurge	earuci	ate S	cnuie	ist n	icnt	richti	g. IC	n bin	nicnt	In A	usdii	aur
Land (fall	s Ausia	na):	ш	_			_	+		ш		_	4		Sie in d reuzt h												sbildu	ıng"
17. Von zur <i>P</i>	welche welche Arbeit? In der au	er Wo	hnad	resse	e geh	en S	ie no	orm		eise				21. Von zur		e/ zui	m Au	sbil	sse (	geh gsor	en S t?	Sie n	orm	naler			rt aus	S:
17. Von zur A  vo Strasse:	welche Arbeit?	uf Seit	hnad	resse	e geh	en S	ie no	orm	alerw	eise				21. Von zur  1 von Strasse:	welc Schul on der	e/ zui	m Au	sbile ange	sse (	geh gsor	en S t?	Sie n	orm	naler	weise		rt aus	S:
17. Von zur A  1 vo  Strasse:  PLZ:  Land (fall	welche Arbeit? In der au	er Wo	te 1 an Ort:	gegeb	e geh	2 [	vo	on ei	inem an	ndere	en Orl	t aus:		21. Von zur  1 von von von von von von von von von von	welch Schul on der	e/ zui	m Au	sbile ange	sse g dung gebe	gehengsor nen	2 [	ve	orm	einem Nr.	ander	en O		5:
17. Von zur A  1 vo  Strasse:  PLZ:  Land (fall  18. a) Ge  we  be be	welche Arbeit? In der au Is Ausla eben S ährendenütze eben S enütze	uf Seid uf Seid and): Sie all des n. Sie bii	ohnad te 1 an Ort:  e Verl selber	gegek gegek kehrs n Tag	e geh	2 [ ]	vo	ormann ei	Nr.: norm veg zu an, wi	ndere	weis rbeit	t aus:	S	21. Von zur  1  von Strasse:  PLZ:  Land (fa  22. a) Co  p  b) G	welcc Schul nn der Ils Ausl Geben rährer uusbilk ueben	and): Sie and dedung: Sie ben (D	ort Ille Vesselk	ange erke eerke oen oeni	sse gebe	gehogsor nen nitte s fü n. Verl	en S t? 2 [	vo	orm on e	Nr.  normaler  Nr.  normaler  normal	ander  ander  male  zur S	en O	sse e/ zu	ım
17. Von zur A  1 vo  Strasse:  PLZ:  Land (fall  18. a) Go  be  b) Go  be  a) Verkeh	welche Arbeit? In der au Is Ausla eben S ährend enütze eben S enütze	uf Seid uf Seid and): Sie all des n. Sie bii	ohnad te 1 an Ort:  e Verl selber	gegek gegek kehrs n Tag	e geh	2 [ ]	vo	Sie linw	Nr.: norm norm norm b) Da	ndere	weis rbeit	e e etsort	S	21. Von zur  1 von Strasse: PLZ: Land (fa 22. a) Co b b a) Verke	welci Schul on der Is Ausl Is Ausl Geben rährer susbill Geben enütz	and): Sie and dedung: Sie ben (D	ort Ille Vesselk	ange erke eerke oen oeni	sse gebe	gehogsor nen nitte s fü n. Verl	en S t? 2 [	vo	orm on e Sie Hinv	Nr.  Nr.  normalistic normalis	ander::::::::::::::::::::::::::::::::::::	en O	se e/ zu Sie weg)	um
17. Von zur A  1 vo  Strasse:  PLZ:  Land (fall  18. a) G  w  be  b) Ge  be  a) Verkeh  1 zu	welche Arbeit? In der au Is Ausla eben S ährendenütze eben S enütze	nd):  Seit l des	ohnad  de 1 an  Ort:  e Verl selber uer in	gegek gegek han Tag jede	e geh	2 [ ]	vo	Sie dinw	Nr.: norm veg zu an, wi b) Da	ndere	weis rbeit	e e e e e e e e e e e e e e e e e e e	s	21. Von zur  1 von von von von von von von von von von	welcc Schul nn der Ils Ausl Geben rährer uusbilk ueben	e/ zui auf Se and): Sie a nd de dung: Sie b en (D	Ort	sbild ange	sse gebe	gehogsor nen nitte s fü n. Verl	en S t? 2 [	vo	orm on e	Nr. Nr. an, veg :	ander :: :: :: :: :: :: :: :: :: :: :: :: ::	en O	sse e/ zu Sie · weg)	ım
17. Von zur A  1 vo  Strasse:  PLZ:  Land (fall  18. a) Ge  b) Ge  b bee  a) Verker  1 zu  2 Ve	welche Arbeit? In der au Is Ausla Beben S ährendenütze Beben S enütze Inrsmitte	uf Seit luf Seit lides n. iie bit n (Da	ohnad  de 1 an  Ort:  e Verl sselber  tte für ahrrace	gegek gegek kehrs n Tag jede	e geh Denen Denen Denen Denen Denen Denen Denen Denen Denen Denen	en S  2 [           Bel and rein  kehrund	vc vc , die een H ssmitt	Sie linw	Nr.:  Nr.:  norm veg zu an, wi b) Da	ndere  ndere  nalern  alern  Auum A	weis rbeit	e e tsort  eg)  M	S S	21. Von zur  1  vo Strasse:  PLZ:  Land (fa  22. a) C  y  b) C  b  a) Verke  1  z  2  v	welch Schul on der Seben sährer susbild eeben enütz hrsmitt	e/ zui auf Se and): Sie a and de dung: Sie b en (D	Ortille Vossselk itte frauer	sbild ange	sse dung gebe	gehegsor nen nitte s fü verl	en S t? 2 [     l an r eir kehiund	volument in the second of the	ormon e	Nr. Nr. non, Nr. b) [	ander ander : : : : : : : : : : : : : : : : : : :	en O	see/zu	um es
17. Von zur A  1 vo  Strasse:  PLZ:  Land (fall  18. a) G  w  be  b) Ge  be  a) Verkel  2 ve  3 Me	welche Arbeit? In der au Is Ausla Is Au	uf Seit Und	ohnad  e 1 an  Ort:  e Verl selber  ahrrac ahrrad, M	gegek gegek kehrs n Tag jede	e geh Denen Denen Denen Denen Denen Denen Denen Denen Denen Denen	en S  2 [           Bel and rein  kehrund	vc vc , die een H ssmitt	Sie dinwattel auter	Nr.: norm veg zu an, wi	ndere  nalero  nalero  lie lan  std.	weis rbeit	e e etsort  Note: The second of the second o	S S Afin.	21. Von zur  1  vv Strasse:  PLZ: Land (fa  22. a) 0  b) 6  b  a) Verke  1  z  2  V  3  N	welcc Schul on der Seben sährer uusbild eben enütz hrsmit u Fuss	e/ zui auf Se and Sie a and de dung Sie b en (D	Ortille Vo	sbild ange	sse dung gebe	gehegsor nen nitte s fü verl	en S t? 2 [     l an r eir kehiund	volument in the second of the	orm on e Sie Hinv tttel uter	Nr. Nr. an, v	ander std. Std.	en O	sse e/ zu Sie weg)	ım es Min
17. Von zur A  1 vo  Strasse:  PLZ:  Land (fall  18. a) Ge  b) Ge bee  a) Verker  1 zu  2 Ve  3 Mc  4 Au	welche Arbeit? In der au Is Ausla Is Is Ausla Is	uf Seiti uf	ohnad  le 1 an  Ort:  e Verl selber tte für ahrrac rad, M	gegek gegek kehrs n Tag jede	e geh Denen Denen Denen Denen Denen Denen Denen Denen Denen Denen	en S  2 [           Bel and rein  kehrund	vc vc , die een H ssmitt	Sie linw	Nr.:  Nr.:  norm norm b) Da  s  s  s  s  s  s  s  s  s  s  s  s  s	ndere  nalern  nalern  Std.	weis rbeit	e etsort  Note that the second of the second	s s	21. Von zur  1  vv Strasse:  PLZ:  Land (fa  22. a) C  b) C  b  a) Verke  1  z  2  V  3  N  4  A	welci Schul on der Seben sährer susbille seben enütz hrsmitt u Fuss	e/ zul auf Se and): Sie a nd de dung: Sie b en (D ttel	Ortille Vosselking of the following of t	sbild ange	sse dung gebe	gehegsor nen nitte s fü verl	en S t? 2 [     l an r eir kehiund	volument in the second of the	ormon e	Nr. Nr. b) [	ander  male zur S  vie la  Std.  Std.  Std.	en O	see/zu	um es Min Min Min
17. Von zur A  1 vo  Strasse:  PLZ:  Land (fall  18. a) G  w  be  be  a) Verkel  1 zu  2 Ve  3 Mc  4 Au  5 Au	welche Arbeit? In der au Is Ausla eben S ährend enütze eben S enütze Iruss elo, (Elei ofa, Mot	uf Seiti uf	ohnad  le 1 an  Ort:  e Verl selber tte für ahrrac rad, M	gegek gegek kehrs n Tag jede	e geh Denen Denen Denen Denen Denen Denen Denen Denen Denen Denen	en S  2 [           Bel and rein  kehrund	vc vc , die een H ssmitt	Sie Hinw 10 11 12 13	Nr.: norm veg zu an, wi	ndere ndere nalern nalern A ie lan std.   Std.   Std.	weis rbeit	t aus:	S S Adin. Ain. Ain. Ain.	21. Von zur  1  von von von von von von von von von vo	welch Schul on der De de de de de de de de de de de de de de	and Se and de dung: Sie a de dung: Sie been (De ttel ektro- potorfal Fahre Mitfal	Ortille Vosselking of the following of t	sbild ange	sse dung gebe	gehegsor nen nitte s fü verl	en S t? 2 [     l an r eir kehiund	volument in the second of the	orm on e Siee Hinv 10 11 12 13	Nr. Nr. Nr. Nr. Nr. Nr. Nr. Nr. Nr. Nr.	ander ander std. Std. Std. Std.	en O	Sie (Weg)	um es Min Min Min Min
17. Von zur A  1 vo Strasse:  PLZ: Land (fall  18. a) Go W be b) Go be a) Verker 1 zu 2 Ve 3 Mc 4 Au 5 Au 6 W	welche Arbeit? In der au Is Auslan eben S ährence enütze eben S enütze Iruss elo, (Elei ofa, Mot uto als R	uf Seit uf Seit uf Seit uf Seit und): Sie all des n. Sie bit n (Da	ohnad  le 1 an  Ort:  e Verl selber tte für ahrrac rad, M	gegek gegek kehrs n Tag jede	e geh Denen Denen Denen Denen Denen Denen Denen Denen Denen Denen	en S  2 [           Bel and rein  kehrund	vc vc , die een H ssmitt	Sie dinw	Nr.:  norm norm b) Da iiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiii	ndere ndere ndere nalern nalern A std.   Std.   Std.   Std.   Std.	weis rbeit	e e etsort  No No No No No No No No No No No No No N	ss. Ain. Ain. Ain. Ain. Ain.	21. Von zur  1  vv Strasse:  PLZ:  Land (fa  22. a) C  b) C  b  a) Verke  1  z  2  V  3  M  4  A  6  S	welcci Schul on der welcci Geben währer susbille Geben vährer susbille Geben vährer susbille Geben denütz hrsmitt deben denutz deben denutz deben denutz deben deb	and): Sie and dedung: Sie been (Dettel	Ortille Vosselking of the following of t	sbild ange	sse dung gebe	gehegsor nen nitte s fü verl	en S t? 2 [     l an r eir kehiund	volument in the second of the	ormon e	Nr. Nr. b) [  b) [  11	ander std. Std. Std. Std.	en O	se e/ zu Sie weg)	um es Min Min
17. Von zur A  1 vo  Strasse:  PLZ:  Land (fall  18. a) Go  be  a) Verker  1 zu  2 Ve  3 Mo  4 Au  5 Au  6 Wo  7 Eis	welche Arbeit? In der au Is Ausla eben S ährend enütze eben S enütze Irus elo, (Ele ofa, Mot uto als F uto als N erkbus	uf Seit Seit Seit Seit Seit Seit Seit Seit	e Verl ahrrace ahrrace ahrrace in	gegeb gegeb n Tag jede s Stur	e geh Denen Denen Denen Denen Denen Denen Denen Denen Denen Denen	en S  2 [           Bel and rein  kehrund	vc vc , die een H ssmitt	Sie dinwattel auter	Nr.: norm veg zu an, wi	ndere  nalery  analery  die lan  std.    Std.    Std.    Std.    Std.    Std.	weis rbeit	t aus:	S S Adin. Adin. Adin. Adin. Adin. Adin. Adin. Adin.	21. Von zur  1	welcc Schul on der Is Ausl Is Ausl Geben währer euusbil Hrsmit Ju Fuss elo, (El Jofa, M uto als uto als	and):  Sie a and de dung: Sie been (Duttel  Ektro-  Mitfahres shin	Ortice 1 Ortice 1 Ortice 2 Ortice 2 Ortice 2 Ortice 2 Ortice 2 Ortice 3 Ortice 4 Ort	sbild ange erke eerke een openi ür je in S	sse gdunggebe hrsn Tage des tunc	gehegsor nen nitte s fü verl	en S t? 2 [     l an r eir kehiund	volument in the second of the	orm on e Sie Hinv 10 11 12 13 14	Nr. Nr. an, veg:	ander  male std. Std. Std. Std. Std. Std.	en O	see e/ zu Sie e weg)	JIM es Min Min Min Min Min Min Min
17. Von zur A  1 vo Strasse:  PLZ: Land (fall  18. a) G w be b) Ge be a) Verker 1 zu 2 Ve 3 Mc 4 Au 5 Au 6 W/ 7 Eis 8 Lir	welche Arbeit? In der au Is Ausla Is Is Ausla Is Is Ausla Is Is Ausla Is Is Ausla Is Is Is Is Is Is Is Is Is Is Is Is Is I	uf Seit uf Sei	ohnad  de 1 an  Ort:  e Verl selber tte für rad, M  in er/in	gegeben gegebe	e geh  penen  smitte ges fü  s Ver  nden	en S  2 [	vc vc , die een H ssmitt	Sie linw 10 11 12 13 14 15 16	Nr.:  norm norm thip). b) Da  (((((((((((((((((((((((((((((((((((	ndere ndere	weis rbeit	e e etsort  No. No. No. No. No. No. No. No. No. No.	S S Adin. Adin. Adin. Adin. Adin. Adin. Adin.	21. Von zur  1  vv Strasse:  PLZ:  Land (fa  22. a) 0  b) 0  b  a) Verke  1  zi  2  v  3  N  4  A  5  A  6  S  7  E  8  L	welci Schul on der Schul on der Schul sels Ausl Seben vährer susbilli seben senütz hrsmitt seben, (El lofa, M uto als uto als uto als suto als	and): sie a and de dung: Sie b en (D ttel ektro- btorfal Fahre Mitfah s, Tra	ort Ille Vosselkissort I iitte frauer	sbille ange ange ange ange ange ange ange ang	sse gdung gebe hrsn Tage titzer edes tund	gehogsor nen nitte s fü n. Verl den	en S t?  2 [	volument in the second of the	orm on e  Sie Hinv ttel 11 12 13 14	Nr. Nr. an, veg:	ander  male std. Std. Std. Std. Std. Std. Std.	en O	see/zu	Jm es Min Min Min Min